LSV Landessportverband Baden-Württemberg e.V.

Badischer Sportbund

Badischer Sportbund Freiburg e.V.

WLSB Württembergischer Landessportbund e.V.

SPORT in BW

Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg

Foto: LSV / Martin Stollberg

Trainerpreis

Tänzerische Einlagen wurden geboten bei der Verleihung der Trainerpreise Baden-Württemberg im Porsche Museum in Stuttgart. Günther Oettinger wurde für seine Verdienste um den Sport ausgezeichnet.

Integration

Das Thema „Integration durch Sport“, mit dem sich der Badische Sportbund seit 2015 beschäftigt, wurde im vergangenen Jahr weiter aufgewertet und ist zu einem festen Bestandteil der Arbeit im BSB geworden.

Sportverein 2020

Im Rahmen des Projekts Sportverein 2020 wurde ein Online-Diagnose-Tool entwickelt, mit dessen Hilfe Vereinsstrukturen analysiert werden können. Interessierte Vereine können sich ab sofort beim BSB bewerben.

Unsere Partner

ARAG

SPORT Garten Moser SPORTSTÄTTENBAU

ORIGINAL BENZ® SPORT

LOTTO Baden-Württemberg

Ein Glücksfall für Baden-Württemberg
59 Millionen Euro jährlich für den Sport

Aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg wird der Sport im Land unterstützt. Davon profitieren insbesondere unsere Sportvereine.

lotto-bw.de

LOTTO Baden-Württemberg

In diesem Heft

SPORT IN BW

Trainerpreis-Verleihung in Stuttgart ... 4
Ehrenpreis des LSV für Günther Oettinger ... 6
Dr. Benjamin Haar ist der neue Leiter der Baden-Württembergischen Sportjugend ... 7
Fragen an Ulrich Derad zur bevorstehenden LSV-Mitgliederversammlung ... 8
Betriebssport – aktueller denn je ... 9
Bilanz der Stiftung OlympiaNachwuchs ... 10
Sport und Nachhaltigkeit / Toto-Lotto: Partner des Sports ... 11

BADISCHER SPORTBUND NORD

IdS im BSB – Jahresrückblick 2018 ... 12
Sportverein 2020: Frühjahrsaktion Online-Diagnose-Tool ... 14
Günther Oettinger wanderte mit dem Sport in Heidelberg ... 15
Grünes Band für vorbildliche Talentförderung – jetzt bewerben! ... 16
Weiterbildungsprogramm der Führungsakademie ... 17
Querpass – Kolumne des Arbeitskreises Kirche und Sport ... 18
Freie Plätze bei Seminaren und Lehrgängen des BSB ... 19
Wissenswertes zum Vereinsmanagement ... 22
ARAG Sportversicherung informiert ... 24
Impressum ... 35

BADISCHE SPORTJUGEND

Kooperatives Sportcamp: Triathlon, Spaß und Gemeinschaft ... 25
BSJ-Lehrgänge im März und April 2019 ... 26

SPORTKREISE

... 28

FACHVERBÄNDE

... 36

Die ARAG Sportversicherung informiert als Partner des Badischen Sportbundes Verbände und Vereine über alle Fragen der Sportversicherung. Heute informieren wir über die Regulierung eines Schadens durch einen Snowboard-Unfall sowie über den Versicherungsschutz durch die ARAG, wenn ein Verein am Rosenmontags- oder Faschingsumzug teilnimmt.

Martin Lenz
Präsident des Badischen Sportbundes Nord

2016–2019

Sportbundtage wie die kommenden unseres Badischen Sportbundes Nord, des Badischen Sportbundes Freiburg und des LSV stellen im Drei-Jahres-Rhythmus die Plattform für Standortbestimmung und Zukunftsentwicklung unseres Sports in überfachlicher Perspektive dar (der WLSB hat ja einen anderen Rhythmus). Unsere Arbeit ist kein Selbstzweck. Unsere Gesellschaft bleibt aus vielerlei Gründen auf das Medium Sport angewiesen, benötigt unseren Sport mehr denn je! Die Bewältigung der Zuwanderung hat dies – „mal wieder" möchte man sagen – ins Bewusstsein gebracht. Dieses Beispiel zeigt vorbildlich: Der Sport hat Antworten auf die Zuwanderungsfrage. Der Sport hat integrative Kraft und bringt sich in zahlreichen Projekten, landauf, landab, mit seinen Vereinen vor Ort ein.

In meinem zweiten Editorial formulierte ich 2016: „In wenigen Wochen werden wir wissen, wer LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar im Amt nachfolgt." Elvira Menzer-Haasis hatte diese Wahl im Juli 2016 in Ludwigsburg eindrucksvoll für sich entschieden. Mittlerweile ist der Alltag eingekehrt, was ich bereits in meiner 100-Tage-im-Amt-Bilanz auch zum Ausdruck bringen konnte. Das Motto „Gemeinsam an einem Strang" zum Wohle unseres Sports im BSB Nord ist mir ein grundsätzliches Anliegen, das ich gerne auch für den gesamten LSV realisiert sehen möchte. Heute stelle ich in meinem letzten Editorial in meiner Amtsperiode 2016–2019 fest, dass dieses Ziel erreicht wurde. Nicht vergessen darf man, dass mit Elvira Menzer-Haasis, Andreas Felchle und meiner Person drei „Neue" in die Führungscrew des LSV einstiegen. Die große Herausforderung Leistungssportreform war aber nicht nur auf LSV-Ebene das beherrschende Thema. Mit dem Olympiastützpunkt Rhein-Neckar und der Übernahme der Präsidentschaft dort war ich persönlich in Fragen des Spitzensports unmittelbar berührt. Michael Hölz, meinem Vorgänger als OSP-Präsident, und OSP-Leiter Daniel Strigel gelten mein besonderer Dank dafür, dass ich mich rasch in die Aufgabenstellung einarbeiten konnte. Dankbar dafür, dass ich bald nach meiner Wahl zum BSB-Präsidenten „Land unter den Füßen zu spüren bekam", bin ich den ehrenamtlichen Mitstreitern aus meinem BSB-Präsidium und dem hauptamtlichen Team mit Wolfgang Eitel an der Spitze. Meine Ziele, wofür ich die vergangene Amtszeit stand, könnten ohne die gemeinschaftliche Herangehensweise nicht so positiv bilanziert werden, wie ich es beim Sportbundtag 2019 tun werde.

Wertschätzung ausdrücken

Im Porsche Museum in Stuttgart verliehen der Landessportverband, das Kultusministerium und die BARMER den „Trainerpreis Baden-Württemberg 2018“

Sie stehen nicht im Abseits, aber doch eher in der zweiten statt in der ersten Reihe. Sie drängen sich selten ins Rampenlicht und finden sich – vom Fußball einmal abgesehen – kaum in den Schlagzeilen wieder: Die Trainer.

Dass dem nicht so sein muss hat sich der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) seit Jahren auf die Fahnen geschrieben. Einmal sollen auch sie im Rampenlicht stehen: Nicht die Sportler, nicht die Funktionäre oder Manager, sondern die Trainer. Die, welche, wie es die LSV-Präsidentin Elvira Menzer-Haasis nannte, sehr oft im Schatten ihrer Athleten stehen, für sie aber fast immer Vorbild sind und sich über ein normales Maß hinaus engagieren sowie mit voller Leidenschaft und Berufung ihrem Job nachgehen. Egal, ob ehren- oder hauptamtlich.

23. Auflage

Und die Trainer standen wahrlich im Mittelpunkt der mittlerweile zum 23. Mal durchgeführten Verleihung des Trainerpreises Baden-Württemberg. Elvira Menzer-Haasis und Albrecht Reimold, Vorstand Produktion und Logistik der Porsche AG, begrüßten im Stuttgarter Porsche Museum rund 150 hochkarätige Gäste. Das Lob für den LSV und dessen Partner, das Kultusministerium Baden-Württemberg, die BARMER und die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, für die Trainerpreisverleihung war beim anschließenden Get-together einhellig. Kurzweilig, und dennoch der Bedeutung der Trainer angemessen, war diese Veranstaltung, die in Deutschland weiterhin ihresgleichen sucht. Und das Wichtigste: Endlich einmal standen Trainer im Mittelpunkt. Und Oliver Caruso, Sebastian Tröndle und Roland Hölderle genossen die Ehrung sichtlich.

Hochachtung und Anerkennung

Elvira Menzer-Haasis dankte dem Hausherrn, Albrecht Reimold, der BARMER und dessen Landesgeschäftsführer Winfried Plötze, dem Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Georg Wacker, sowie der Ministerialdirigentin Sabine Frömke in Vertretung der kurzfristig erkrankten Kultusministe-

Ehrende und Geehrte, von links: BARMER Landesgeschäftsführer Winfried Plötze, Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker, Sabine Frömke (Ministerialdirigentin Ministerium für Kultus, Jugend und Sport), Oliver Caruso, Sebastian Tröndle, die LSV-Präsidentin Elvira Menzer-Haasis, Roland Hölderle und Albrecht Reimold, Vorstand Produktion und Logistik der Porsche AG. *Foto: LSV / Martin Stollberg*

rin Dr. Susanne Eisenmann für deren wichtige Unterstützung und bekräftigte zugleich die hohe Bedeutung der an diesem Abend zu vergebenden Preise. Reimold betonte in seinem Grußwort, dass die Porsche AG deshalb gerne Partner der Veranstaltung sei, weil der verdienstvolle Job der Trainer nicht genug herausgestellt werden könne und deren Engagement von unschätzbarem Wert sei. Ähnlich anerkennend äußerten sich in kleinen Interviews mit Moderator Michael Antwerpes neben Menzer-Haasis auch Winfried Plötze, Georg Wacker sowie Sabine Frömke. Den Vorgenannten sowie Roland Karle für Oliver Caruso war es schließlich vorbehalten, die Preise zu übergeben oder Laudationes auf die zu Ehrenden zu halten.

Die Trainer des Jahres, von links: Oliver Caruso, Sebastian Tröndle und Roland Hölderle.
Foto: LSV / Martin Stollberg

Künstlerisches Rahmenprogramm

Umrahmt wurden die Verleihungen von der Artistikshow duo equilibre und der Ladyband Mobile. Im Vordergrund standen aber selbstverständlich die zu ehrenden Trainer (siehe Kasten unten) sowie der für seine Verdienste um den Sport in Baden-Württemberg geehrte Günther Oettinger. Die Preisträger wurden Ende des letzten Jahres von einer unabhängigen Jury bestimmt. Die geehrten Trainer werden in der März-Ausgabe von *SPORT in BW* ausführlich porträtiert. Auf der folgenden Seite berichten wir von der Ehrung für den ehemaligen baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger. ■

Joachim Spägele

Die Trainer des Jahres 2018:

Trainer des Jahres:
Oliver Caruso, Gewichtheben
(Schwarzach)

Sonderpreis der BARMER:
Sebastian Tröndle, Handball
(Karlsruhe)

Ehrenpreis Lebenswerk:
Roland Hölderle, Judo
(Esslingen)

Ehrung für besondere Verdienste um den Sport:
Günther Oettinger, EU-Kommissar und ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg (2005–2010)

Michael Antwerpes führte einmal mehr souverän durch den Abend. *Foto: LSV / Martin Stollberg*

Ehrenpreis für Günther Oettinger

Auszeichnung des Landessportverbandes Baden-Württemberg für besondere Verdienste um den Sport in Baden-Württemberg

EU-Kommissar Günther Oettinger wurde von der LSV-Präsidentin Elvira Menzer-Haasis für seine besonderen Verdienste um den Sport ausgezeichnet.
Foto: LSV / Martin Stollberg

Der Ehrenpreis des LSV Baden-Württemberg für besondere Verdienste um den Sport in Baden-Württemberg ging in diesem Jahr an Günther Oettinger. Der EU-Kommissar kam aus Brüssel und reiste nach der Ehrung im Rahmen der LSV-Trainerpreisverleihung noch am Abend weiter zum Weltwirtschaftsforum nach Davos.

„Ich bin sehr gerne hierher nach Stuttgart gekommen, zurück in meine Heimat", so Oettinger, der vor der Preisverleihung reichlich Hände zu schütteln hatte, waren ihm aus seiner Zeit als Fraktionsvorsitzender der CDU im Stuttgarter Landtag und Ministerpräsident doch zahlreiche Gäste der Veranstaltung wohl bekannt.
Die LSV-Präsidentin Elvira Menzer-Haasis betonte in ihrer Laudatio auf den 65-Jährigen: „Günther Oettinger hat sich in ganz besonderer Weise für den Sport in Baden-Württemberg eingesetzt. Als ehemaliger Ministerpräsident des Landes war er maßgeblich an der Initiierung des Solidarpakts Sport I beteiligt und hat so einen Grundstein gelegt, von dem das Spitzensportland Baden-Württemberg noch lange profitieren wird." Der Solidarpakt habe dem organisierten Sport im Lande eine langfristige Planungssicherheit gegeben, so Menzer-Haasis weiter, die unter dem Beifall der Anwesenden auch die von Oettinger ins Leben gerufenen Hinterzartener Sportgespräche nannte.
Günther Oettinger erklärte die Beweggründe dafür, dass er sich damals so sehr für eine über fünf Jahre laufende Vereinbarung mit dem Sport eingesetzt habe: „Die Planungssicherheit für die Vereine, Verbände und Sportorganisationen war mit einjährigen Haushalten einfach nicht gegeben. Somit war dieser Deal", so Oettinger, „für den Sport, aber auch das Land, eine sinnvolle Einrichtung, die ja auch heute noch besteht." ■

Joachim Spägele

Die BARMER mit ihrem Landesgeschäftsführer Winfried Plötze ist einer der Partner der alljährlichen Trainerpreisverleihung des LSV. In deren Rahmen fand auch die Ehrung Günther Oettingers statt. *Foto: LSV / Martin Stollberg*

Neue Leitung der Sportjugend

Mit Dr. Benjamin Haar hat die Baden-Württembergische Sportjugend (BWSJ) seit Jahresbeginn eine neue hauptamtliche Leitung. Sebastian Kreder verließ die BWSJ, um im familieneigenen Unternehmen die Nachfolge zu übernehmen

Dr. Benjamin Haar *Foto: LSV*

Dr. Benjamin Haar hat an der Universität Stuttgart Diplom-Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Management im Wettkampf- und Leistungssport studiert. Im Anschluss an sein Studium war er sodann sechs Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Stuttgart in Forschung und Lehre tätig.

In dieser Zeit wurde er im Bereich Trainingswissenschaft promoviert. Von 2012 bis 2017 war er Geschäftsführer der TSG Reutlingen 1843. Nach kurzen Zwischenstationen an der PH Schwäbisch Gmünd und im Management der Flughafen Stuttgart GmbH setzt er nun seinen beruflichen Weg im organisierten Sport beim Landessportverband Baden-Württemberg fort.

„Ich freue mich sehr darauf, als Leiter der Sportjugend wieder eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe in einer Sportorganisation übernehmen zu können. Zum einen sehe ich in den Freiwilligendiensten ein großes Potenzial und einen großen Nutzen für die Sportvereine. Zum anderen finde ich es unheimlich spannend, als hauptamtlicher Mitarbeiter den Sport in Baden-Württemberg im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit politisch vertreten zu können", so Haar.

Tobias Müller erfreut

„Wir bekommen mit Dr. Benjamin Haar einen fachlich hochversierten Mitarbeiter. Wir gehen davon aus, dass wir mit ihm als hauptamtlichen Leiter die zukünftigen Aufgaben der BWSJ optimal bewerkstelligen werden", zeigte sich Tobias Müller, Vorsitzender der BWSJ erfreut und gab einen ersten inhaltlichen Ausblick für 2019:

„Auch in diesem Jahr werden wir uns intensiv mit der Weiterentwicklung der Freiwilligendienste im Sport in Baden-Württemberg befassen. Mit der diesjährigen Volljährigkeit unserer Freiwilligendienste haben wir in 2019 ein Ereignis, das wir gemeinsam gebührend feiern möchten. Neben einer Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Politik, um weitere positive Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg zu setzen und bestmögliche Rahmenbedingungen gewährleisten zu können, werden wir auch die außerordentlich positive Entwicklung des Junior-Teams berücksichtigen und die jungen Engagierten weiter bei ihren Projekten tatkräftig unterstützen."

Sebastian Kreder hat die BWSJ auf eigenen Wunsch verlassen, um die Geschäfte des eigenen Familienunternehmens fortführen zu können. „Es musste eine Nachfolgeregelung im Unternehmen gefunden werden. Diese herausfordernde Aufgabe möchte ich gerne annehmen, auch wenn mir der Abschied von der BWSJ nicht gerade leichtfällt", so Kreder. Die Baden-Württembergische Sportjugend im Landessportverband Baden-Württemberg wünscht Sebastian Kreder alles Gute für seine berufliche und private Zukunft und bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Tom Kotzmann

Mitgliederversammlung am 13. Juli

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) bereitet seit Monaten akribisch seine diesjährige Mitgliederversammlung vor. Im Interview mit *SPORT in BW* gibt der LSV-Hauptgeschäftsführer Ulrich Derad einige Details bekannt

Ulrich Derad. *Foto: LSV*

Herr Derad, alle drei Jahre findet eine LSV-Mitgliederversammlung statt. Wann und wo wird diese im Jahr 2019 durchgeführt?
Der Termin steht bereits seit längerem fest. Es wird Samstag, der 13. Juli sein. Austragungsort ist das Congress Center Rosengarten in Mannheim.

Wie sucht der LSV einen Ort aus?
Das geschieht im rollierenden System, abwechselnd im Bereich eines anderen Sportbundes. Wir als LSV sind verantwortlich, aber wir sprechen uns natürlich mit dem einzelnen Sportbund ab. Vor drei Jahren waren wir im Forum in Ludwigsburg, vor sechs Jahren bekanntlich im Europa-Park in Rust.

Es handelt sich um die 19. Mitgliederversammlung des LSV. Mit wie vielen Delegierten rechnen Sie?
Es sind jedes Mal rund 350 Delegierte und Gäste vor Ort. Es handelt sich also zweifellos um eine große Veranstaltung. Innerhalb unserer Geschäftsstelle sind mehrere Mitarbeiter in die Vorbereitungen involviert.

Mit welcher Tagesordnung haben sich die Delegierten zu befassen?
Neben dem Bericht der Präsidentin geht es um die Genehmigung der Jahresrechnungen 2016 – 2018, die Verabschiedung des Haushalts 2019. Und natürlich finden – wie bei jeder Mitgliederversammlung – Wahlen statt. Elvira Menzer-Haasis, die seit drei Jahren als Präsidentin amtiert, hat ja kürzlich ihre erneute Kandidatur bekannt gegeben.

Stehen auch Satzungsänderungen auf der Tagesordnung?
Stand heute nicht so umfassend wie im Jahr 2016. Es handelt sich eher um eine Satzungsanpassung. Im Zuge der Umsetzung der DOSB-Leistungssportreform wurde bereits vor einiger Zeit beschlossen, dass für den Bereich der Olympiastützpunkte Baden-Württemberg ein Leitungsstab gebildet wird. Diesem gehören der DOSB und je ein durch die Olympiastützpunktvereine benanntes Mitglied an, ebenso der oder die Vorsitzende des Präsidialausschusses Leistungssport und der Präsident oder die Präsidentin des LSV. Diese Regelung soll nun auch in die Satzung aufgenommen werden.

Das Gespräch führte Joachim Spägele

Congress Center Rosengarten. *Fotos: m:con/Sven Bratulic*

Betriebssport – aktueller denn je

Sport nur am Abend, in der Freizeit? Am Wochenende? Viele Unternehmen erlauben bzw. wünschen gar, dass ihre Mitarbeiter sich auch im Rahmen der Arbeitszeit sportlich betätigen. Ein Beispiel mit Modellcharakter: Das Betriebssportangebot im SpOrt Stuttgart

Unsere moderne Gesellschaft strebt eine zunehmend gesundheitsorientiertere Lebensweise an. Das Bedürfnis nach körperlichem Wohlbefinden und Vitalität soll nicht zuletzt durch sportliche Aktivität gestillt werden. Der Olympische Sportclub Baden-Württemberg e. V. (OSC) intensiviert bereits seit dem Jahr 2005 seine Bemühungen, die Fitness und Gesundheit von Mitarbeitern des SpOrt Stuttgart durch ein wechselndes Sportangebot zu steigern.

Einige neue Sportarten, wie Lacrosse, sind bereits aufgenommen – und weitere werden gesucht. Das SpOrt Stuttgart ist das Bürogebäude, in dem wesentliche Sportorganisationen und Fachverbände, so u. a. auch der Landessportverband Baden-Württemberg und der Württembergische Landessportbund beheimatet sind.

Verändertes Bewusstsein

Das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil ist in der Gesellschaft über die vergangenen Jahre hinweg angestiegen – eine regelmäßige sportliche Betätigung tut gut. Die insbesondere durch neue Informations- und Kommunikationstechnologien gesteigerte Beschleunigung der Arbeitswelt fordert analog dazu einen Ausgleich zum täglichen Arbeitsalltag. Nicht zuletzt (Betriebssport-) Vereine oder -angebote können diesen Ausgleich zur täglichen Belastung am Arbeitsplatz bieten. Die vorbeugenden Gesundheitsmaßnahmen können in den vielfältigsten Formen des Breiten-, Gesundheits- oder Freizeitsportes durchgeführt werden. Dabei geht es den Teilnehmern in aller Regel weniger um eine sportliche Höchstleistung, als vielmehr um das sportliche und gesellschaftliche Miteinander.

Positive Wirkung

Dem Betriebssport wird eine positive Wirkung zugeschrieben. Für Unternehmen stehen neben der erhöhten Leistungspermanenz sowie der ausgeprägten Arbeitsmotivation das gute Betriebsklima und der Gemeinschaftssinn im Vordergrund. Auch geringere Fehlzeiten und eine reduzierte Mitarbeiterfluktuation können durch Betriebssportangebote erzeugt werden. Im Gegensatz dazu fördert die sportliche Betätigung am Arbeitsplatz neben dem sinkenden Risiko chronischer Erkrankungen auch ein verbessertes psychisches und physisches Wohlbefinden. Zeitgleich wird das allgemeine Betriebsklima nachhaltig gefördert.

Vielfalt, Attraktivität und vor allem die Qualität der Betriebssportangebote bestimmen die Teilnehmerzahl – auch im SpOrt Stuttgart. Eines dieser Betriebssportangebote ist das Rückenfitness-Angebot des OSC. Jeden Dienstag ab 12:15 Uhr sind die Mitarbeiter der im SpOrt Stuttgart ansässigen Organisationen/Verbände/Vereine zu einem 30-minütigem Ganzkörper-Workout im Kunst-Turn-Forum eingeladen. Donnerstags ab 12:15 Uhr stehen Spielsportarten auf dem Programm. Vom klassischen Fußball über Badminton bis hin zum Basketball, angeleitet von Eberhard Blank vom Schwäbischen Turnerbund, wird alles gespielt.

Patrik Zimmermann

Die Betriebssportgruppe des OSC Olympischer Sportclub Baden-Württemberg e.V.: Basketball auf dem Freiplatz des OSP Stuttgart, angeleitet von Eberhard Blank. *Foto: privat*

Betriebssportangebote:

OSC Olympischer Sportclub Baden-Württemberg e. V.

dienstags: 12:15 Uhr,
Kunst-Turn-Forum: Rückenfitness

donnerstags: 12:15 Uhr,
Sporthalle: Spielsportarten

Weitere Infos zum Thema Betriebssport erteilt gerne Patrik Zimmermann unter 0711/28077-853 oder p.zimmermann@lsvbw.de.
Newsletteranmeldung unter: pramschuefer@die-ligen.de

Bilanz gezogen

Jahresrückblick der Stiftung OlympiaNachwuchs. Seit der Zulegung der Stiftung Soziale Hilfe für Spitzensportler zur SON vor drei Jahren hat sich diese gut entwickelt. Positiv blickt die Stiftung in die Zukunft

Im Jahr 2018 ist die Anzahl der Athleten, welche von der Stiftung gefördert werden, von 50 auf 57 weiter gestiegen. Dies macht sich auch in der Höhe der Fördersumme bemerkbar. Im Vergleich zum Jahr 2017 ist diese um 14.020 Euro gestiegen.

Die Förderung der Athleten wird über ein monatliches Entgelt von durchschnittlich rund 80 Euro direkt an den Athleten ausbezahlt. Die zur Verfügung gestellten Mittel werden insbesondere als:

- **Internatskostenzuschuss** für Athleten auf einem Sportinternat
- **Fahrtkostenzuschuss** für Athleten mit weiten Fahrtwegen zum Training oder Bundesstützpunkt
- **Materialkostenzuschuss** für Athleten in kostenintensiven Sportarten, wie z. B. Schneesport, Fechten oder Radsport
- **Wettkampf- und/oder Trainingslagerzuschuss** für Athleten in Sportarten, deren Verbände aufgrund fehlender Fördermittel einen hohen Eigenanteil einfordern
- **Mehrkostenzuschuss** für Athleten mit sozialen Schwierigkeiten (z. B. Migrationshintergrund, familiäre Hintergründe)
- **Zuschuss für die duale Karriere** – Vereinbarkeit der Athleten von Schule/Studium und Sport (z. B. Zuschuss für Studiengebühren, Schulgeld, Ausbildungskosten)

verwendet.

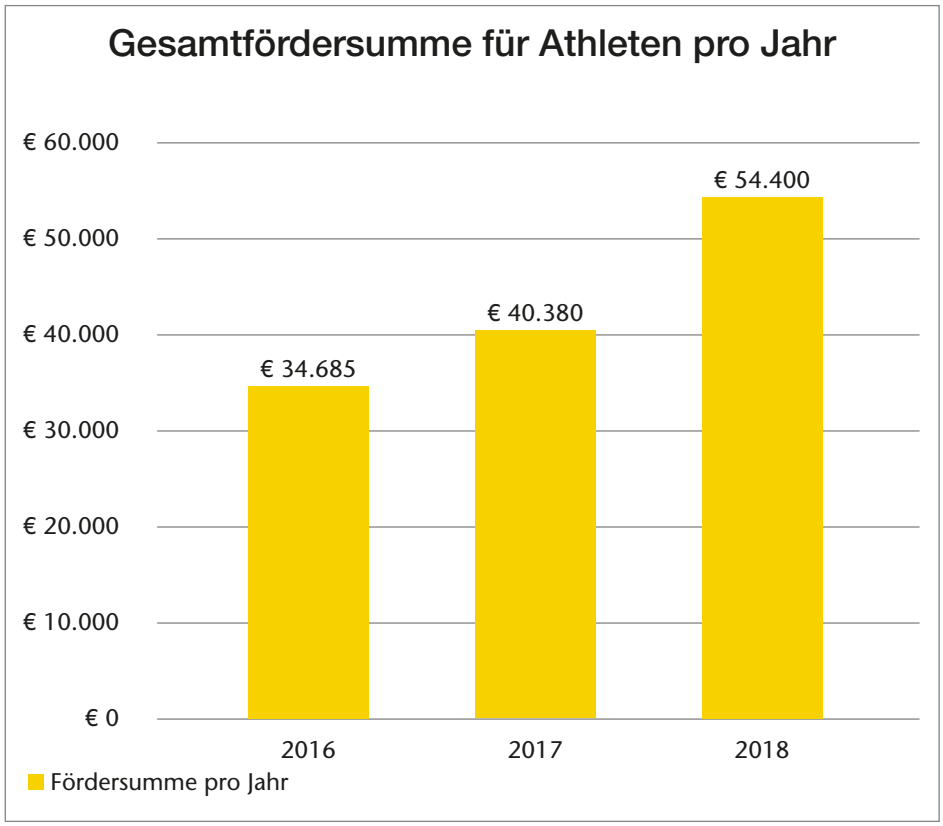
Jürgen Scholz, Vorstandsvorsitzender der Stiftung OlympiaNachwuchs *Foto: Stiftung OlympiaNachwuchs*

Ein aktuelles Förderbeispiel ist der Paralympics-Teilnehmer Nico Messinger. Er erhält von der Stiftung einen Mobilitätszuschuss, da er aufgrund seiner Sehbehinderung auf zusätzliche Unterstützung (Betreuung, Fahrdienst, etc.) an den Trainingsstandorten angewiesen ist. Die Förderung zahlte sich aus, denn er belegte 2018 einen beachtlichen 10. Platz bei den Paralympischen Winterspielen in Pyeongchang.

Weitere Partner gewinnen

„Für das Jahr 2019 ist unser erklärtes Ziel, die bestehenden Partnerschaften der Stiftung aufrechtzuerhalten und weitere Partner zu akquirieren, damit wir unsere Förderungen weiter ausbauen können. In diesem Jahr bekommt zum Beispiel die Nationalmannschaft der Rhythmischen Sportgymnastinnen am Bundesstützpunkt in Fellbach-Schmiden einen Projektzuschuss für die Vorbereitung zur Weltmeisterschaft. Langfristig streben wir an, dass die Nachwuchstalente mindestens 100 Euro pro Monat von der Stiftung erhalten sollen und wir weitere Projekte fördern können“, so Jürgen Scholz, Vorstandsvorsitzender der SON.

Verena Braun



Stiftung OlympiaNachwuchs Baden-Württemberg

Weitere Informationen

Verena Braun
Geschäftsführung Stiftung OlympiaNachwuchs
0711/280 77 846
info@stiftung-olympianachwuchs.de
www.stiftung-olympianachwuchs.de

Sport und Nachhaltigkeit

Am 17. Mai findet von 9.30 bis 16.00 Uhr in der Sparkassenakademie Stuttgart ein Kongress zum Thema Sportbekleidung und Sportgeräte statt

Dieser Kongress beschäftigt sich mit folgenden Inhalten:

- Von der Faser zum Produkt – was bedeutet nachhaltig produzierte Sportbekleidung?
- Mikroplastik und Sport – gelangt Mikroplastik durch den Sport in die Umwelt?
- Klimawandel und Klimaschutz – welchen Beitrag kann der Sport leisten?
- SportCharta – wie kann Nachhaltigkeit im Sportverein umgesetzt werden?

Der Kongress, der vom Landessportverband Baden-Württemberg und der Nachhaltigkeitsstrategie des Umweltministeriums durchgeführt wird, soll als Hilfestellung dienen, wie Vereine und Sportler beim Kauf von Sportbekleidung und Sportgeräten auf sich, die Umwelt und die globalen Auswirkungen achten können, und wie sich ein Sportverein durch eine Selbstverpflichtung nachhaltig entwickeln kann.

Weitere Informationen unter: www.lsvbw.de/nachhaltigkeit oder über Ulrike Hoffmann, Tel. 0711/28077-869, u.hoffmann@lsvbw.de

Ulrike Hoffmann

Foto: contrastwerkstatt – Fotolia.com

Dank Toto-Lotto!

Neuer Rasenplatz für den SV Nesselried in Appenweier

In der Gemeinde Appenweier wurden die Hartplätze der Fußballvereine der drei Ortsteile (Appenweier, Urloffen und Nesselried) zu Rasenplätzen umgebaut. Einer davon war der sanierungsbedürftige Tennenplatz des SV Nesselried.

Der Platz wurde abgetragen und neu modelliert, wobei der vorhandene Gallisand zum Teil wieder in die neue Tragschicht eingebaut werden konnte. Viele Drainageleitungen wurden eingezogen, um eine ausreichende Entwässerung des Platzes zu gewährleisten. Die Rasentragschicht hat einen höheren Sandanteil als herkömmliche Rasenplätze, was einerseits zu einer höheren Strapazierfähigkeit führt, aber andererseits auch einen größeren Pflegeaufwand mit sich bringt. Daher hat die Gemeinde neben der Sportanlage einen Tiefbrunnen gebaut, aus dem unter anderen die neue Beregnungsanlage gespeist wird.

Der Rasenplatz wurde im September 2017 fertiggestellt und in der Wintersaison bereits bespielt. Im späten Frühjahr, wenn das Rasenhauptspielfeld wieder voll belastet werden kann, braucht der Trainingsplatz eine Ruhephase von sechs bis acht Wochen, um sich wieder völlig zu regenerieren. Diese Art von Rasenplätzen mit dem sandhaltigen Tragschichtaufbau wird unter vielen Namen gehandelt: Winterrasen, Sandrasen, Allwetterrasen, grüne Asche-Platz, …. sie werden als Ersatz für den inzwischen unbeliebten Tennenplatz angeboten, wenn die Belastungsstunden nicht zu groß sind.

Der neue Rasenplatz des SV Nesselried. *Beatrix Vogt-Römer*

Viele ehrenamtliche Stunden

In Nesselried wurde aber nicht nur der Platz umgebaut, sondern es wurden mit sehr vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder auch die Flutlichtmasten versetzt, die Ballfangzäune aufgebaut, die Wegefläche um den Platz gepflastert und der Außenbereich vor dem Vereinsheim im Erdgeschoss erweitert. Beim SV Nesselried ist mit großer Eigeninitiative, Förderung der Gemeinde und einem Zuschuss des Badischen Sportbunds Freiburg über 57.050 Euro aus dem Wettmittelfonds des Landes Baden-Württemberg eine vorbildliche und beispielhafte Sportanlage entstanden.

Einmal mehr gilt: Sport im Verein ist besser. Dank Toto-Lotto.

Beatrix Vogt-Römer

IdS im BSB – Jahresrückblick 2018

Seit 2015 hat sich das Thema Integration im Sport in Baden-Württemberg und somit auch im Badischen Sportbund Nord (BSB) erfolgreich weiterentwickelt. Was im Sommer 2015 mit einem einfachen Zuschussprogramm des Landes begonnen hat, ist inzwischen zu einem festen Bestandteil des Geschäftsbereichs „Sport- und Vereinsentwicklung“ unter der Leitung von Dr. Florian Dürr und somit zu einem festen Themenfeld des BSB geworden. Daran anknüpfend wurden sowohl die personellen Strukturen als auch das Handlungsspektrum im Bereich „Integration durch Sport“ erweitert.
Getreu der Leitlinie „Bilden. Beraten. Bezuschussen.“ des BSB Nord erhalten die Mitgliedsorganisationen auch für ihre integrative Arbeit in diesen drei Leistungsbereichen Unterstützung. Das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ (IdS) des Deutschen Olympischen Sportbundes und seinen Mitgliedsorganisationen, das vom Bundesministerium des Innern und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert wird, zeigt auch für das Jahr 2018 beachtliche Erfolge für die integrative Arbeit im organisierten Sport in Nordbaden.

Finanzielle Unterstützung durch IdS

Über die zur Verfügung gestellten Mittel des Bundes, konnten Mitgliedsvereine des BSB auch 2018 eine finanzielle Förderung für ihren Mehrbedarf im integrativen Engagement beantragen. Insgesamt haben 53 Mitgliedsorganisationen, fast ausschließlich Sportvereine, dieses Angebot wahrgenommen. Es konnten dabei 36 Antragsteller für Mikroprojekte mit insgesamt 74 Projekten und knapp 60 Maßnahmen sowie zwölf IdS-Stützpunktvereine berücksichtigt werden. Klare Ballungszentren der Integrationsarbeit sind die nordbadischen Regionen um die Metropolregion Rhein-Neckar sowie in und um die Stadt Karlsruhe. Wie gesamtgesellschaftlich zu beobachten, spiegelt sich auch hier der Trend der Landflucht wieder. Mit einer Gesamtsumme von rund 100.000 Euro wurde die Arbeit der 48 Organisationen über die Bundesmittel gefördert.

Vorbildliche Integrationsarbeit beim ASV Ladenburg, sowohl im Kinder- und Jugendbereich als auch im Wettkampfsport.

Schon seit einigen Jahren gibt es beim TV Waibstadt ein offenes Sportangebot für Geflüchtete.

Vielseitige und interessante Angebote

Sowohl bei IdS-Mikroprojekten, als auch in IdS-Stützpunktvereinen finden die meisten Angebote und Maßnahmen regelmäßig statt, was zu einer kontinuierlichen Einbindung der Zielgruppe in das Vereinsleben führt. Darüber hinaus werden aber auch Einzelmaßnahmen, wie Freizeiten und integrative Vereinsfeste angeboten, die besondere Events im Jahresverlauf darstellen. Mit ihrem integrativen Engagement verfolgen Vereine unterschiedliche Ziele. Motive für die integrative Vereinsarbeit sind vielschichtig und hängen von den vereinsspezifischen Besonderheiten ab. Deutlich in den Vordergrund treten jedoch fünf Ziele, nämlich das Bestreben,

- Raum für Begegnung zu schaffen,
- sportliche Kompetenzen zu fördern,
- Regelakzeptanz und Fair Play zu schulen,

Integration wird beim ATSV Kleinsteinbach nicht nur beim Fußball, sondern im gesamten Verein gelebt.

- das Thema Integration im Verein zu stärken sowie
- neue Teilnehmer für die Angebote und Maßnahmen und somit für den Verein zu gewinnen.

Gute Resonanz bei Teilnehmern

Die Auswertung der Maßnahmen in IdS-Mikroprojektvereinen zeigt, dass das Bemühen auf fruchtbaren Boden fällt: Über 7.000 Gelegenheiten hatten die Teilnehmenden, sich an den Angeboten der Vereine, Verbände oder Sportkreise zu beteiligen, und zwar sowohl sportlich, als auch außersportlich. Dabei noch nicht berücksichtigt sind die umfangreichen und intensiven Maßnahmen der zwölf IdS-Stützpunktvereine.

Allein über die Angebote der Mikroprojekte haben mehr als 6.000 Personen an integrativen Maßnahmen teilgenommen, 25 Prozent von ihnen waren Menschen mit Migrationshintergrund, der überwiegende Anteil männliche Teilnehmer. Auch in Sachen Ehrenamt waren die Vereine mit ihrem Engagement erfolgreich. Von über 700 Ehrenamtlichen, die sich in den integrativen Maßnahmen engagierten, haben 30 Prozent einen Migrationshintergrund. Besonders groß ist das ehrenamtliche Engagement bei der Unterstützung von Veranstaltungen und bei der Betreuung von Sportgruppen.

INTEGRATION DURCH SPORT
DOSB

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

DOSB

Integratives Netzwerk weiter ausgebaut

Die Erfahrung zeigt, dass der Austausch von Erfahrung und Wissen sowohl sportintern als auch über den Sport hinaus sehr wertvoll für die Integrationsarbeit sein kann. Daher war und ist der Badische Sportbund bestrebt, sein Netzwerk im Themenfeld Integration auszubauen und zu festigen. Die regional eingesetzten Sportmittler unterstützen den Badischen Sportbund bei diesem Vorhaben und konnten Kontakte zu über 80 Sportvereinen und darüber hinaus zu knapp 75 Institutionen außerhalb des Sportsystems (Asylkreise, Kommunen etc.) knüpfen. Der Badische Sportbund Nord konnte neben zahlreichen Kontakten zu Mitgliedsorganisationen einige Veranstaltungen und Bildungsmaßnahmen anbieten und somit weitere Personen in Kontakt mit dem Programm Integration durch Sport bringen. Neben den Austausch- und Netzwerktreffen war der Badische Sportbund auch bei Infoabenden dabei. Zudem wurde das Intensivseminar Fit für die Vielfalt als Wochenendfortbildung in der Sportschule Schöneck in Karlsruhe erfolgreich durchgeführt.

Infos über Sport in BW, Homepage und Info-Mail

Sowohl in Sport in BW als auch auf unserer Homepage wurde regelmäßig über das Thema informiert. Auch im neuen Jahr werden wir in beiden Medien sowie über die BSB-Infomail Informationen zu den Leistungsbereichen des Badischen Sportbund Nord sowie Berichte aus dem Vereinsleben veröffentlichen. Wir freuen uns nach wie vor über Eindrücke zum Thema Integration und veröffentlichen gerne ausgewählte Beispiele aus Vereinen, Verbänden oder Sportkreisen.

Ausblick

Die Förderung von Vereins- bzw. Verbandsmaßnahmen durch das Programm „Integration durch Sport“ wird auch 2019 fortgesetzt. Bitte beachten sie unsere Veröffentlichungen in Sport in BW sowie auf unserer Homepage.

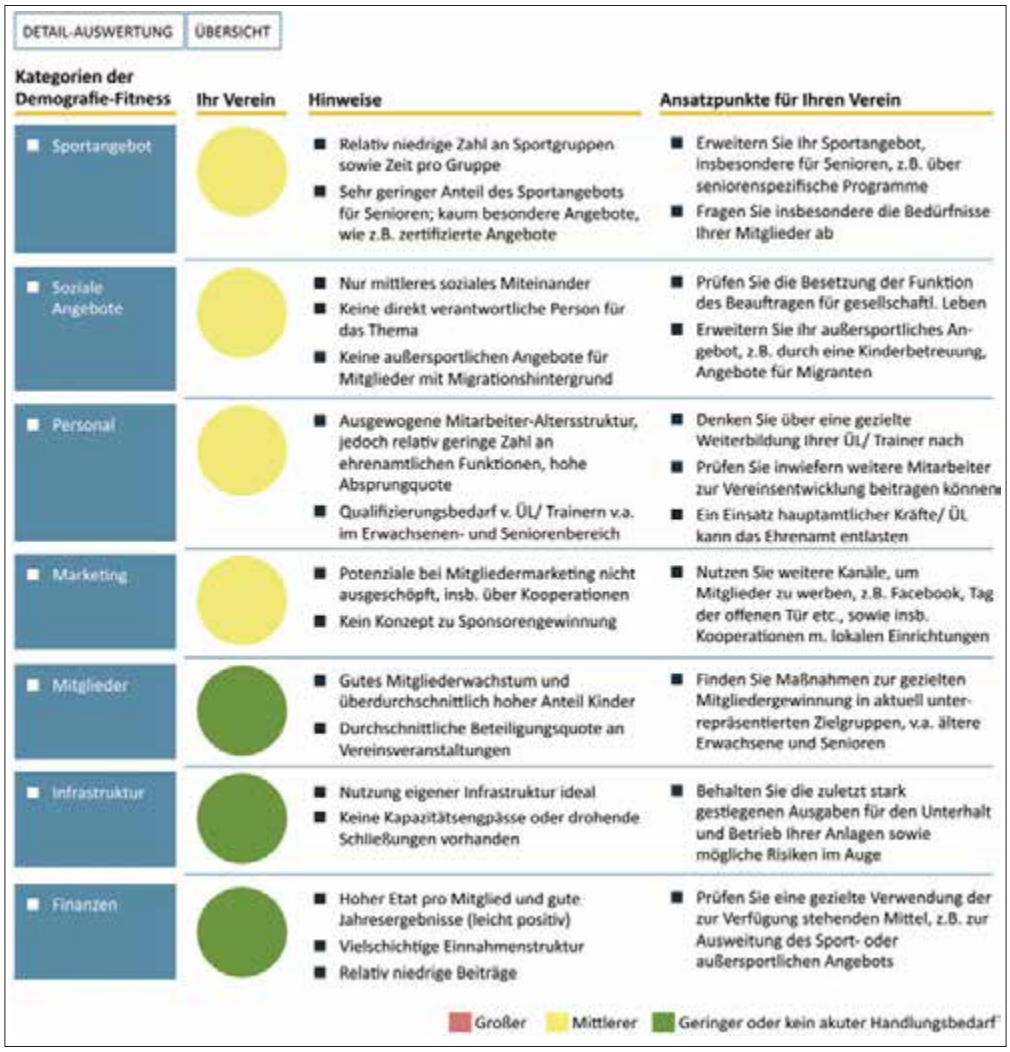
Viele begeisterte Teilnehmer gab es beim Integrationsturnier des FSV Buckenberg.

Frühjahrsaktion Online-Diagnose-Tool – Jetzt mitmachen!

Im Rahmen des Projekts Sportverein 2020 wurde das Online-Diagnose-Tool entwickelt, welches dem Badischen Sportbund Nord von der BASF dankenswerter Weise zur Nutzung überlassen wurde. Wir setzen das Online-Tool bisher ausschließlich bei unseren Vereinscoachings ein. Nun stellen wir das Tool aktionsweise unseren Mitgliedsvereinen kostenfrei zur Verfügung.
Wenn Sie dabei sind, größere Veränderungen in Ihrem Verein vorzunehmen oder diese planen oder einfach eine gezielte Analyse Ihrer Strukturen benötigen, dann haben Sie die Chance bei unserer Frühjahrsaktion dabei zu sein. Sie erhalten rund 70 Fragen aus folgenden Bereichen, die Sie bitte für Ihren Verein beantworten:

- Sportangebot
- Soziale Angebote
- Personal
- Marketing
- Mitglieder
- Infrastruktur
- Finanzen

Ihre Antworten werden mit den Antworten aller Vereine und mit den Antworten derjenigen Vereine verglichen, die eine ähnliche Struktur haben. Insgesamt liegen inzwischen rund 200 Vergleichsdatensätze vor!



Diese exemplarische Detailauswertung der Angaben eines Vereins sowie der Vergleich mit anderen Vereinen zeigt den Handlungsbedarf für den Verein auf.

Auswertung der Ergebnisse

Die Ergebnisse des Diagnose-Tools werden von unseren Mitarbeitern ausgewertet und liefern Ihnen zentrale Erkenntnisse über die Strukturen, die Stärken und die Bereiche mit Entwicklungsbedarf Ihres Vereins. Neben einer Vielzahl von Detailauswertungen erhalten Sie eine zusammenfassende Übersicht der Themenbereiche mit einer Ampellogik (siehe Grafik). Diese bietet einen schnellen Überblick über mögliche Handlungsfelder.

Teilnahme

Um an der Aktion teilzunehmen, füllen Sie bitte das Bewerbungsformular (abrufbar unter www.badischer-sportbund.de) aus und skizzieren Sie in diesem kurz, warum gerade Ihr Verein eine Strukturanalyse benötigt.
Das Formular senden Sie anschließend bis **spätestens 17.03.2019** mit dem Betreff „Frühjahrsaktion“ an Herrn Hess. Bitte beachten Sie, dass wir nur eine begrenzte Anzahl an Online-Diagnosen abwickeln können und daher aus den eingegangen Anfragen eine Auswahl treffen werden. Die ausgewählten Vereine erhalten von uns einen Zugang zum Tool und im Anschluss eine detaillierte Auswertung. Gerne stehen wir Ihnen im Nachgang auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung um mögliche abzuleitende Maßnahmen zu besprechen.

SPORT VEREIN 2020

Perspektiven entwickeln. Zukunft sichern.

Weitere Infos:

Ihr Ansprechpartner:
Julian Hess
J.Hess@Badischer-Sportbund.de
Tel. 0721/1808-41

Günther Oettinger wanderte mit dem Sport in Heidelberg

Bereits zum dritten Mal wanderte EU-Kommissar Günther Oettinger mit Mitgliedern des LSV-Präsidiums am 5. Januar ins neue Jahr. Ausrichter war diesmal der BSB Nord, der dies an den Sportkreis Heidelberg mit seinem Vorsitzenden Gerhard Schäfer übertragen hatte.
Nach einem anstrengenden Aufstieg über den Schlangenweg wanderte die Gruppe dann den Philosophenweg zurück und genoss neben der Aussicht auf das leider verregnete Heidelberger Schloss die Möglichkeit, interessante Gespräche zu führen. Beim anschließenden Mittagessen würdigte der frühere Ministerpräsident – mit dem der Sport in Baden-Württemberg damals den ersten Solidarpakt vereinbart hatte – das immense Engagement der vielen Ehrenamtlichen im organisierten Sport im Ländle. Angesichts der vielen Herausforderungen weltweit rief er alle auf, sich mit Herzblut für Europa zu engagieren. LSV-Präsidentin Elvira Menzer-Haasis bedankte sich für die guten Wünsche und sagte gerne eine Wiederholung der Wanderung im nächsten Jahr zu.
Gern gesehene Mitwanderer waren die LSV-Vizepräsidenten Gundolf Fleischer, Andi Felchle und Martin Lenz, Heidelbergs OB Dr. Eckart Würzner und OSP-Chef Daniel Strigel. Vom BSB Nord waren die Vizepräsidenten Sabine Kusterer, Claus-Peter Bach und Bernd Kielburger, Ehrenpräsident Heinz Janalik sowie Geschäftsführer Wolfgang Eitel dabei.
Allergrößtes Lob verdient BSB-Vizepräsident Gerhard Schäfer, der diese Neujahrswanderung hervorragend vorbereitet hat und die Gäste mit einem kleinen Präsent verabschiedete.

Auf dem Philosophenweg in Heidelberg (v.l.): EU-Kommissar Günther Oettinger, BSB-Vizepräsidentin Sabine Kusterer und LSV-Vizepräsident und BSB-Präsident Martin Lenz.

Trotz Regen bestens gelaunt: Die Wandergruppe um Organisator und BSB-Vizepräsident Gerhard Schäfer (re.).

TERMINE

BSB 2019 31. Sportbundtag

Sportbundtag 2019

Der nächste Sportbundtag des Badischen Sportbundes Nord e.V. findet am **25. Mai 2019** im Best Western PLUS Palatin Kongresshotel und Kulturzentrum in Wiesloch statt.

Den Termin bitte vormerken!

Sportkreistage 2019

Tauberbischofsheim	30. März	Schwaigern
Buchen	22. März	Buchen
Mosbach	1. April	Schefflenz
Sinsheim	11. März	Ehrstädt
Heidelberg	6. April	Ziegelhausen
Mannheim	11. April	Ladenburg
Bruchsal	29. März	Bruchsal
Karlsruhe	9. April	Eggenstein
Pforzheim	6. April	Neulingen

TERMINE

BSB- und LSV-Termine

5. Februar 2019
AG Verbandsentwicklung,
Haus des Sports, Karlsruhe

7. Februar 2019
Treffen der Sportkreisvorsitzenden,
Heidelberg

13. März 2019
Treffen der Fachverbandsvorsitzenden,
Haus des Sports, Karlsruhe

14. März 2019
BSB-Finanzausschuss,
Haus des Sports, Karlsruhe

25. März 2019
BSB-Präsidium,
Haus des Sports, Karlsruhe

8. April 2019
BSB-Hauptausschuss,
Haus des Sports, Karlsruhe

5.000 Euro für vorbildliche Talentförderung – jetzt bewerben!

Commerzbank und DOSB zeichnen wieder 50 Vereine mit dem „Grünen Band“ aus

Das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ geht in die nächste Runde. Auch 2019 werden wieder insgesamt 50 Vereine für ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. Auf die Vereine wartet neben den Pokalen auch eine Förderprämie von 5.000 Euro. Vereine oder Vereinsabteilungen können sich über ihren Spitzenverband bis zum 31. März 2019 bewerben.

DAS GRÜNE BAND

FÜR VORBILDLICHE TALENTFÖRDERUNG IM VEREIN

Nachhaltige Nachwuchsarbeit zahlt sich aus

Mit der Auszeichnung werden Vereine belohnt, die sich für konsequente Nachwuchsarbeit einsetzen und diese fördern. „Das ‚Grüne Band‘ würdigt somit nicht nur die erfolgreichen Nachwuchssportler eines Vereins, sondern auch all diejenigen, die im Hintergrund mitarbeiten und diese Leistungen erst möglich machen“, sagt die DOSB-Vorstandsvorsitzende Veronika Rücker.

Darüber hinaus erklärt Uwe Hellmann, Leiter Brand Management der Commerzbank und Jurymitglied: „Ein Erfolg im Breiten- und Leistungssport ist nur möglich, wenn Kinder und Jugendliche früh gefördert und unterstützt werden. Um einen Anstoß zur intensiveren Nachwuchsarbeit zu geben oder diese in den Vereinen verstärkt zu unterstützen, haben wir uns von der Commerzbank gemeinsam mit dem DOSB dazu entschieden, diese Auszeichnung zu verleihen.“

Botschafter unterstützen das Projekt auch 2019

Die 50 Sieger-Vereine werden im Herbst im feierlichen Rahmen bei verschiedenen Veranstaltungen in ganz Deutschland ausgezeichnet. Auch 2019 werden Mountainbike-Olympiasiegerin Sabine Spitz und Hockey-Olympiasieger Moritz Fürste das Projekt als Botschafter begleiten und als Stargäste den jungen Nachwuchssportlern persönlich gratulieren.

Alle Vereine, die sich in der Nachwuchsarbeit engagieren, sind aufgerufen, das Online-Bewerbungsformular auszufüllen und sich zu bewerben. Die Bewerbungsunterlagen stehen, zusammen mit den für die Ausschreibung 2019 relevanten Informationen unter: www.dasgrueneband.com bereit.

Die Bewerbungsphase läuft bis zum 31. März 2019.

Übungsleiterabrechnung Termin war am 31. Januar 2019!

Am **31. Januar** war Annahmeschluss für die Übungsleiter-Sammelabrechnungen für das Jahr 2018. Bitte überprüfen Sie für Ihren Verein, ob Sie Ihr Geld erhalten hat.

BSB net

Reklamationen werden noch bis zum 15. Mai 2019 angenommen.

Für Rückfragen steht Ihnen BSB-Mitarbeiter Herr Dargatz, T. 0721/1808-16, t.dargatz@badischer-sportbund.de zur Verfügung.

Foto: LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

JOBBÖRSE

Der Badische Turner-Bund e.V. als größter gesamtbadischer Sportfachverband mit über 447.000 Mitgliedern in mehr als 1.130 Turn- und Sportvereinen mit Sitz in Karlsruhe

Badischer Turner-Bund e.V.

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Sie für den Bereich

Marketing/Mediengestaltung (m/w)

in Vollzeit (40 Stunden pro Woche).

sucht zum 1. April 2019 (oder früher) Sie als

Sachbearbeiter/in Verwaltung

in Teilzeit (20 Stunden pro Woche).

Weitere Informationen unter www.badischer-turner-bund.de

Das Weiterbildungsprogramm 2019 der FA ist da!

Im kommenden Jahr bietet die Führungs-Akademie wieder ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot. Neben beliebten Seminaren wie „Projektmanagement“, „Fit für den Vorstand“ oder „Methodenvielfalt“, starten 2019 gleich drei Qualifizierungsreihen: „JUMP“ richtet sich an Nachwuchs-Führungskräfte, „Beratungskompetenz & Systemische Gestaltung“ schult Verbandsmitarbeiter/innen in Führungspositionen und mit der „Leading League“ haben wir einen bewährten Qualifizierungsklassiker wieder aufgenommen, der sich an erfahrene Führungskräfte unserer Mitgliedsorganisationen richtet.
Freuen Sie sich auch auf neue Weiterbildungsveranstaltungen, die wir aus Anlass aktueller Sportverbandswelt-Themen konzipierten, u.a. „Einführung eines hauptamtlichen Vorstandes im Verein und Verband“, „Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt“ und „Mindful Leadership“.
Im Bereich des Datenschutzes unterteilt sich unser Angebot in drei Seminare: ein Ausbildungsseminar zum/zur Datenschutzbeauftragten, ein Informationsseminar für Geschäftsführer/innen und ehrenamtliche Vorstandsmitglieder von Vereinen und ein Vertiefungsseminar für bereits ausgebildete Datenschutzbeauftragte zur kontinuierlichen Fortbildung.
Das Weiterbildungsangebot wird 2019 durch Online-Vorträge und Webinare unterstützt. Und natürlich findet auch 2019 wieder eine onlinebasierte Qualifizierung zum/zur DOSB Verbandsmanager/in, mit Start am 1. April 2019, statt.
Die Weiterbildungsbroschüre kann unter www.fuehrungsakademie.de als PDF eingesehen oder als Printexemplar bestellt werden.

SPORTSTÄTTENBAU

SPORT

Garten Moser

Bedarfsanalyse, Beratung, Kalkulation, Ausführung und Betreuung

Fußballspielfelder
- mit Naturrasen
- mit Systemrasen
- mit Kunstrasen
- mit Rasenheizung

Tennisanlagen
Beachvolleyballanlagen
Leichtathletikanlagen
Finnenlaufbahnen
Baseballanlagen

Projektbeispiel: Sanierung Naturrasenplatz mit neuer Beregnung und Flutlicht

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser GmbH u. Co. KG

Partner der Sportvereine, Kommunen und Verbände

72762 Reutlingen T. 07121.9288-21
73457 Essingen T. 07365.919040
75417 Mühlacker T. 07041.937030

info@sportstaettenbau-gm.de

www.sportstaettenbau-gm.de

Kirche und Sport – eine bewegte Verbindung

Kirche und Sport – passt das zusammen? Und was genau macht eigentlich der Landesarbeitskreis Kirche und Sport? Seit 1964 wirken Evangelische Landeskirche, Diözese Rottenburg-Stuttgart und Württembergischer Landessportbund im Landesarbeitskreis „Kirche und Sport“ in Württemberg zusammen. Dasselbe gilt für Baden mit den beiden badischen Sportbünden und den Landeskirchen. Beide Arbeitskreise arbeiten seit Jahren zusammen. Neben Vertretern der Kirchen- und Sportverbände gehören dem Kreis Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Medien, Kommunal- und Landespolitik an.

Wichtigste Arbeit ist, das Gespräch zwischen Kirche und Sport auf allen Ebenen anzustoßen und die Kontakte am Ort zwischen Kirchengemeinden und Sportvereinen immer wieder in Bewegung zu bringen. Ziele des Arbeitskreises Kirche und Sport sind vor allem:

- Unterstützung von Initiativen für Toleranz, Integration und Inklusion, Diskussionsrunden und Tagungen zu sportethischen Fragen
- Vernetzung und Stärkung des Verhältnisses von Kirche und Sport auf allen Ebenen
- Förderung von Begegnungen und Veranstaltungen wie etwa dem Konficup
- Wahrnehmung der gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich des Sports, wie z.B. Erholung und Tourismus, Fragen von Work-Life-Balance, Seniorensport und Inklusion. Daraus soll dann gefolgert werden, wie Kirche und Sport gemeinsam neue Herausforderungen aufgreifen und begleiten können.

Bei meinen ersten Treffen im Arbeitskreis wurde mir schnell bewusst, wie vielschichtig der Spannungsbogen sein kann. Fragestellungen sind z.B.: Wie gehen wir mit der Bewertung von Platzierungen in einer leistungsorientierten Gesellschaft um? Ist wirklich höher, weiter, schneller das Alleinseligmachende? Können wir ob der Kommerzialisierung den Sport wirklich immer noch mit echter Begeisterung genießen? Im Sport, ganz gleich ob im Breiten- oder Spitzensport, liegt oft der Wunsch nach Optimierung nahe – wie gut ist das für uns Menschen? Wie bringen wir christlich-ethische Werte in Sportgroßveranstaltungen ein? Ethische Fragen an den Sport im Zusammenhang mit Fitnesswahn, Ersatzreligion und Depression – wie sind wir hier gefordert?

Im Präsidium des Schwäbischen Turnerbunds war ich mitverantwortlich für die Verabschiedung eines Ethik-Code, in dem sich der Verband zu einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Gesellschaft bekennt und sich für Grundwerte wie Fair Play, Transparenz, Respekt und Würde einsetzt. Christliche Werte sind für mich die Basis für ein menschliches Miteinander. Die Kirche muss sich auf die Herausforderungen und die Probleme, die durch den Sport entstehen, einlassen, wenn sie nicht an der Lebenswirklichkeit vieler Menschen vorbeigehen will. Der Sport muss zu einer tragfähigen Ethik finden und darf Grundsatzfragen nicht verdrängen, wenn er dem Menschen wirklich dienen will.

Durch die Arbeit im Arbeitskreis hat sich mir auch nochmals gezeigt, dass Ethik-Codes, wie sie viele Sportverbände in den vergangenen Jahren verabschiedet haben, wichtige Bekenntnisse zu mehr Achtsamkeit, mehr Toleranz und zum Einhalten von Werten sind. Mitzuwirken, die Zusammenarbeit von Kirche und Sport weiter zu beleben, darauf freue ich mich.

Sybille Hiller, Landesarbeitskreis Kirche und Sport

Seminare und Lehrgänge des BSB

Freie Plätze bei unseren Veranstaltungen im Februar und März 2019

Unsere Seminare und Lehrgänge sind für alle Personen konzipiert, die sich im Verein engagieren: egal ob ehren- oder hauptamtlich, Funktionär oder Trainer, Mitarbeiter oder Helfer – für jeden ist etwas dabei.

- VEREINSMANAGEMENT
- SPORTPRAXIS

2019-0054
Recht, Haftung, Versicherung

Termin: 15.02. – 16.02.2019
Zeitrahmen: Fr., 14.00 – 18.00 und Sa., 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Sportschule Schöneck, Sepp-Herberger-Weg 2,
76227 Karlsruhe
Kosten: 70 Euro inkl. ÜN und Verpflegung
Meldeschluss: 01.02.2019
Anerkennung: 16 LE für VM-C Aus- und Fortbildung

Inhalte: Bei der Führung eines Vereins gibt es eine Menge an Rechtsgrundlagen, die beachtet werden müssen. Satzungsrecht, Regelungen zur Beitragserhöhung oder Haftungsvorschriften sind nur ein Teil der Informationen, die Ihnen dieses Seminar vermittelt. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die Leistungen der ARAG Sportversicherung.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar
- ✓ Welche Rechtsgrundlagen zur Vereinsführung sind zu beachten?
- ✓ Was regelt das Satzungsrecht?
- ✓ Welche Rechte und Pflichten haben der Vorstand, aber auch die Mitglieder?
- ✓ Wie berufe ich eine Mitgliederversammlung ein?
- ✓ Wie haftet der Verein? Wer haftet?
- ✓ Welche Risiken deckt die ARAG Sportversicherung ab und welche Leistungen erbringt diese?
- ✓ Was sind die wichtigsten Zusatzversicherungen für Sportvereine?
- ✓ Wann und für wen gilt die Aufsichtspflicht?

Referenten:
Daniel Jooß (Rechtsanwälte Honold und Partner mbB),
Thomas Rodenbüsch (ARAG Sportversicherung),
Timo Lienig (Lienig & Lienig-Haller, Kanzlei für Recht und Steuern)

2019-0056
Eventmanagement

Termin: 22. – 23.02.2019
Zeitrahmen: Fr., 10.30 – 18.00 und Sa., 08.30 – 16.30 Uhr
Ort: Olympiastützpunkt Rhein-Neckar,
Im Neuenheimer Feld 710, 69120 Heidelberg
Kosten: 70 Euro inkl. ÜN und Verpflegung
Meldeschluss: 08.02.2019
Anerkennung: 16 LE für VM-C Aus- und Fortbildung,
16 LE für VM-B Fortbildung

Inhalte: Die Planung einer Sportveranstaltung, eines Vereinsfestes oder Vereinsjubiläum ist zeitintensiv und bringt viele Fragen mit sich. Gemeinsam wollen wir die Erfahrungen der Teilnehmer aufnehmen, sammeln und einen Leitfaden für eine strukturierte und erfolgreiche Eventplanung entwickeln. Dabei arbeiten wir stets an Ihren konkreten Projekten, die aktuell in Ihrem Verein anstehen. Ziel ist es, dass Sie am Ende Sie mit einem klaren Plan und vielen Ideen nach Hause gehen, um Ihre Veranstaltung ideal umzusetzen.

Die Anmeldung erfolgt online über das BSBnet, über das Formular im BSB-Programm oder über das Anmeldeformular, das Sie auf unserer Homepage herunterladen können.

Foto: ©LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar
- ✓ Grundlagen der Eventplanung
- ✓ Phasen des Eventmanagement
- ✓ Planen der zielgruppengerechten Eventgestaltung
- ✓ Inhalte der einzelnen Eventphasen mit praxisorientierten Lösungen

Referent: Matthias Tausch (Sportmanager)

2019-0057
Gewinnung von Ehrenamtlichen

BSB.Regio
SPORTVERBÄNDE NAH AM VEREIN

Termin: 26.02.2019
Zeitrahmen: Di., 18.30 – 21.30 Uhr
Ort: Abt-Bessel-Realschule Buchen (Aula),
Dr.-Fritz-Schmitt-Ring 1, 74722 Buchen
Kosten: 10 Euro
Meldeschluss: 12.02.2019
Anerkennung: 4 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: Ehrenamtliche und freiwillige Helfer halten unsere Vereine am Laufen. Deren Gewinnung ist allerdings keine leichte Aufgabe, manchmal bedroht diese Herausforderung gar die Existenz des Vereins. In der Schulung lernen Sie praxiserprobte Ansätze, um die Ehrenamtsthematik systematisch anzugehen. Sie reflektieren Ihre diesbezügliche Vereinssituation und beschäftigen sich mit den Stellschrauben, die Sie selbst beeinflussen können. Ganz gezielt bekommen Sie nützliche Instrumente und Konzepte an die Hand, die auch helfen, gewonnene und vorhandene Ehrenamtliche und Freiwillige zu binden und Mut machen das Thema „Ehrenamt“ in Ihrem Verein anzugehen.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar
- ✓ Neue Ansätze und konkrete Methoden zur Ehrenamtsgewinnung
- ✓ Notwendigkeit einer gezielten Ehrenamtsbindung und hierfür neue Ideen
- ✓ Verankerung des Themas Ehrenamtsmanagement im Vorstand

Referentin: Daniela Herrlich (Beraterin für Ehrenamtsmanagement und -förderung)

2019-0058
Social Media im Sportverein

Termin: 13.03.2019
Zeitrahmen: Mi., 18.30 – 21.30
Ort: MSC Walldorf-Astoria (Clubhaus),
Alte Speyerer Straße 1, 69190 Walldorf
Kosten: 10 Euro
Meldeschluss: 27.02.2019
Anerkennung: 4 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: Facebook, Twitter und Co: Soziale Netzwerke gewinnen immer mehr an Bedeutung. Ob Unternehmen oder Politik viele nutzen die Plattformen zur Kommunikation. In dieser Kurzschulung erfahren Sie, was diese Tools sind und wie sie auch für Sportvereine sinnvoll einsetzbar sind. Neben einem Überblick über die verschiedenen Social Media Plattformen und deren Entwicklung, liegt der Fokus der Schulung darauf, wie Sie mittels Facebook die Kommunikation Ihres Vereins erfolgreich ergänzen können. Es werden die Möglichkeiten aber auch die Grenzen von Facebook aufgezeigt und anhand von Praxisbeispielen anschaulich erläutert.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar
✓ Überblick über verschiedene Social Media Tools
✓ Sinnvolle Einsatzmöglichkeiten im Verein
✓ Möglichkeiten und Grenzen von Facebook

Referent: Rainer Strohbach (IT-Fachmann)

2019-0059
Aktuelle Themen aus dem Vereins-Alltag

Termin: 16.03.2019
Zeitrahmen: Sa., 10.00 – 18.00
Ort: Haus des Sports, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Kosten: 35 Euro inkl. Verpflegung
Meldeschluss: 02.03.2019
Anerkennung: 8 LE für VM-C Aus- und Fortbildung,
8 LE für VM-B Fortbildung

Inhalte: In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über den organisierten Sport in Deutschland und die Einordnung des BSB Nord, der Sportkreise und Fachverbände im Sportsystem. Von verschiedenen Zuschüssen und Rahmenverträgen bis zur Bestandserhebung und dem BSBnet – Wir informieren Sie über alle Leistungen des BSB Nord, aber auch über Ihre Rechte und Pflichten gegenüber dem Dachverband.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar
✓ Einordnung des BSB Nord in das deutsche Sportsystem
✓ Zuschüsse
✓ Inhalt der Rahmenverträge und -vereinbarungen (GEMA, VBG)
✓ Möglichkeiten des BSBnet
✓ Ablauf und Inhalt der Bestandserhebung
✓ Aktuelle Themen aus dem Vereins-Alltag

Referenten: Wolfgang Eitel, Kerstin Häfele (beide BSB Nord)

Anmeldung und Informationen:

Seminare Führung und Management:
Eva Zimmermann,
Tel. 0721/1808-31, E.Zimmermann@Badischer-Sportbund.de

BSB.Regio / Kurzschulungen:
Julian Hess, Tel. 0721/1808-41, J.Hess@Badischer-Sportbund.de

2019-0015
Sportabzeichen-Prüfer-Lehrgang

Kooperation mit dem Badischen Turner-Bund und dem Badischen Leichtathletikverband

Für alle am Erwerb der Prüfungsberechtigung interessierten Personen aus dem Vereinssport
Anerkennung: 16 LE für ÜL-C Kinder/Erwachsene, ÜL-C Turnen/Kinderturnen und Trainer-C Breitensport Leichtathletik.

Termin: 25.03. – 26.03.2019
Ort: Sportschule Schöneck
Zeitrahmen: Mo. – Di. ganztägig
Teilnahmegebühr: 60 € inkl. Übernachtung und Verpflegung
Referenten: Lehrteam Deutsches Sportabzeichen
Lehrgangsumfang: 16 LE à 45 Minuten = BZG FÄHIG

Das Deutsche Sportabzeichen macht man! Für sich, in der Mannschaft oder mit der ganzen Familie. Für die vielen ehrenamtlichen Helfer, die die Abnahme dieses „Fitnessordens" möglich machen, findet diese Fortbildung statt. Sie lernen hier, wie Sie Ihre Sportabzeichen Gruppe an den Stationen optimal betreuen und worauf bei der korrekten Abnahme zu achten ist. Sie erhalten die Sportabzeichen Prüfberechtigung für alle Disziplinen des DSA.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach der Fortbildung
✓ Allgemeine Informationen zum Sportabzeichen
✓ Bestimmungen für die Prüfungen zum Sportabzeichen
✓ Sicherheitsaspekte, sportfachliche Regelungen, praktische Hinweise: Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen
✓ Richtiges Aufwärmen zur Vermeidung von Verletzungen bei der Abnahme
✓ Übungen und Tipps zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit
✓ Sicherer Umgang mit der Software „SpAz"

Bitte beachten Sie, dass diese Fortbildung nicht die Weiterbildung zum Sportabzeichen-Coach beinhaltet.

2019-0003
Anti Aging – Training zum jung beiben

Für Übungsleiter und Trainer im Gesundheits- und Seniorensport
Anerkennung: 16 LE für ÜL-C Erwachsene und ÜL-B Prävention.
Trainerlizenzen in Absprache mit dem Fachverband

Termin: 11.04. – 12.04.2019
Ort: Sportschule Schöneck
Zeitrahmen: Do. – Fr. ganztägig
Teilnahmegebühr: 60 € inkl. Übernachtung und Verpflegung
Referenten: BSB-Lehrteam und weitere
Lehrgangsumfang: 16 LE à 45 Minuten = BZG FÄHIG

Foto: ©LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

Nur weil man älter wird, muss man sich noch lange nicht älter fühlen! Durch die richtige Mischung von Kraft-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining kann man bis ins hohe Alter fit bleiben und seine Leistung auch noch sichtbar steigern. Dabei konzentriert sich die Fortbildung auf das Training zur Erhaltung und Verbesserung der alltäglichen körperlichen Anforderungen im Bereich Kraft und Beweglichkeit, sowie auf die Vermeidung oder Verringerung von Schmerzen durch Belastungen, die z.B. bei der Gartenarbeit auftreten können. Auch eine gute Koordination ist im Alter wichtig, um fit und verletzungsfrei zu bleiben!

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach der Fortbildung
- ✓ Altersgemäßes Kräftigungstraining
- ✓ Trainingsformen zur Steigerung der Ausdauer
- ✓ Beweglichkeits- und Dehnübungen
- ✓ Allgemeine Koordinationsübungen
- ✓ Übungen und Spiele zur Steigerung der kognitiven Flexibilität
- ✓ Sensomotorisches Training u.a. zur Erhaltung der Trittsicherheit
- ✓ Mobilisationstraining mit Hilfsmitteln

2019-0004
Fun for all – vielseitige Spiele 4 Kids

Übungsleiter und Trainer aller Sportarten im Kinder- und Jugendsport
Anerkennung: 16 LE für ÜL-C Kinder, ÜL-B Ganztagsschule und Jugendleiter. Trainerlizenzen in Absprache mit dem Fachverband

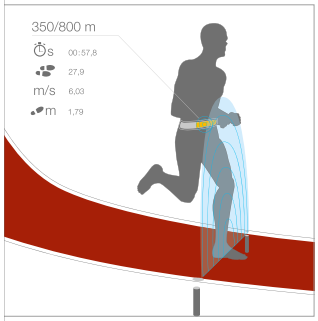
Termin: 09.05. – 10.05.2019
Ort: Sportschule Schöneck
Zeitrahmen: Do. – Fr. ganztägig
Teilnahmegebühr: 60 € inkl. Übernachtung und Verpflegung
Referenten: Prof. Dr. Sven Schneider, Abteilungsleiter für Kindergesundheit an der Universität Heidelberg
Lehrgangsumfang: 16 LE à 45 Minuten = BZG FÄHIG

Unabhängig von der Sportart wird in fast jedem Training gespielt. Und jeder Übungsleiter und Trainer kennt das Problem: Das eigene Repertoire an Spielideen ist begrenzt und wiederholt sich immer wieder. In dieser Fortbildung werden neue Spielideen für ein fantasievolles und kreatives Training vorgestellt. Die zum Teil ungewöhnlichen Spielaufgaben und -konzepte machen nicht nur Spaß, sondern zielen auch auf neue motorische Trainingsimpulse und psychosoziale Lerneffekte ab. Dabei reicht das Spektrum von einfachen Spielen ohne Material und Vorbereitung bis hin zu komplexen und anspruchsvollen Actionspielen. Wer mit Begriffen wie Fahrprüfung, Suchmaschine, sprechender Ball, Pyramidenspiel, Polarexpedition, Angry Birds, EDV-Virus, dem schusseligen Gärtner oder dem armen Platzwart nichts anfangen kann, ist hier genau richtig.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach der Fortbildung
- ✓ Spiele, Aufgaben und Abenteuer für die Zielgruppe 6 – 11 Jahre
- ✓ Kooperative und kompetitive Spiele
- ✓ Innovative Aufwärmspiele
- ✓ Moderne Staffelvarianten
- ✓ Erlebnispädagogische Spiele und kreative
- ✓ Gruppenaufgaben
- ✓ Sensibilisierungs- und Achtsamkeitsspiele
- ✓ „New Games“

Anmeldung und Informationen:
Sportpraxis:
Ulrike Schenk, U.Schenk@badischer-sportbund.de, Tel. 0721/1808-14

polytan



WEIL JEDE
MILLISEKUNDE ZÄHLT.

SmarTracks von Polytan – das innovative System für professionelle, digitale Trainings-Diagnostik. Unsichtbar in den Boden integrierte Magnetzeitschranken in Kombination mit körpernaher Sensortechnik erlauben die präzise Dokumentation und Analyse individueller Trainingsleistungen. Exakt bis auf die Millisekunde.

50 YEARS POLYTAN

humotion technology

info@polytan.com · www.polytan.de

Ist der besondere Vertreter nach § 30 BGB Arbeitnehmer des Vereins oder nicht?

Das BGB-Vereinsrecht sieht in § 30 BGB die Rechtsfigur des besonderen Vertreters vor, der – wenn dies die Satzung so vorsieht – neben dem Vorstand nach § 26 BGB steht und satzungsgemäß konkrete Aufgaben und Zuständigkeiten innehat und innerhalb dieses Aufgabenbereichs den Verein nach außen im Rechtsgeschäftsverkehr vertreten kann.
Die rechtliche Stellung des besonderen Vertreters im Zivil- und Arbeitsrecht ist immer wieder Gegenstand von zum Teil widersprüchlichen und unklaren Entscheidungen, wie auch die o. a. Entscheidung zeigt.
Für die Praxis kann daher nur angeraten werden, wenn man sich im Verein für einen solchen Vertreter entscheidet, dessen Rechtsstellung, seine Aufgaben und Befugnisse, einschließlich der Vertretungsmacht, in der Satzung des Vereins im Detail zu regeln.

Leitsatz
Besondere Vertreter eines Vereins nach § 30 BGB sind nur dann keine Arbeitnehmer des Vereins, wenn die Satzung ihre Bestellung ausdrücklich regelt.

Die Entscheidung und ihre Hintergründe

Personen, die kraft Gesetzes oder Satzung zur Vertretung der Gesellschaft berufen sind, gelten im Arbeitsrecht (!) nicht als Arbeitnehmer des e. V. (§ 5 Abs. 1 ArbGG). Für Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertrag eines solches Vertreters mit seinem e.V. – der dann Dienst- und kein Arbeitsvertrag ist – sind damit die Zivilgerichte zuständig.
Das LAG vertritt beim besonderen Vertreter nach § 30 BGB die Auffassung, dass diese Grundsätze auch in dem zu entscheidenden Fall anzuwenden sind, allerdings nur dann, wenn der Vertreter ausdrücklich auf der Grundlage einer Satzungsregelung bestellt worden ist. Dies ergibt sich im Grunde genommen schon aus dem Wortlaut des § 30 S. 1 BGB, wonach ein besonderer Vertreter nur auf der Grundlage einer Satzungsregelung bestellt werden kann. Allerdings gibt es diverse Entscheidungen im Vereinsrecht, die diese enge Anforderung weit auslegen. Der Begriff des besonderen Vertreters wird dann zum Teil weit ausgelegt und es wird darauf verzichtet, dass dessen Bestellung eine Grundlage in der Satzung haben muss.
Die Arbeitsgerichte sehen dies – wie die o. a. Entscheidung des LAG zeigt – deutlich enger und am Wortlaut des § 30 BGB orientiert.
Wegen der erheblichen Konsequenzen und im Interesse der Rechtssicherheit für alle Beteiligten kann bei der Anwendung des § 5 Abs. 1 ArbGG auf die Vertretungsmacht kraft Satzung allerdings nicht verzichtet werden.

Stefan Wagner, Dresden

(Fundstelle: LAG Hamm, Beschluss v. 05.03.2018, Az.: 2 Ta 451/17)

Mit diesen Artikeln bietet Lexware, eine Marke der Haufe Group, den Leserinnen und Lesern von „Sport in BW“ wichtige Informationen rund um das optimale Vereinsmanagement.

Unter https://shop.lexware.de/wissen-know-how können Sie Produkte zur Vereinsführung vier Wochen kostenlos testen.

LEXWARE

Satzungsverstöße werden auch durch jahrelange Vereinspraxis nicht geheilt

In der Vereinspraxis ist immer wieder das Phänomen anzutreffen, dass die Regelungen der Satzung entweder gar nicht bekannt sind oder nicht korrekt angewendet werden, und so häufig Beschlüsse zustande kommen, die nichtig sind. Dies wird häufig auch von den Registergerichten nicht bemerkt, wenn dort keine Informationen oder Indizien für Satzungsverstöße bekannt werden.

In einem Verein war es zum Streit zur Frage des Stimmrechts in der Mitgliederversammlung gekommen. Grund war, dass die Satzung andere Kategorien der Mitgliedschaft vorsah als die Beitragsordnung, die eine andere Einteilung der Mitglieder vorsah. So waren auf einmal der Mitgliederstatus und in der Folge die Frage der Stimmberechtigung zwischen einigen Mitgliedern und dem Verein streitig, da sich Mitglieder fälschlich auf ihr Stimmrecht beriefen, das sie jahrelang – entgegen der Satzung – ausgeübt hatten.

Grundsätze der Entscheidungen

- Im Vereinsrecht sind grundsätzlich nur die Regelungen der Satzung maßgebend, die im Zweifel Vorrang haben.
- Vereinsmitglieder haben gegenüber dem Verein keinen Anspruch auf Fortsetzung selbst einer jahrelangen rechts- und satzungswidrigen Vereinspraxis. Insoweit gibt es auch keinen Vertrauensschutz der Mitglieder und keinen Anspruch auf Fortsetzung der falschen Praxis.
- Jahrelanges (falsches) Gewohnheitsrecht im Verein führt nicht zu einer (faktischen) Satzungsänderung.

Ausführungen der Gerichte
a) Keine Klagefrist?
Die Gerichte kamen zunächst zu dem Ergebnis, dass die seitens der betroffenen Mitglieder erhobene Feststellungsklage gegen die beeinträchtigenden Vereinsmaßnahmen grundsätzlich nicht fristgebunden ist und im vorliegenden Fall wirksam erhoben wurde.
Im konkreten Fall fand die Mitgliederversammlung am 31.01.2015 statt. Die Klage wurde erst am 11.03.2016 erhoben und am 14.05.2016 erst zugestellt.

Merke: Eine Klagefrist ist im Vereinsrecht tatsächlich nicht geregelt. Eine Feststellungsklage (§ 256 ZPO) gegen eine Vereinsmaßnahme ist daher nicht fristgebunden.

Die Rechtsprechung im Vereinsrecht ist hier aber nicht einheitlich. So wird von einigen Gerichten dahingehend argumentiert, dass aus Gründen der Rechtssicherheit die Klage sehr wohl in einer angemessenen Frist erhoben werden muss. Es werden hier Fristen von einem bis vier Monaten vertreten. Dieses Problem lässt sich rechtssicher jedoch nur klären, wenn die Satzung eine ausdrückliche Klagefrist regelt, die nicht kürzer als ein Monat sein sollte (vgl. § 246 AktG).

b) Mitgliedergruppen kann nur die Satzung regeln
Im Vereinsrecht ist anerkannt, dass abweichend vom Gleichbehandlungsgrundsatz die Satzung des Vereins die Mitglieder in unterschiedliche Gruppen von Mitgliedern einteilen kann. Diesen Gruppen können dann unterschiedliche Rechte und Pflichten zugewiesen werden.
Im vorliegenden Fall regelte die Satzung andere Mitgliedergruppen als die Beitragsordnung und es kam zum Streit über die Auslegung der unterschiedlichen Begriffe, die zuvor jahrelang anders ausgelegt wurden, sodass es zu einer fehlerhaften Entscheidung über das Stimmrecht in der Mitgliederversammlung kam.

Wichtig: Maßgebend zur Frage des Stimmrechts sind ausschließlich die Regelungen der Satzung!

Aus der Entscheidung: *„Der beklagte Verein muss für die Zukunft eine offenkundig nicht rechtmäßige Praxis unterbinden. Die klagenden Mitglieder können sich insofern nicht auf einen Bestands- bzw. Vertrauensschutz berufen, da Vereinsmitglieder keinen Anspruch auf Beibehaltung einer satzungswidrigen Praxis haben können."*

c) Ist eine jahrelange ständige Übung im Verein bindend?
Auch im Vereinsrecht ist anerkannt, dass unter bestimmten Voraussetzungen eine jahrelange Praxis in der Rechtsanwendung des Vereins zulässig ist. Dieses Argument greift aber dann nicht, wenn diese Praxis eindeutig dem Wortlaut der Satzung in der konkreten Frage entgegensteht.

Merke: Sogenanntes Vereinsgewohnheitsrecht kann in der Praxis nur entstehen, wenn es um die Ausfüllung einer lückenhaften Satzung geht und die Regelungen der Satzung im Übrigen nicht entgegenstehen.

Stefan Wagner, Dresden

(Fundstellen: AG Helmstedt, Urteil v. 03.02.2017, Az.: 3 C 100/16 – LG Braunschweig, Beschluss v. 16.05.2017, Az.: 6 S 66/17)

Snowboard auf Kollisionskurs

Foto: ©LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

Die Skiabteilung des Mehrspartenvereins aus G. hatte ihre traditionelle achttägige Tour nach Österreich diesmal auf die zweite Februar-Woche 2018 terminiert. Erstmalig dabei: eine 15-köpfige Jugendgruppe, die ausschließlich auf Snowboards die Pisten hinunterfegte.

Die meisten Hänge waren frei befahrbar, so dass es jederzeit zum „Begegnungsverkehr" zwischen Skifahrern und Snowboardern kommen konnte – selbstverständlich galten aber die FIS-Regeln, insbesondere das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme sowie die Überhol- und Fahrspurregeln:

- **Fahrspur:** Der von hinten kommende Skifahrer oder Snowboarder muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer und Snowboarder nicht gefährdet.
- **Überholen:** Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer oder Snowboarder für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

Als ein 16-Jähriger aus der Snowboardgruppe, der bereits seit drei Jahren ausschließlich Snowboard fuhr und für seine Waghalsigkeit bekannt war, am ersten Tag seine dritte Abfahrt absolvierte, schien er all diese Regeln vergessen zu haben. Er kreuzte die Fahrspur eines unter ihm fahrenden Skifahrers, der ihn nicht hatte kommen sehen, es kam zu einer Kollision bei hohem Tempo. Der 60-jährige Skifahrer erlitt einen Sprunggelenksbruch und eine Meniskusverletzung, die zu einem zweiwöchigen Krankenhausaufenthalt führte. Außerdem wurden die Ski beim Aufprall ebenso wie die Skibrille zerstört. Versichert war der Sportverein aus G. mit seinen vielen Abteilungen bei der ARAG, dem Sportversicherer Nr. 1 in Europa.

Die ARAG regulierte nach kurzer Prüfung des Sachverhalts (der Snowboardfahrer haftete unzweifelhaft zu 100% für das Zustandekommen des Schadens) die

- Krankenhaus-Behandlungskosten (wurden von der Krankenkasse des Verletzten geltend gemacht)
- ein Schmerzensgeld in vierstelliger Höhe direkt an den Verletzten
- den Verdienstausfall des 60-Jährigen während seiner vierwöchigen Arbeitsunfähigkeit
- und den Sachschaden an Ski- und Skibrille.

Hier hatte sich also wieder einmal der geringe Anteil des Mitgliedsbeitrags, den die Vereine an den Landessportbund für die Sportversicherung abführen, bezahlt gemacht. Ein gutes Gefühl, im Schadenfall abgesichert zu sein, dachten sich auch die Mitglieder der Skiabteilung, und freuten sich auf die Neuauflage der Skitour 2019.

Weitere Infos:

Sportversicherungsbüro beim Badischen Sportbund
Telefon 0721/20719
www.ARAG-Sport.de

Info: Mein Sportverein nimmt am Rosenmontagszug teil

Die „Fünfte Jahreszeit" bietet den Vereinen viele Chancen, sich nicht nur sportlich darzustellen. Als Fußtruppe beim Rosenmontagszug haben die Vereinsmitglieder viel Spaß. Nebenbei zeigt der Verein, dass er auch gesellige Angebote macht und sich mit Brauchtum beschäftigt.

Wie steht es mit dem Versicherungsschutz der Sportversicherung?
Die ARAG Sportversicherung versichert die Vereine nicht nur beim Sport, wie Training und Wettkampf. Die zahlreichen geselligen Veranstaltungen und die aktive Teilnahme am Brauchtum sind ebenfalls versichert. So besteht für die Vereinsmitglieder auch dann Versicherungsschutz, wenn sie als Fußtruppe beim Rosenmontagszug mitgehen.

Welche Schäden sind versichert?
Falls ein Vereinsmitglied bei der Teilnahme stürzt und sich verletzt, fällt dies unter die Sport-Unfallversicherung der ARAG. Das Vereinsmitglied kann aber auch einen Zuschauer verletzen. Wenn eine geworfene Kamelle unglücklich das Auge eines Zuschauers trifft, kann es zu Schadensersatzansprüchen kommen. Die ARAG prüft in dem Fall den Anspruch, bezahlt den berechtigten Anspruch und wehrt, wenn nötig, unberechtigte Ansprüche ab.

Weitere Informationen zur ARAG Sportversicherung
Das Merkblatt zur Sportversicherung informiert Sie umfassend. Besuchen Sie uns auf www.ARAG-Sport.de

Triathlon, Spaß und Gemeinschaft

Ausschreibung für das kooperative Sportcamp der BSJ und des BWTV

Badische Sportjugend

bwtv. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER TRIATHLONVERBAND E.V.

Die Baden-Württembergische Triathlonjugend veranstaltet 2019 gemeinsam mit der Badischen Sportjugend wieder ein Triathloncamp für junge Sportlerinnen und Sportler im Alter von elf bis 14 Jahren. Neben einem abwechslungsreichen Sportprogramm mit Schwimmen, Radfahren, Laufen und Hallentraining sollen aber auch der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund wird es auch andere gemeinschaftliche Aktivitäten ganz ohne Laufschuhe und Bademütze geben.
Du kannst sicher schwimmen, besitzt ein verkehrssicheres Rad und einen Radhelm sowie ein paar Laufschuhe, hast Spaß und Freude am Trainieren und bist gern in der Gemeinschaft unterwegs?
Du hast Lust bekommen? – Dann melde dich an!

Lehrgang 2019-04:

Sportcamp

Termin: Montag, 22.04. bis Freitag, 26.04.2019
Ort: Jugendherberge, E.-Nägele-Straße 69, 72250 Freudenstadt
Leistung: Übernachtung mit VP im MBZ, Training, außersportliche Aktivitäten, Betreuung
Betreuer: Alessa Reiner (Campleitung, Trainerin C Triathlon), Valentin Buhl (Campleitung, Trainer C Triathlon), N.N.
Voraussetzungen: sicheres Schwimmen, verkehrssicheres Fahrrad, Helm, Laufschuhe
Preis: 150 Euro pro Person
Anmeldung: über die Online-Anmeldung des BWTV
Meldeschluss: So., 24.02.2019 oder beim Erreichen des Teilnehmerlimits: 20 Personen
Weitere Informationen:
Dorit Hartmann (Sportreferentin), 0711/28077351, dorit.hartmann@bwtv.de

Pflege der Jugendleiterdaten

Informationen über interessante Bildungsangebote, neue Fördermittel für die Jugendarbeit oder Serviceleistungen für das Ehrenamt können die Jugendleiter/innen unserer Vereine nur erreichen, wenn die uns vorliegenden Kontaktdaten auf dem aktuellen Stand sind. Die Datenpflege erfolgt nutzerfreundlich und zeitsparend über das BSBnet.

Die Anleitung zur Vereinsdatenpflege finden Sie nach erfolgreicher Anmeldung zum Download auf der Startseite des Portals www.bsb-net.org.

Weitere Infos zum BSBnet erhalten Sie unter www.badischer-sportbund.de/bsbnet.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Dargatz (Tel. 0721/1808-16) zur Verfügung.

BSJ-Lehrgänge im März und April 2019

Fortbildung

Prinzessinnen und Monster – „schwierige“ Kinder als Herausforderung im Sportverein

Zahlreiche Studien liefern alarmierende Ergebnisse: immer mehr Kinder zeigen Verhaltensauffälligkeiten, sind aggressiv und zappelig oder übersensibel und ängstlich. Die Fortbildung zeigt, wie Trainer, Übungs- und Jugendleiter mit den zunehmend schwierigeren und komplexeren Anforderungen in der Sportvereins- oder Freizeitgruppe umgehen können, ohne das „Positive und Schöne“ aus den Augen zu verlieren. Dazu werden verschiedene Methoden, Spiele und Bausteine in der Praxis ausprobiert, die durch kurzweilige Theorie-Blöcke ergänzt werden.

Foto: ©LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

Inhalte:
- Reflexion von Erziehungsprinzipien
- Ursachen für (un)auffälliges Verhalten
- Aufzeigen von Umgangsmöglichkeiten um den Zugang zu „schwierigen“ Kindern zu gewinnen

Termin:
Freitag, 22.03.2019, 17.00 Uhr bis Sonntag, 24.03.2019, 12.30 Uhr
Ort: Sportschule Schöneck in Karlsruhe
Kosten: 50,– € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)
Anmeldeschluss: 27.02.2019

Erste Hilfe im Sport

Nun ist es passiert! ... ein verstauchter Knöchel, aber wenn’s doch mal mehr ist? Da gilt es gewappnet zu

Foto: ©LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

sein, um in Notfällen sowohl sicher mit der Situation umgehen und eine gezielte Versorgung von Verletzten vornehmen, als auch für die Sicherheit der restlichen Gruppe sorgen zu können. Der Kurs zeigt die zahlreichen Facetten der Ersten Hilfe auf und vermittelt, dass Hilfe leisten nicht schwer ist. Der Erste-Hilfe-Kurs bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, die für die Jugendleiter- sowie Übungsleiter-Lizenz notwendigen Voraussetzungen (9 Lerneinheiten) zu erwerben.

Inhalte:
- Handeln in Notfallsituationen
- gezielte Versorgung bei (Sport-) Verletzungen
- Sicherheitsaspekte

Termin:
Samstag, 23.03.2019, 09.00 – 17.30 Uhr
Ort: Sportschule Schöneck in Karlsruhe
Kosten: 20,– € (inkl. Verpflegung)
Anmeldeschluss: 27.02.2019

Fortbildung

Rund um den Ball – Kooperation mit Ballsportverbänden

Der Ball alleine ist schon faszinierend und vielseitig. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen vor allem praktische Anregungen für ein sportspielübergreifendes Angebot. Die zentrale Rolle des Sports, vor allem der Mannschaftssportarten, für die Teamentwicklung von Kindern und Jugendlichen wird innerhalb dieser Fortbildung anhand sportpraktischer sowie erlebnispädagogischer Aufgabenstellungen hautnah demonstriert. Auf diese Weise werden den Teilnehmern Möglichkeiten eines ganzheitlichen Konzeptes „Rund um den Ball“ aufgezeigt. Angesprochen sind alle, die Interesse an vielseitigen Trainingsformen mit dem Ball haben, jedoch nicht ausschließlich sportart- oder sportspielgebunden arbeiten möchten.

Inhalte:
- Grundlagentraining in den Sportspielen Handball, Basketball, Volleyball und Fußball
- sportartübergreifende Spielformen
- Kooperationsspiele

Termin:
Freitag, 05.04.2019, 17.00 Uhr bis Sonntag, 07.04.2019, 12.00 Uhr
Ort: Sportschule Schöneck in Karlsruhe
Kosten: 50,– € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)
Anmeldeschluss: 13.03.2019

bfv
Basketballverband Baden-Württemberg
BHV Badischer Handball-Verband
Nordbadischer Volleyball-Verband NVV

Foto: ©LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

Tagesworkshop

FitnessApps – unverzichtbare Begleiter?

Mittlerweile gibt es eine unüberschaubare Anzahl an FitnessApps auf dem Markt. Unterschiedlichste Menschen nutzen Schritt- und Kalorienzähler. Doch was fasziniert daran? Ist es ein Hype oder nicht? In diesem Tagesworkshop werden verschiedene FitnessApps genauer unter die Lupe genommen und ausprobiert. Außerdem wird besprochen, inwieweit diese eine Rolle im Sportverein spielen.

Inhalte:
- Austausch zu FitnessApps
- Unterschiedliche App-Gruppen
- Datenschutzaspekte
- Kriterien für die Auswahl von FitnessApps
- Ideensammlung für Sportvereine

Termin:
Samstag, 13.04.2019, 09.30 – 17.30 Uhr
Ort: Haus des Sports Karlsruhe
Kosten: 20,– € (inkl. Verpflegung)
Anmeldeschluss: 20.03.2019

Für den Tagesworkshop kann Bildungszeit im Rahmen des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg beantragt werden. Anerkannter Träger ist der Badische Sportbund Nord e.V.

SportAssistenten-Ausbildung Profil Kinder/Jugendliche

(sportartübergreifend)

Dieses Angebot richtet sich an alle interessierten Personen ab 15 Jahren (insbesondere an Personen zwischen 15 und 26 Jahren), die eine Trainingsgruppe von Kindern und Jugendlichen im Sportverein leiten bzw. mitbetreuen möchten oder dies bereits tun. Nach Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat und können die Jugendleitercard (Juleica) beantragen (siehe www.juleica.de).

Inhalte:
- Planung und Durchführung einer Trainingseinheit
- Spiel- und Übungsformen zur Schulung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten
- Kleine Spiele
- Grundlagen der Sportbiologie und Trainingslehre
- Verhalten und Handlungskompetenz des Jugend- und Übungsleiters
- Pädagogische Grundlagen
- Aufsichtspflicht.

Mit Abschluss der einwöchigen SportAssistenten-Ausbildung können Interessierte sowohl die Jugendleiter-Lizenz als auch die Übungsleiter C-Lizenz Profil Kinder erwerben. Die erste Woche, der sogenannte Grundlehrgang der jeweiligen Ausbildungsreihe, entfällt in diesem Fall, so dass der direkte Einstieg in den Aufbaulehrgang (zweite Lehrgangswoche) der jeweiligen Ausbildung erfolgen kann.

Termin Osterferien:
Montag, 15.04.2019, 10.00 Uhr – Donnerstag, 18.04.2019, 17.30 Uhr
Ort: Sportschule Schöneck in Karlsruhe
Kosten: 80,– € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)
Anmeldeschluss: 20.03.2019

Für die Ausbildung kann Bildungszeit im Rahmen des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg beantragt werden. Anerkannter Träger ist der Badische Sportbund Nord e.V.

HINWEIS

Anmeldung und Infos

Weitere Informationen zu allen Lehrgängen der BSJ und zur Anmeldung finden Sie unter

www.badische-sportjugend.de/Bildung

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen akzeptiert, die Sie ebenfalls dort finden.

Freistellung

Vereinsmitarbeiter/innen können für Lehrgänge der BSJ Freistellung von ihrem Dienst-, Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis beantragen.

Mehr Informationen unter www.badische-sportjugend.de/ServiceundBeratung/Freistellung.

HEIDELBERG www.sportkreis-heidelberg.de

18 Heidelberger Kitas bei Projekt „Kinder in Bewegung“

Der gesellschaftliche Wandel, verursacht durch die veränderten Umweltbedingungen, hat dazu geführt, dass es für Kinder immer weniger Möglichkeiten gibt, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. Diese Situation führt dazu, dass motorische Fähigkeiten oft schlechter ausgeprägt sind als noch vor zwanzig Jahren. Des Weiteren hat der Bewegungsmangel große Auswirkungen auf das Verhalten und auch die kognitiven Fähigkeiten der Kinder. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken wurde das städtische Projekt Kinder in Bewegung“ ins Leben gerufen.

Die KTG Heidelberg und der Sportkreis Heidelberg kümmern sich gemeinsam um die Umsetzung des Projekts. Dabei werden zehn Kindertagesstätten von sportpädagogischen Fachkräften des Sportkreises Heidelberg und – neu seit diesem Jahr – einem weiteren Heidelberger Sportverein betreut. Auf diese Art soll eine direkte Bindung zu den beteiligten Sportvereinen erzeugt werden, um die Kinder langfristig für den Sport zu begeistern und die Eltern für den Vereinssport zu sensibilisieren. Es handelt sich dabei um die Vereine SG Kirchheim, TSV Wieblingen, Hockey Club Heidelberg, TSG 78 Heidelberg und TSV Handschuhsheim.

Weitere acht Kindergärten werden durch Trainer der KTG Heidelberg, unter der Leitung von Projektkoordinator Kenji Howoldt betreut.

Ziel dieses für Eltern kostenfreien Angebots ist es, die Kinder möglichst vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln zu lassen, damit ihre motorischen Fähigkeiten spielerisch gefördert und weiterentwickelt werden. Außerdem werden auch Disziplin, das Einhalten von Regeln, sowie wichtige soziale Fähigkeiten gelernt.

„Kinder in Bewegung“ kümmert sich außerdem um die Ausbildung von Kita-Erzieher/innen. Jährlich wird für interessierte Erzieher/innen eine Fortbildung im Bereich „Bewegungserziehung für Vorschulkinder“ angeboten. Diese ist für das Personal von Heidelberger Einrichtung kostenlos. Ziel der praxisorientierten Fortbildung ist es den Teilnehmern Ideen und Anregungen für Sportspiele, Übungen mit Kleingeräten, aber auch einfache turnerische Elemente zu demonstrieren. Hierdurch werden die Erzieher/innen zu Multiplikatoren für Bewegungskompetenz in ihren Einrichtungen.

Präventionspreis

Auszeichnung für Sportkreismitarbeiter Martino Carbotti

Bereits zum 10. Mal, und damit verbunden mit einem kleinen Jubiläum, wurde Ende letzten Jahres vom Verein Sicheres Heidelberg e.V. der Heidelberger Präventionspreis vergeben. Der Preis stand dieses Mal unter der Überschrift „Nachhaltigkeit“. Ausgezeichnet für ihre teilweise jahrzehntelange Tätigkeit wurden der Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen Heidelberg e.V. in Kooperation mit der fairmann gUG, das Heidelberger Marionettentheater Troll Toll so wie die Kinobetriebe Gloria & Gloriette. Die Preise waren mit einem Preisgeld in Höhe von je 500 Euro dotiert.

Der Jury war es in diesem Jahr aber auch ein Anliegen, handelnde Personen zu ehren. So wurde für sein soziales Engagement auch Sportkreismitarbeiter Martino Carbotti von Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner ausgezeichnet. Er erhielt die Anerkennung für die zahlreichen gewaltpräventiven Sportprojekte, die er in Kooperation mit Sportvereinen, Schulen und offenen Jugendeinrichtungen entwickelt und umgesetzt hat.

In der Vergangenheit wurden mit „Big-Ball“ (2009), „Kick dich schlau“ (2010), „Jugend-Sport-Treffs“ (2012), „Kraxel Cracks“ (2014) und „Sport für Vielfalt“ (2015) bereits fünf Sportkreis-Projekte beim „Heidelberger Präventionspreis“ gewürdigt. Carbotti betonte, dass es nur durch die Zusammenarbeit mit den Heidelberger Sportvereinen möglich sei, so erfolgreich Gewaltprävention zu betreiben. Was diese leisten kann, sei gar nicht hoch genug einzuschätzen, so Carbotti. Außerdem dankte er seinem Chef und Mentor Gerhard Schäfer, Vorsitzender des Sportkreises Heidelberg, für dessen Unterstützung.

Alle Geehrten haben sich in vorbildlicher Weise um das Gemeinwohl in Heidelberg bemüht, so der Oberbürgermeister. Die Bandbreite der Geehrten steht dabei beispielhaft für das seit über 20 Jahren funktionierende und lebendige Netzwerk Prävention in Heidelberg, das durch eine enge Zusammenarbeit der Stadt mit dem Verein Sicheres Heidelberg und der Polizei geprägt wird.

„Gemeinsam gewinnen wir“ – Sportjugend organisierte integratives Fußballturnier

Gemeinsam große Siege feiern, bittere Niederlagen wegstecken oder einfach nur unbeschwert Spaß haben: Wenn es um das „Zusammenschweißen“ von Menschen unterschiedlicher Herkunft geht, ist kaum ein gesellschaftliches Feld so erfolgreich wie der Sport. Und die 22. Ausgabe des Hallenfußballturniers „Gemeinsam gewinnen wir“ in der Kirchheimer Soccarena war dafür wieder ein eindrucksvolles Beispiel.

Schon als die Veranstaltung 1997 erstmals ausgetragen wurde, war Integration das zentrale Anliegen des Turniers. Damals richtete sich das Angebot jedoch noch primär an die Kinder von Migranten, so dass bei der Anmeldung explizit darauf geachtet wurde, ein möglichst internationales Teilnehmerfeld zu haben. „Jetzt ist es ein Turnier für alle Kinder“, erklärte Valentin Bauder von der Sportjugend Heidelberg. Der integrative Grundgedanke lebt aber natürlich trotzdem weiter und wird in gleich mehrfacher Hinsicht umgesetzt, wie der Blick auf die rund 100 Teilnehmer und Teilnehmerinnen verrät. Denn erneut waren nicht nur Fußballer unterschiedlicher Herkunft, sondern auch Mädchen und Jungs gemeinsam am Ball. Auch die teilnehmenden Schulen waren gut gemischt vertreten. Sowohl bei der Gemeinschaftsschule Eberbach als auch bei der Elisabeth-von-Thadden-Schule Heidelberg, der Bertha-Benz-Realschule aus Wiesloch, dem Hölderlin Gymnasium, der Internationalen Gesamtschule Heidelberg, dem Englischen Institut Heidelberg, sowie der Otto-Graf-Realschule Leimen fand das integrative Turnier großen Anklang.

Bereits zum dritten Mal ergänzte ein attraktives Rahmenprogramm das Turnier. So gab es neben den Pokalen für die drei bestplatzierten Teams sowie dem Fair-Play-Pokal, erneut auch einen speziellen Teamwettbewerb. Dabei mussten die Schüler und Schülerinnen möglichst oft an eine Wand passen, möglichst schnell durch einen Parcours dribbeln, sich im Zielschießen beweisen und Fragen bei einem Quiz beantworten. Hier gewann die Otto-Graf-Realschule Leimen knapp vor der Bertha-Benz-Realschule Wiesloch. Den dritten Platz belegte hier das Englische Institut Heidelberg. Die Idee zahlte sich aus: Sowohl beim Teamwettbewerb als auch beim eigentlichen Turnier waren alle mit Begeisterung bei der Sache.

Zum zweiten Mal gab es dieses Jahr ein spezielles „Elfmeter-Turnier“, bei dem alle Teams beteiligt waren und zeigen konnten, wie nervenstark sie waren. Hier holte sich das Englische Institut Heidelberg, nach mehreren spannenden Duellen, den ersten Platz.

Am Ende des Tages konnte sich dann das Englische Institut Heidelberg ebenfalls über den gesamten Turniersieg freuen. In einem packenden Finale besiegten sie das Team der Internationalen Gesamtschule Heidelberg mit 3:1 nach Elfmeterschießen. Die Bertha-Benz-Realschule aus Wiesloch erreichte den dritten Platz des großen Turniers. Der Fair-Play-Pokal ging in diesem Jahr an das Hölderlin Gymnasium, welches von den Schiedsrichtern und dem Orga-Team gewählt wurde.

WM-Turnier

Ultimate-Frisbee: Die Welt zu Gast in Heidelberg

Vom 13. bis 20. Juli 2019 findet in Heidelberg die U24 Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee statt. Zur „World Flying Disc Federation 2019 World Under-24 Ultimate Championships” – so der offizielle Name – werden mehr als 1.500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen erwartet. Der Weltverband rechnet mit etwa 50 Nationalteams, die in den Spielklassen Mixed, Frauen und Männer antreten werden. Bei der vergangenen U24-WM im Januar 2018 in Perth (Australien), war Deutschland die erfolgreichste europäische Nation.

Die Eröffnungsfeier und das Eröffnungsspiel finden am Samstag, den 13. Juli 2019 um 17 Uhr auf dem Gelände des Sportzentrum Nord, Tiergartenstraße 126 in Heidelberg statt. Das Eröffnungsspiel um ca. 18.30 Uhr, bestreiten in der Mixed-Division Deutschland und eine noch zu bestimmende Mannschaft. Das Top Spiel findet täglich – Sonntag bis Donnerstag, den 14. – 18. Juli 2019 immer um 18 Uhr – ebenfalls auf dem Gelände des Sportzentrum Nord statt. Die Finalspiele werden schließlich am Samstag den 20. Juli 2019 im Fritz-Grunebaum-Sportpark, Harbigweg 9, ab 15 Uhr ausgetragen.

Ultimate-Frisbee stammt aus den USA und wird mittlerweile von über 250 Vereinen und Spielgemeinschaften in Deutschland gespielt. Die Sportart verlangt Laufschnelligkeit, Ausdauer, Wurffähigkeit und Teamgeist. Es ist eine der fairsten Mannschaftssportarten der Welt und wird auch bei Weltmeisterschaften, ohne Schiedsrichter gespielt.

Für Fragen zur Veranstaltung stehen die Organisatoren Martin Rasp und Mark Kendall gerne zur Verfügung (info@WU24Heidelberg.com).

Förderer des Badischen Sportbundes

INTERCONNECT System- und Softwarehaus
InterConnect GmbH & Co. KG
Am Fächerbad 3, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/6656-0, Fax /6656-100
Ansprechpartner: Ben Rudolph
vertrieb@intellionline.de
www.intellionline.de

polytan
Polytan GmbH
Gewerbering 3, 86666 Burgheim
Tel. 08432/87-0, Fax /87-87
Ansprechpartner: Peter Eberhardt
Mobil 0176/12000106
info@polytan.com, **www.polytan.com**

AfB social & green IT
AfB gemeinnützige GmbH
Niederlassung Ettlingen, Ferdinand-Porsche-Straße 9, 76275 Ettlingen
Tel. 07243/20000-115, Fax /20000-101
Ansprechpartner: Frederic Kosina
bsb@afb-group.eu, **bsb.afb-group.eu**

SINSHEIM www.sportkreis-sinsheim.de

Sportkreis würdigte bei seinem Jahresempfang die stillen Helfer

Wo ist es nur, das Ei? Soeben hatte es noch im dunkelroten Zauberbeutel gesteckt, doch jetzt ist es spurlos verschwunden. Nirgendwo ist es zu sehen. Nicht im Ärmel des ganz in Schwarz gekleideten Magiers. Nicht in seiner rechten Hand. „Vielleicht ist es ja wieder hier", sagt der Zauberer und lässt eine der Anwesenden in den dunkelroten Beutel greifen. Und abrakadabra, simsalabim – plötzlich taucht das Ei aus der Versenkung auf. Dietmar Willert, den Zauberer aus Ittlingen, hat der Sportkreis Sinsheim für die Showeinlage bei seinem Jahresempfang in Hilsbach engagiert – und wer sich anfangs fragt, warum, kann es sich schnell selbst erklären. Es geht um Sichtbares und Unsichtbares, um Offensichtliches und Verborgenes. Die stillen Helfer werden an diesem Sonntag geehrt – jene Leute, die ohne Amt und offizielle Funktion in den Vereinen Gutes tun. „Gute Seelen" und „gute Geister" nennt Heinz Janalik, der Ehrenpräsident des Badischen Sportbundes (BSB), diese Leute – Helfer, „die abseits der großen Showbühne, gewissermaßen auf der Hinterbühne, bescheiden und oft unauffällig ihre unersetzliche Arbeit für den Verein und die dort Sporttreibenden leisten".

Es sind Menschen wie Cornelia und Günther Wagner. Die Wagners gehören zur TTG Neckarbischofsheim wie das Netz zur Tischtennisplatte. 20 Jahre lang ist Günther Wagner als Schiedsrichter unterwegs gewesen und hat seinen Verein vertreten, Cornelia Wagner bewirtetet bei Heimspielen die Fans. Oder Martin Steinhauser. Steinhauser ist der Greenkeeper des TSV Reichartshausen, mäht den Rasen und pflegt den Sportplatz – ähnlich wie es Karlheinz Giptner beim FC Weiler tut. Martina Krause kümmert sich beim TV Bad Rappenau um das Eltern- und Kindturnen, Beate Krüger beim TV Sulzfeld um die Daten- und Mitgliederverwaltung und die Glückwunschkarten an den Geburtstagen.

Fahrdienste und Trikotwäsche, Sportabzeichenabnahme und Putzaktionen, Hallendekoration und Festorganisation: Die Handlungsfelder der stillen Helfer sind vielfältig. „Einige von ihnen sind wahre Universalgenies", sagt Heinz Janalik in seiner wortgewaltigen 15-Minuten-Laudatio und ergänzt: „Sie sind die personifizierte Hilfsbereitschaft, ohne die das Leben in unseren Sportvereinen um vieles ärmer, wenn nicht gar unmöglich wäre." Janalik spricht von „vorbildlichen Frauen und Männern", lobt ihre „Verlässlichkeit" und „Seriosität", ihr „Sachwissen" und ihren „Einfallsreichtum", ihre „Beharrlichkeit" und „Berechenbarkeit". „Die stillen Helfer springen mit ihrem Leistungspotenzial dort ein, wo andere kneifen, sich zu gut fühlen oder über die notwendigen Fähigkeiten schlicht nicht verfügen", so Janalik. „Sie haben eine ganz besondere innere Einstellung zur Einheit von Ich und Wir, von Individuum und sozialer Gemeinschaft." Solche Worte, sie tun gut. „Manchmal wird man von den eigenen Leuten gefragt: Und was machst du eigentlich?", sagt Günther Wagner. „Es ist eine tolle Sache, dass es gewürdigt wird, was wir tun", erklärt Cornelia Wagner und freut sich, dass sie und ihr Mann eingeladen worden sind. Als kleines Dankeschön werden die stillen Helfer aus dem Sportkreis mit einem Mehrgang-Genießeressen belohnt – zubereitet und serviert von den stillen Helfern im Klubhaus des SV Hilsbach. Einen besonderen Nachschlag gibt es für den TV Eppingen und den TSC Rot-Gold Sinsheim – sie erhalten vom Sportkreis jeweils einen Scheck in Höhe von 250 Euro. Der TV wird im Rahmen der Aktion „Neue Wege im Sport" prämiert, für ein umfangreich erweitertes Sportangebot mit Kursen wie „Sport nach Krebs" und „Lachyoga". Der TSC glänzt beim Inklusionsprojekt „Sport für Alle" mit Rollstuhltanzen (Rhythm on Wheels) und dem gemeinsamen Tanzen von geistig Behinderten und Nichtbehinderten, einer Kooperation mit der Lebenshilfe Sinsheim. Petra Leßmann (TSC) und Erich Schleusener (TV) nehmen die Schecks entgegen – und tun gut daran, sie nicht Dietmar Willert anzuvertrauen. Der Zauberer aus Ittlingen kann Geld verschwinden lassen wie ein Ei – mit dem entscheidenden Unterschied: „Wenn Sie mir einen 100-Euro-Schein geben, sehen Sie ihn nie wieder", so Willert. Geld, gute Geister und ein Magier – der Jahresempfang 2019 des Sportkreises Sinsheim ist einer mit besonderem Zauber.

Folgende stille Helfer waren zum Jahresempfang des Sportkreises Sinsheim in Hilsbach eingeladen: Judith Rau (SV Diana Eschelbach), Ramona Linke (SV Diana Eschelbach), Stefan Butschbacher (SV Steinsfurt), Gerald Oxenmayer (TV Kirchardt), Bettina Godie (TV Eppingen), Martin Steinhauser (TSV Reichartshausen), Karlheinz Giptner (FC Weiler), Gerhard Stauch (TSV Zaisenhausen), Beate Krüger (TV Sulzfeld), Martina Krause (TV Bad Rappenau), Hans Poth (TV Waibstadt), Bärbel Ahrens (TSV Meckesheim), Tilo Demel (RFV Hilsbach), Patrick Blösch (Birkenhof Eppingen), Günther und Cornelia Wagner (TTG Neckarbischofsheim)

Eric Schmidt, Rhein-Neckar-Zeitung

Termine

Einladung zum Sportkreisjugendtag 2019

Die Sportkreisjugend Sinsheim lädt für **Montag, 18. Februar 2019, 19.00 Uhr** zum Sportkreisjugendtag ins Vereinsheim des SV Hilsbach ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung (Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung)
2. Grußworte der Gäste
3. Berichte der Vorsitzenden der Sportkreisjugend, des Beauftragten für Finanzen und der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Kreisvorstandschaft
6. Wahl eines Wahlleiters
7. Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten
8. Neuwahl (Sportkreisjugendvorstand, zwei Kassenprüfer/innen, je fünf Delegierte für den Kreisjugendring und die BSJ-Vollversammlung
9. Wahl des Tagungsortes für den Kreistag 2022
10. Behandlung der eingegangenen Anträge
11. Verschiedenes
12. Schlusswort

Anträge zur Tagesordnung sind **bis zum 4. Februar 2019** schriftlich an die Sportkreisjugendvorsitzende Cornelia Köhler (Nonnenpfad 17, 74930 Ittlingen) einzureichen. Hinweise zur Delegiertenanzahl und zum Stimmrecht: Für das Stimmrecht beim Sportkreisjugendtag ist § 13 der Jugendordnung der BSJ-Nord bindend.

Einladung zum Sportkreistag 2019

Satzungsgemäß geht an die Vereine des Sportkreises Sinsheim die Einladung zum Sportkreistag 2019 am **Montag, 11. März 2019 um 19.00 Uhr** in der Seewiesenhalle Ehrstädt. Zugleich wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Sportkreistag eine Pflichtveranstaltung ist und eine Nichtteilnahme für die Vereine eine Ordnungsstrafe nach sich ziehen kann.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Grußworte der Gäste
4. Bericht des Sportkreisvorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Bildung eines Wahlausschusses (Mandatsprüfungskommission)
9. Entlastung des Kreisvorstandes
10. Wahlen des geschäftsführenden Sportkreisvorstandes und der Kassenprüfer
11. Bekanntgabe und Bestätigung der Wahlen des Sportkreisjugendleiters, des Vertreters der Verbände und des Sportabzeichen Obmannes
12. Ehrungen
13. Anträge
14. Wahl des Tagungsortes für den Kreistag 2022
15. Verabschiedung der Delegiertenliste für den Sportbundtag 2019 des BSB
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

Zu den Tagesordnungspunkten 13 und 14 können die Vereine **bis zum 24.02.2019** Anträge schriftlich an den Sportkreis Sinsheim (Josef Pitz, Eichtersheimer Weg 5, 74918 Angelbachtal) einreichen.

Josef Pitz, Sportkreisvorsitzender

PFORZHEIM ENZKREIS

www.sportkreis-pforzheim.de

Werner Neuweiler legte zum 60. Mal das Sportabzeichen ab

Für die unglaubliche Anzahl von 60 abgelegten Sportabzeichen erhielt Werner Neuweiler (2.v.r.) aus den Händen der Sportkreisvorsitzenden Gudrun Augenstein im Beisein von Bruno Augenstein (v.l.) und Susanne Hittler (re.) die sehr seltene Anstecknadel mit der eingeprägten Zahl 60 im Lorbeerkranz.
Foto: Sportkreis Pforzheim Enzkreis

„Sie dürfen sich völlig zu Recht „ausgezeichnet" fühlen," lacht Sportkreisvorsitzende Gudrun Augenstein während sie dem Ausnahmesportler Werner Neuweiler die Sportabzeichen-Anstecknadel an die Brust heftet. Doch es ist nicht das übliche Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold. Neuweiler erhielt eine ganz seltene Ehrung: eine zweifarbige Nadel mit der eingeprägten Zahl 60 im Lorbeerkranz! Denn der rüstige Sportler aus Pforzheim hat 2018 das Sportabzeichen zum 60. Mal in seinen 78 Lebensjahren abgelegt. „Was für eine Leistung! Dieses Abzeichen können wir nur äußerst selten verleihen", weiß Augenstein. Im Beisein von Susanne Hittler von der Sportkreis-Geschäftsstelle und Sportabzeichen-Obmann Bruno Augenstein überreichte sie dem Jubilar während einer kleinen Feierstunde auch die dazugehörige Urkunde für seine persönliche Sammlung.
Sein erstes Sportabzeichen absolvierte Neuweiler im Jahr 1958 im Alter von 18 Jahren. Seitdem hat er lediglich ein einziges Jahr pausiert. Er kennt daher alle Änderungen, die der Fitnessorden im Laufe der Jahre durchlaufen hat. Seine Trophäen hat er mitgebracht und zeigt sie voller Stolz: Die Urkunde für die allererste Auszeichnung sowie das dazu gehörige Heft, das belegt, welche Disziplinen Neuweiler damals ausgewählt hat. Nicht nur bei der Ausdauer war der Leichtathlet in jungen Jahren schon ein Ausnahmetalent. 1960 wurde er badischer Juniorenmeister im Diskuswerfen. „Bereits damals gelang Ihnen also ein großer Wurf", schmunzelt Augenstein. Doch das ist längst nicht alles, was Werner Neuweiler auf die Beine stellte. Insgesamt 23 Jahre lang gab er in drei Vereinen Bubenturnen und gab damit seine Begeisterung für den Sport auch an andere weiter.
(Sportkreis Pforzheim Enzkreis)

KARLSRUHE

www.sportkreis-karlsruhe.de

Präventionsarbeit für unseren Nachwuchs im Verein – Veranstaltungstermine 2019

Die Fachstelle „Kein Missbrauch!" bietet im Jahr 2019 folgende Veranstaltungen für Vereine und Verbände an

1./2. Februar 2019
Ansprechpersonenschulung

12. März 2019
Täterstrategien

4. April 2019
Gesprächsführung im Krisenfall

15. Mai 2019
Sexualisierte Gewalt in den neuen Medien

4. Juni 2019
„Fall nicht aus der Rolle – Möglichkeiten und Grenzen von Betreuer/innen!"

18. Juli 2019
Fit für Freizeiten und Trainingslager

12. Oktober 2019
Workshoptag:
„Zwischen Prävention und Intervention"

18./19. Oktober 2019
Ansprechpersonenschulung

16. November 2019
Sexualisierte Peergewalt

Die genaue Uhrzeit sowie der Ort werden jeweils rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Bei Veranstaltungen unter der Woche handelt es sich um Abendveranstaltungen. Die Schulung für „geschulte Ansprechpersonen" wird an einem Freitagabend und dem darauffolgenden Samstag stattfinden.
Natürlich gibt es für Gruppen, einzelne Vereine oder Verbände auch die Möglichkeit einer Inhouse-Schulung mit individuellen Inhalten vor Ort. Sprecht uns einfach darauf an!
Diese Veranstaltung ist als Einstieg zum Thema geeignet und erläutert das Themenfeld sexualisierte Gewalt und Prävention im Allgemeinen. Ausgehend davon sollten weitere vertiefende Schwerpunktveranstaltungen besucht werden. Außerdem werden Unterstützungsmöglichkeiten (sowohl beim Erarbeiten von Präventionsbausteinen, als auch bei Vermutungen) vorgestellt.
Weitere Infos und Anmeldung entweder per Mail oder telefonisch über
Luisa Hafner, l.hafner@stja.de, T. 0721 91582073
Wir stehen jederzeit für Fragen rund um das Thema zur Verfügung und freuen uns außerdem über Anregungen.

Einladung zum Sportkreistag 2019

Der ordentliche Kreistag 2019 des Sportkreises Karlsruhe e. V. findet statt am **Dienstag, 9. April um 20 Uhr** bei der TG Eggenstein, Fisperweg 2, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen. Hierzu sind alle Mitgliedsvereine und der erweiterte Kreisvorstand eingeladen.

Tagesordnung
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Grußworte
3. Kurzvortrag des BSB „Unterstützung und Beratung für Sportvereine durch den BSB"
4. Satzungsänderungen (Siehe Homepage des Sportkreises Karlsruhe)
5. Erstattung des Geschäftsberichts
6. Aussprache zu den Berichten
7. Erstattung des Berichts der Kassenprüfer
8. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
9. Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes
10. Bekanntgabe des/der Vorsitzenden der Sportkreisjugend und des Vertreters der Verbände
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Anträge
13. Wahl der Delegierten zum Sportbundtag am 25.5.2019 in Wiesloch
14. Verschiedenes

Anträge müssen zwei Wochen vor dem Sportkreistag bei der Geschäftsstelle des Sportkreises vorliegen. Die Stimmberechtigung richtet sich nach § 33 der Satzung des BSB und nach der Bestandserhebung 2018. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und nehmen Sie am Kreistag 2019 teil.
Andreas Ramin, Vorsitzender

MOSBACH

www.sportkreis-mosbach.de

Ehre – Ehrenamt – Ehrungen bei Bujutsu-Kan in Mosbach

Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Vereins Bujutsu-Kan Neckar-Odenwald, die in der Clemens-Brentano-Schule in Mosbach-Diedesheim stattfand, gleichzeitig auch Trainingsort, wurden Carina Mehl und Daniel Däuber mit der silbernen Ehrennadel des BSB ausgezeichnet.
Die Sportkreisvorsitzende Dr. Dorothee Schlegel begann die Ehrung mit Worten von Mahatma Gandhi: Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt. Damit ist es sicher möglich, Freunde ebenso wie sportliche Turniere zu gewinnen. Dank zu sagen ist auch eine gute Rückschau auf das Geleistete. Dank gebührt den Personen, die ein solches Amt ehrenamtlich – mit eigenem Sinn, also eigensinnig – gewissenhaft und oft jahrzehntelang innehaben und hoffentlich nicht zu Tannenbaum-Ehrenamtlichen geworden sind, mit Ämtern überhäuft wie manch Baum mit Kugeln oder Lametta. Wie ein Zwilling gesellt sich zum Eigensinn der Gemeinsinn und damit der Wunsch, einer Gemeinschaft, einem Verein anzugehören. Und da niemand alles kann, sind unsere Vereine auf die vielfältigen Fähigkeiten ihrer Mitglieder angewiesen, wozu auch die Ausrichtung von Weihnachtsfeiern und Ehrungen gehört.
Beide zu Ehrende haben jeweils zwei Ämter inne. Dies zeigt ihre Verantwortungsbereitschaft im Vorstand und als Trainer bzw. Trainerin einerseits und das fast zwei Jahrzehnte bestehende Vertrauen des Vereins in Carina Mehl und Daniel Däuber, betonte der Vorsitzende Manfred Lustig.
Nicht für alles braucht man Geld, aber ohne Moos nix los. Wenn es darum geht, das Geld zu verwalten, die Ein- und Ausgaben gewissenhaft zu verbuchen, für alles auch noch Verantwortung zu tragen und im doppelten Sinne Rechenschaft abzulegen, dann heben nicht alle die Hand. Daniel Däuber ist seit über 17 Jahren der Kassenwart des Vereins. Darüber hinaus ist er seit 2005 auch als 2. Vorsitzender im Amt – zusammen also gefühlte 30 Jahre.
Was wäre der Verein ohne Carina Mehl, die ab 2003 für acht Jahre das Amt der Frauenwartin innehatte und seit 2014 nun wieder. Zwölf Jahre in diesem Amt ist sie zudem seit 2011 Sportwartin ihres Vereins. In den Gremien des BSB wird immer wieder über die Notwendigkeit der speziellen Förderung von Frauen im Sport diskutiert. Für eine erfolgreiche Vereinsarbeit ist es unabdingbar, dass der Maßstab, die Norm – wie so häufig in unserer Gesellschaft – an den Männern angelegt wird. Es ist jedoch wichtig, die jeweiligen Stärken zu berücksichtigen, um gemeinsam Erfolge zu erzielen und um auch Vorbild für den männlichen und weiblichen Nachwuchs zu sein.
Danke für Carinas und Daniels Engagement, die darüber hinaus außerhalb des Vereins auch als lizensierte Gewaltschutztrainer aktiv sind. Stellvertretend für Daniel Däuber, der im Urlaub war, nahm der Vorsitzende und Dojoleiter Manfred Lustig dessen Ehrennadel und Urkunde während der Feier in Empfang.

Carina Mehl mit der Sportkreisvorsitzenden Dr. Dorothee Schlegel.

Einladung zum Sportkreisjugendtag 2019

Der 15. Sportkreisjugendtag der Sportkreisjugend Mosbach findet am
Sonntag, 17.03.2019 um 10.00 Uhr
im Sportheim des SV Hochhausen statt. Hierzu sind alle Jugendleiter/innen der Vereine und alle Kreisjugendleiter/innen der Fachverbände des Sportkreises Mosbach recht herzlich eingeladen. Die Kreisjugendleiter/innen treffen sich vorab um 9.45 Uhr, um einen Vertreter der Verbände zu bestimmen.

Tagesordnung
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Beauftragten für Finanzen
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den einzelnen Berichten
7. Erledigung von Anträgen
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Festlegung des Wahlausschusses
10. Neuwahlen
    a.) Vorsitzende(r)
    b.) stv. Vorsitzende(r)
    c.) Beauftragte(r) für Finanzen
    d.) Schriftführer(in)
    e.) Vertreter(in) der Fachverbände
    f.) Wahl von bis zu 6 Beisitzer(innen)
    g.) Zwei Kassenprüfer(innen)
    h.) Wahl der fünf Delegierten für den Kreisjugendring
11. Verschiedenes
12. Festlegung des Ortes für den 16. Sportkreisjugendtag 2022
13. Schlusswort

Änderung der Tagesordnung bleibt vorbehalten. Anträge, die unter Punkt 7 der Tagesordnung behandelt werden sollen, sind **bis zum 08.03.2010** an den Vorsitzenden der Sportjugend Mosbach Jens Hüsken, Am Burggraben 3, 74838 Limbach-Laudenberg schriftlich einzureichen (Posteingang).

Jens Hüsken, Sportkreisjugendleiter

MANNHEIM

www.sportkreis-ma.de

Einladung zum Sportkreisjugendtag 2019

Die Sportkreisjugend Mannheim lädt zum Sportkreisjugendtag 2019 ein. Stimmberechtigt eingeladen sind alle Jugendleiter der im Sportkreis Mannheim organisierten Vereine sowie die Verbandsjugendleiter der entsprechenden Fachverbände.
Termin: 23.03.2019 ab 16.30 Uhr
Ort: Turnerbund Germania Neulußheim
Hebelstraße 2, 68809 Neulußheim

Ab 15.30 Uhr Get together mit den Vorstandsmitgliedern der Sportkreisjugend Mannheim. Hier besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch. Dies ist natürlich auch noch nach dem offiziellen Teil des Sportkreisjugendtages möglich.
Folgende **Tagesordnung** ist geplant:
1. Begrüßung & Genehmigung der Tagesordnung
2. Sachbericht des Vorsitzenden Lutz Winnemann
3. Sachbericht der Resorts
   • Freizeiten/Maßnahmen
   • Bildung
   • Öffentlichkeitsarbeit
4. Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Anträge
7. Entlastung des Vorstandes
8. Festlegung des Wahlausschusses
9. Neuwahlen
10. Projekte folgende Jahre
11. Wahl von Delegierten
12. Tagungsort für den 17. Sportjugendkreistag
13. Sonstiges (Stand 21.01.2019)

Die schriftliche Einladung erfolgt an die im BSB.net hinterlegten Vereinsjugendleiter Mitte Februar. Aus diesem Grund bittet der gesamte Vorstand der Sportkreisjugend alle Vereine, ihre Bestandsdaten zu aktualisieren. Sowie gegebenenfalls diesen Termin bzw. später die Einladung an entsprechende Personen weiterzuleiten.“

TAUBERBISCHOFSHEIM

Günter Brandel-Jugend-Förderpreis folgt auf 15 Jahre MuM-Jugend-Förderpreis

Für die Förderung kreativer und herausragender Ideen und Projekte der Jugendlichen in den Sportvereinen des Main-Tauber-Kreises wurde jetzt vom Sportjugendförderverein (SJF), der Sportjugend Main-Tauber und der Günter Brandel-Stiftung ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Mit Unterstützung der Firma Brandel Bau GmbH, in deren Geschäftsräumen in Tauberbischofsheim jetzt die Gewinner des erstmals ausgelobten Günter Brandel-Jugend-Förderpreises 2018 bekannt gegeben und ausgezeichnet wurden, konnte das jahrelange und verdienstvolle Engagement der Sponsoren Mathias Strambace (Geschäftsleitung Intersport MuM und Peter Bohnet (Geschäftsleitung McDonald's) seine Fortsetzung finden. Gleich zum Auftakt der Preisverleihung zeigte sich Christian Baumann, Vorstandsvorsitzender der Günter Brandel-Stiftung und Prokurist sowie Gesellschafter der Brandel-Bau, entschlossen, die Förderung der Jugendarbeit ganz im Sinne des Sportjugendslogans „aktiv, sozial, gemeinsam" als Erfolgsgeschichte für die nächsten drei Jahre fortführen zu wollen. Die Vorstellung des „Günter Brandel-Jugend-Förderpreises", der in diesem Jahr erstmals verliehen wurde, verband Christian Baumann mit einem informativen Rückblick auf die Historie des Unternehmens und der Stiftung:

Die besondere Stärke des Unternehmens sieht Christian Baumann in der flexiblen Anpassungsfähigkeit an die Marktbedürfnisse. Mit über 85 Jahren Geschichte habe man die große Baukrise und Rezession überstanden und zähle zu den starken Baufirmen im Main-Tauber-Kreis und weit darüber hinaus. 2013 habe man einen großen Schicksalsschlag verkraften müssen, als Günter Brandel nach einem Unfall überraschend gestorben sei: „In seinem Testament hatte er verfügt, dass seine betrieblichen Anteile in die zu gründende Günter Brandel-Stiftung eingebracht werden. Er wollte damit einerseits den Fortbestand unserer Baufirma sichern und zum anderen „Gutes tun", indem er als Satzungszweck die „Förderung der Jugendarbeit sporttreibender Vereine im Main-Tauber-Kreis" vorgab.

In Vertretung des kurzfristig verhinderten SJF-Vorsitzenden Gerhard Withopf bedankte sich Volker Silberzahn für die gelungene Kooperation mit der Günter Brandel-Stiftung, insbesondere bei Dr. Klaus Faulhaber, mit dem SJF-Beisitzer Erich Rosenkranz und Sportkreisjugendreferent Michael Geidl die Gespräche geführt hatten, und bei Christian Baumann und Klaus-Dieter Schmitt. Mit ihrem sozialen Engagement im Jugendbereich übernehme die Stiftung wichtige gesellschaftspolitische Aufgaben. Mit der Preisverleihung werde sichtbar gemacht, was Sportvereine tagtäglich für die Kinder und Jugendlichen leisten.

Die Sozial- und Sportdezernentin Elisabeth Krug überbrachte Grüße des Landrats und Schirmherrn Reinhard Frank und sah in der Ehrung ein vorgezogenes Weihnachtsfest, denn es gebe Geschenke an diejenigen Vereine, die einen Schwerpunkt auf ansehnliche Jugendarbeit und Nachwuchsförderung, Integration und Inklusion auf ihre Fahnen geschrieben haben und gleichzeitig Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Solidarität und Fairness vermitteln. Deshalb könne man nicht hoch genug schätzen, dass es 15 Jahre den MuM-Jugend-Förderpreis gegeben habe und dieses wertvolle Engagement nunmehr fortgesetzt werden könne. Elisabeth Krug zeigte sich angesichts der qualitativ hochwertigen Bewerbungen beeindruckt, welch hohen Stellenwert die Jugendarbeit nach wie vor in den Vereinen habe. So werde dank des SJF und seiner Sponsoren der ganzheitliche Bildungsauftrag, den die Sportverbände im Main-Tauber-Kreis mit ihren rund 200 Sportvereinen absicherten, mit Leben gefüllt.

Nahezu deckungsgleich sind für Christian Baumann, Vorstandsvorsitzender der Günter Brandel-Stiftung, die Ziele der Sportjugend und der Günter Brandel-Stiftung.

Matthias Götzelmann, stellvertretender Vorsitzender des Sportjugendfördervereins Main-Tauber, freute sich bei der Begrüßung über die rege und vor allem kreisweite Beteiligung am Wettbewerb und betonte, dass es für die Jury nicht leicht gewesen sei, zu einer gerechte Bewertung der vielen lobenswerten Initiativen zu kommen. Er selbst führte dann mit Volker Silberzahn und Michael Geidl die Ehrungen durch; mit Ausnahme des ersten Preises, den Christian Baumann an die Sportjugend Tauberbischofsheim überreichte und in seiner Laudatio hervorhob, was der erste Preisträger als Ideen- und Impulsgeber für die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sportvereine leistet und auch dieser Preis wieder 1:1 wieder den Mitgliedern zu Gute kommt, Mathias Götzelmann betonte. Die Bandbreite der prämierten Projekte reicht von Jugendpräventionsmaßnahmen bis zu internationalen Begegnungen zur Völkerverständigung und lassen sich in ihrer Fülle nur stichwortartig erfassen: Familienfeste, Sportcamps, Vereins- und Schulkooperationen, Freizeiten, Jugendlager, soziale Arbeitseinsätze, Suchtprävention, Inklusionsmaßnahmen oder Spendenaktionen.

Die Günter-Brandel-Preisträger

1. Sportjugend Tauberbischofsheim (1.000 €)
2. TuS Großrinderfeld (700 €)
3. TSV Tauberbischofsheim, Abt. Judo (600 €)
4. TSV Gerchsheim (500 €)
5. TV Niederstetten (400 €)
6. VfR Gerlachsheim (350 €)
6. HG Königshofen/Sachsenflur (350 €)
8. FC Külsheim (300 €)
8. SV Königshofen (300 €)
10. TSV Vorbachzimmern (250 €)
10. Sprungbrett e.V. (250 €)

Mit Anerkennungspreisen in Höhe von jeweils 50 Euro wurden die DJK Unterbalbach, der Turn- und Sportverein Markelsheim, der Schützenverein Großrinderfeld, die Ski- und Snowboard Freunde Lauda, die Tennisabteilung des TSV Markelsheim, die Tischtennis-Abteilung des ETSV Lauda, der SV Höhefeld, die Turnabteilung des ETSV Lauda, der Radfahrverein All Heil Unterbalbach, der Baseball-Club Warriors Bad Mergentheim, der SV Schönfeld, der SV Elpersheim und der SV Edelfingen ausgezeichnet. *Text & Fotos: Felix Röttger*

Vertreter der zehn Preisträger zusammen mit Sponsoren, Ehrengästen, Vertretern des SJF-Vorstands und den Sportkreisjugendvorsitzenden Mathias Götzelmann (Tauberbischofsheim) und Reinhold Balbach (Bad Mergentheim).

Neue Bufdis in der Schule im Taubertal

Seit Anfang des Schuljahres sind Laura Kaesler und Konstantin Kaiser Bundesfreiwilligendienstleistende (Bufdi) in der Schule im Taubertal, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Geistige Entwicklung, haben sich dort bestens eingelebt und übernehmen Verantwortung. Ein Bericht über ihre Erfahrungen in den ersten Monaten:
Nach unserer eigenen langen Schulzeit werden wir seit Schuljahresbeginn von der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis und der Schule im Taubertal durch ein uns neuartiges und hochinteressantes Umfeld geführt. Somit dürfen wir einen Einblick in ein für uns ganz neuen und ungewohnten Schulalltag erleben. Eine Schulwelt, in der jeder Schüler anders ist und jeder Schüler seine eigenen Stärken und Schwächen hat. Eine Schulwelt, in der jeder Schüler persönlich und individuell gefördert und unterstützt wird. Wir als Bundesfreiwilligendienstleistende dürfen diese Entwicklung ein Jahr lang miterleben und Teil daran haben.
Unsere Woche ist durchaus spannend und bietet mit einem abwechslungsreichen Stundenplan die Möglichkeit, Einblicke in viele verschiedene Fächer, Unterrichtsformen und Altersklassen zu bekommen.
Allgemein unterteilt sich der Unterricht in viele verschiedene Einheiten, bei denen es meistens darum geht die Kinder auf ein späteres eigenständiges Leben vorzubereiten und ihnen praktische Dinge beizubringen, die ihnen den Alltag erleichtern. Von Kochen und Backen, über Technik und Basteln, über Sport und Schwimmen bis hin zu Musikstunden, Verkehrserziehung, dem Wäschedienst und genauso wichtig: Pausen und Freispielzeit. Außerdem gibt es für die Schüler verschiedene AGs zum freiwillig wählen wie die Trommel-AG, die Tanz-AG oder die Fußball-AG.
Jeden Mittwoch findet die „Kleine Stadt statt", bei der die ganze Schule zusammenkommt. Im „Balbach-Cafe" verkaufen Schüler an Schüler selbst gebackenen Kuchen, Brezeln, Brötchen sowie Getränke. Des Weiteren gibt es den „Kleinen-Laden", indem Süßigkeiten und mehr verkauft werden, genauso wie im „Balbach-Büdchen" von Schülern gemachte Sandwiches verkauft werden.
Eine Gelegenheit und Chance für die Schüler auf spaßigem aber genauso pädagogisch sinnvollem Weg effektiv das Rechnen mit Geld sowie das selbstständige Einkaufen zu lernen und selbstverantwortlich über das heutige Essen zu entscheiden.
Es ist nicht nur die alltägliche Woche die beeindruckt, zu dem Ganzen gibt es noch besondere Veranstaltungen, die über das Jahr mehrmals verteilt stattfinden. Bisher fanden bereits das Erntedank Fest, ein inklusiver Sporttag, Jugend trainiert für Olympia im Schwimmen, ein Weihnachtstheater, welches von den Schülern vorgeführt wurde, sowie eine Weihnachtsfeier in der Sprachheilschule in Unterschüpf statt.

Die neuen Bufdis Konstantin Kaiser und Laura Kaesler (1. und 3. v.l.) zusammen mit drei Schülern der Schule im Taubertal beim gemeinsamen Kochen.

Freizeit

Beste Pisten- und Schneeverhältnisse in der Schweiz

Die Ski-Päpste der Sportjugend bei der Ski-Taufe.

Die Sportjugend verbrachte über Silvester ereignisreiche Schneesporttage in Saas Grund/Saas Fee in der Schweiz. Die Großgruppe von Skibegeisterten, darunter auch Personen aus dem Partnerlandkreis Bautzen des Main-Tauber-Kreises erlebten unvergessliche Tage in einem der schönsten Skigebiete der Region, umgeben von 18 Viertausendern und dem riesigen Gletscher in Saas Fee. Untergebracht waren die Schneesportler in einem Selbstversorgerhaus mitten in Saas Grund, das nur wenige Meter vom Skilift entfernt liegt. Nur durch selbstständiges Handeln, Eigeninitiative und tatkräftiger Mitarbeit jedes Einzelnen war es möglich, dass die Zubereitung der heiß begehrten Mahlzeiten nach den anstrengenden Skitagen reibungslos ablief.
Bei hervorragendem Wetter mit besten Schnee- und Pistenverhältnissen waren optimale Rahmenbedingungen vorhanden. Die schneesportbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen kamen dabei voll auf ihre Kosten. Besondere „Aha-Effekte" stellten sich insbesondere bei den Schulungen mit den Kurzskiern ein. Vor allem wurden in diesem Jahr auch wiederum viele Lehrgangsinhalte bezüglich Aufsichtspflicht, pädagogischer Betreuung auf Freizeiten, Zuschussmöglichkeiten als auch Erste-Hilfe Inhalte behandelt. Ebenso wurden an jedem Tag Lehrgangsinhalte im Hinblick auf das Fahren in der Kleingruppe vermittelt. Auch das sicherheitsbewusste Verhalten auf der Skipiste stellte einen Ausbildungsblock dar. Jeder Tag wurde nach dem Skifahren mit einem abwechslungsreichen Abendprogramm abgerundet. So gab es unter anderem einen Karaokeabend, einen Spieleabend sowie eine große Silvesterparty. Außerdem besuchte die Gruppe das schöne benachbarte Saas Fee sowie das dortige Hallenbad. Abschließend lässt sich sagen, dass diese Maßnahme wieder einmal ein voller Erfolg für die Sportjugend und eine große Werbung für den Wintersport war. Die Krönung für die Neulinge war die Skitaufe auf der Piste am letzten Tag.
Wer auch Lust auf eine ereignisreiche Skiwoche mit der Sportjugend bekommen hat, kann sich bei uns melden. Es gibt noch freie Plätze für die Freizeit in der Faschingswoche vom 2. bis 9. März 2019. Sie erreichen uns unter Tel. 09341 898813 oder per E-Mail: sportjugendtbb@t-online.de

Termin

Einladung zum Sportkreistag 2019

Der 31. Sportkreistag des Badischen Sportbundes, Kreis Tauberbischofsheim findet statt am **Samstag, 30. März 2019, 17.00 Uhr** in der Schulsporthalle in 97944 Boxberg, Stadtteil Schweigern, Schulstraße 15 statt. Hierzu sind alle Sportvereine und Sportverbände im Zuständigkeitsbereich des Sportkreises Tauberbischofsheim eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung mit Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit der Versammlung und der Bekanntgabe der Anzahl der anwesenden Stimmen, Beschlussfassung der Tagesordnung
2. Wahl Versammlungsleiter/in und Protokollführer/in

3. Totengedenken
4. Grußworte
5. Bericht des Sportkreisvorsitzenden
6. Kurzvortrag durch den Badischen Sportbund Nord e.V.
7. Bericht des Kassenwarts
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Sportkreisvorstandes
11. Erledigung von Anträgen
12. Aussprache über die Gründung eines eingetragenen Vereins (e.V.) / Änderung der Rechtsform des Sportkreises Tauberbischofsheim
    12.1. inkl. Begründung für Eintragung mit Aufzeigen der Vorteile
13. Beratung der Satzung
14. Beschluss über die Annahme der Satzung sowie Vorratsbeschluss
15. Wahl des Sportkreisvorstandes
16. Bekanntgabe der/des Vorsitzenden der Sportkreisjugend und der Vertreterin/des Vertreters der Verbände
17. Wahl von zwei Kassenprüfern/innen und eines/r Stellvertreters/in
18. Wahl der Delegierten für den nächsten Sportbundtag sowie für evtl. außerordentliche Sportbundtage bis zum übernächsten Sportbundtag
19. Verschiedenes
20. Bestimmung des Tagungsortes für den nächsten Sportkreistag

Der Satzungsentwurf kann auf der Homepage des Sportkreises Tauberbischofsheim unter http://sk-tbb.badischer-sportbund.com eingesehen werden.

Anträge zum Sportkreistag müssen **bis spätestens 16. März 2019** bei der Geschäftsstelle des Sportkreises Tauberbischofsheim, Schmiederstraße 21, 97941 Tauberbischofsheim vorliegen. Der Kreisvorstand erwartet ein vollständiges Erscheinen aller Vereine und Verbände.

BUCHEN

www.sportkreis-buchen.de

Einladung zum Sportkreistag 2019

Der ordentliche Kreistag des-Sportkreises Buchen findet am **Freitag, 22. März 2019 um 19.30 Uhr** in der Stadthalle in Buchen statt. Die Delegierten der Vereine, die Mitglieder des erweiterten Sportkreisvorstandes (Fachverbände) sowie alle Freunde des Sports sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung
1. Eröffnung, Begrüßung zum Sportkreistag 2019
2. Grußworte der Gäste
3. Berichte
   3.1 Geschäftsbericht des Sportkreisvorsitzenden
   3.2 Bericht des Kassenwarts
   3.3 Bericht der Kassenprüfer
   3.4 Bericht des Sportabzeichenobmanns
4. Aussprache zu den Berichten
5. Erledigung von Anträgen
   5.1 Ehrungen
   5.2 Kurzreferat: „Unterstützung und Beratung für erfolgreiche Vereinsarbeit".
6. Entlastung des Sportkreisvorstandes/ Verabschiedungen
7. Neuwahl des Sportkreisvorstandes nach § 31 der Satzung des BSB und der Kassenprüfer.
8. Wahl der Delegierten zum Sportbundtag des BSB am Samstag, 25. Mai 2019 in Wiesloch (Palatin)
9. Festlegung des Tagungsortes für den Sportkreistag 2022
10. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Die Stimmberechtigung richtet sich nach § 33 der Satzung des BSB. Maßgebend ist die Bestandserhebung aus dem Jahr 2018.

Anträge sind **bis spätestens 28. Februar 2019** schriftlich beim Vorsitzenden des Sportkreises Buchen, Manfred Jehle, Abt-Bessel-Straße 4, 74722 Buchen, einzureichen.
Da dies ein Pflichttermin ist, erwarten wir, dass die Vereine und Verbände mit mindestens einem stimmberechtigten Vertreter an dem Kreistag teilnehmen.

Manfred Jehle, Sportkreisvorsitzender

BRUCHSAL

Einladung zum Sportkreisjugendtag 2019

Die Sportkreisjugend Bruchsal lädt zum Sportkreisjugendtag am **Dienstag, den 5. Februar 2019 um 19.00 Uhr** in die Gaststätte des FV Hambrücken, Hauptstraße 1c, 76707 Hambrücken recht herzlich ein.

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprachen zu den Berichten
6. Entlastung des Jugendvorstands
7. Neuwahlen des Jugendvorstands
8. Verschiedenes

Stefan Moch, Vorsitzender

Sport in BW – Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg (Ausgabe BSB Nord)

Baden-Württemberg-Teil

Herausgeber: Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV)
Ulrich Derad (Hauptgeschäftsführer)
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711/28077-850, Fax -878 o. -879
www.lsvbw.de
Redaktion: Joachim Spägele (verantw. Redakteur / v.i.S.d.P.)
Tel. 0171/2708818, Fax -54
joachim.spaegele@t-online.de
Marketing/Anzeigen:
Sport-Marketing Baden-Württemberg,
Tel. 0711/28077-116, Fax -108
info@smbw-gmbh.de

BSB-Teil

Herausgeber:
Badischer Sportbund Nord e.V. (BSB)
Wolfgang Eitel (verantwortlich)
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/1808-0, Fax -28
www.badischer-sportbund.de

Redaktion:
Bernhard Hirsch, Tel. 0721/1808-15
B.Hirsch@badischer-sportbund.de
Eva Zimmermann, Tel. 0721/1808-31
E.Zimmermann@badischer-sportbund.de

Anzeigenverwaltung:
Kerstin Häfele, Tel. 0721/1808-25
K.Haefele@badischer-sportbund.de

Vertrieb:
Traugott Dargatz, Tel. 0721/1808-16
T.Dargatz@badischer-sportbund.de

Realisation: Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe, Tel. 0721/933811-0

Druck: Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Auflage der Ausgabe BSB Nord: 8.000 Exemplare. Erscheinungsweise monatlich. Jährlicher Bezugspreis 12,25 Euro. Für BSB-Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, und zwar für 1 – 6 Exemplare, je nach Mitgliederzahl.

Für die Beiträge der Sportkreise und Fachverbände sind inhaltlich die jeweiligen Sportkreise bzw. Fachverbände verantwortlich. Beiträge mit Autorennamen geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck ist nur mit Genehmigung des jeweiligen Herausgebers gestattet.

Copyright der Sportpiktogramme:
©1976 by ERCO

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten beiden Ausgaben:
Dienstag, 19. Februar und 19. März 2019, 12.00 Uhr

ISSN 1868-5765

Aikido-Verband Baden-Württemberg

Aikido

Präsident: Martin Glutsch
Ernst-Reuter-Str. 20, 71034 Böblingen
Tel. 07031/266547, Fax 07031/266552
vorsitzender@aikido-avbw.de
www.aikido-avbw.de

Termine im Februar und März 2019

09.02. Landeslehrgang in Bietigheim-Bissingen, Lehrer: Martin Glutsch, 7. Dan, Sa. 10.30 12.30 Uhr, Teilnahme ab 5. Kyu
16.02. Landestraining in Böblingen, Lehrer: Martin Glutsch, 7. Dan, 13.30 – 15.30 Uhr, Teilnahme bis 2. Kyu
16.02. Zentraltraining in Böblingen, Lehrer: Dr. Thomas Oettinger, 7. Dan, 15.45 – 18.00 Uhr, Teilnahme ab 1. Kyu, Schwerpunkt Techniken 1. Kyu
17.02. Danvorbereitungslehrgang in Böblingen, Lehrer: Dr. Thomas Oettinger, 7. Dan, 10.00 – 12.15 Uhr, Teilnahme ab 1. Kyu
23.02. Vereinslehrgang in Böblingen, Lehrer: Martin Glutsch, 7. Dan, Sa. 10.30 – 12.30, 14.30 – 16.30, Teilnahme für Aikidoka mit sicherer Fallschule
16.03. Landestraining in Böblingen, Lehrer: Martin Glutsch, 7. Dan, 13.30 – 15.30 Uhr, Teilnahme bis 2. Kyu
16.03. Zentraltraining in Böblingen, Lehrer: Karl Köppel, 8. Dan, 15.45 – 18.00 Uhr, Teilnahme ab 1. Kyu, Schwerpunkt Techniken 1. Dan
17.03. Danvorbereitungslehrgang in Böblingen, Lehrer: Karl Köppel, 8. Dan, 10.00 – 12.15 Uhr, Teilnahme ab 1. Kyu
23.03. Landeslehrgang in Reutlingen, Lehrer: Joe Eppler, 6. Dan, Sa. 14.00 – 18.00 Uhr m. Pause, Teilnahme ab 5. Kyu Bitte die Teilnahme am Abendessen bei der Anmeldung mit angeben.
23. – 24.03. Danprüfung bis voraussichtlich 3. Dan
23.03. Vereinslehrgang in Böblingen, Lehrer: Martin Glutsch, 7. Dan, Sa. 10.30 – 12.30, 14.30 – 16.30, Teilnahme für Aikidoka mit sicherer Fallschule

Baden-Württembergischer Badmintonverband

Badminton

Geschäftsstelle: Petra Göhlich
Sperberweg 7, 72119 Ammerbuch
Tel. 07073/302920
geschaeftsstelle@bwbv.de, www.bwbv.de

Favoritensiege bei Baden-Württembergischen Meisterschaften

Bei den 47. Baden-Württembergischen Meisterschaften im Badminton setzten sich in Schorndorf überwiegend die Favoriten durch. Jonas Burger (BC Offenburg) avancierte zum erfolgreichsten Turnierteilnehmer und holte sich die Titel im Mixed (mit Paloma Wich) und Doppel mit seinem Bruder Lukas Burger. Im Herreneinzel siegte David Kramer von der SG Schorndorf, im Frauendoppel erspielten sich Mette Stahlberg/Franziska Willenbacher (Bspfr Neusatz) den Titel. Eine kleine Überraschung war der Meistertitel der 17-jährigen Xenia Kölmel (SG Schorndorf) bei ihrer ersten Meisterschaftsteilnahme.

Sieg im Mixed für Jonas Burger und Paloma Wich vom BC Offfenburg.

Am Finaltag war das Männerdoppel die letzte Disziplin des Turniers. Das Endspiel zwischen Jonas Burger/Lukas Burger (BC Offenburg) und Alan Erben/David Kramer vom Zweitligisten SG Schorndorf setzte der Veranstaltung einen würdigen Schlusspunkt. Die an Eins gesetzten Titelverteidiger Jonas und Lukas Burger (BC Offenburg) und auch das Schorndorfer Doppel waren souverän ins Finale marschiert. Satz Eins ging mit 21:16 relativ klar an die Titelverteidiger aus Baden. Alan Erben/David Kramer gelang es mit 21:13 in Satz Zwei den Entscheidungssatz zu erzwingen. Hier hatten die Schorndorfer Alan Erben/David Kramer in der Endphase einen kleinen Vorsprung herausgespielt. Der schmolz aber dahin. Lukas Burger/Jonas Burger konnten zum 19:19 ausgleichen und machten auch die nächsten zwei Punkte zum umjubelten 21:19-Sieg.
Damit war auch die Entscheidung um den Erich Kniepert Gedächtnispokal gefallen. Und zwar zwischen David Kramer und Jonas Burger. Beide lagen bis dahin gleichauf mit je einem Titel. Jonas Burger holte neben dem Doppeltitel den Titel im Mixed mit Vereinskameradin Paloma Wich. Finalgegner war das Schorndorfer Zweitligamixed Benjamin Wahl/Nadine Kuhnert. Der erste Satz ging mit 21:17 an Jonas Burger/Paloma Wich. Mit einem 21:19 blieben Benjamin Wahl/Nadine Kuhnert im Spiel. Im Entscheidungssatz lagen Jonas Burger/Paloma Wich zum Seitenwechsel noch zurück, konnten dann die Partie aber noch deutlich zum Meistertitel mit 21:16 drehen.
Im Herreneinzel gelang David Kramer der erwartete Titelgewinn. Im Halbfinale konnte ihm auch sein Vereinskamerad Alan Erben nicht gefährlich werden: 21:13, 21:11. Finalgegner Fabian Schlenga vom BSV Eggenstein-Leopoldshafen überraschte indem er im Halbfinale den an Zwei gesetzten Lukas Burger glatt in zwei Sätzen mit 21:16, 21:19 aus dem Titelrennen warf. Auch im Finale drehte das 18-jährige Nachwuchstalent mächtig auf. David Kramer musste den ersten Satz knapp mit 19:21 abgeben. Dem Schorndorfer Bundesligaspieler gelang es aber mehr und mehr das Spiel an sich zu ziehen. Mit 21:15, 21:12 ging der Titel verdient an David Kramer.
Xenia Kölmel gelang bei ihrer ersten Meisterschaftsteilnahme bei den Aktiven gleich der große Coup – Titelgewinn im Einzel. Und das mit gerade 17 Jahren. In drei Sätzen setzte sie sich im Halbfinale gegen die an Zwei gesetzte Mette Stahlberg (BspFr Neusatz) durch. Im Endspiel stand ihr die Baden-Württembergische Rekordmeisterin Claudia Vogelgsang (VfB Friedrichshafen) gegenüber. Die Schorndorferin legte die Scheu vor dem großen Namen schnell ab. Im ersten Satz gelang es Xenia Kölmel einen Rückstand noch in einen 21:16 Satzgewinn zu drehen und mit viel Kämpferherz machte sie im zweiten Satz den Titelgewinn mit 21:19 klar.
Vielleicht die eindeutigste Angelegenheit des Turniers war der Titel im Frauendoppel durch Mette Stahlberg/Franziska Willenbacher (Bspfr Neusatz). Beide spielten sich souverän ins Finale. Und setzten sich auch hier gegen Nadine Kuhnert/Jennifer Löwenstein von der SG Schorndorf durch. Klar im ersten Satz mit 21:11. Im zweiten Satz kamen die Schorndorferinnen besser ins Spiel, mussten sich aber mit 18:21 geschlagen geben.
Herreneinzel:
1. David Kramer (SG Schorndorf), 2. Fabian Schlenga (BSV Eggenstein-Leopoldshafen), 3. Alan Erben (SG Schorndorf), 3. Lukas Burger (BC Offenburg)
Dameneinzel:
1. Xenia Kölmel (SG Schorndorf), 2. Claudia Vogelgsang (VfB Friedrichshafen), 3. Melina Wild (TuS Metzingen), 3. Mette Stahlberg (Bspfr Neusatz)
Herrendoppel:
1. Jonas Burger/Lukas Burger (BC Offenburg), 2. Alan Erben/David Kramer (SG Schorndorf), 3. Simon Kramer/Marco Weese (SG Schorndorf), 3. Marcus Bayer/Fabian Schlenga (BSV Eggenstein-Leopoldshafen)
Damendoppel:
1. Mette Stahlberg/Franziska Willenbacher (Bspfr Neusatz), 2. Nadine Kuhnert/Jennifer Löwenstein (SG Schorndorf), 3. Elisa Herzig de Almeida (BSV Eggenstein-Leopoldshafen)/Eileen Klein (PTSV Konstanz), 3. Dorothee Ledermann/Julia Selbmann (BSV Eggenstein-Leopoldshafen)
Mixed:
1. Jonas Burger/Paloma Wich (BC Offenburg), 2. Benjamin Wahl/Nadine Kuhnert (SG Schorndorf), 3. David Kramer/Claudia Vogelgsang (SG Schorndorf/VfB Friedrichshafen), 3. Florian Winniger/Jennifer Löwenstein (SG Schorndorf).

Text und Foto: Ulrich Kolb

Herausragende Ergebnisse für BWBV bei German Masters Finale

Das Finale der deutschen Ranglisten-Turnierserie U11/U13-Masters fand am 15./16.12.2018 in Berlin statt. Die besten 139 Spieler und Spielerinnen hatten sich über die bundesweiten Ranglistenturniere in acht Einzel- und Doppel-Disziplinen qualifiziert. Trotz der Reisestrapazen speziell für die Starter aus Baden-Württemberg: Am Ende konnte der BWBV in sechs von acht Disziplinen einen Podestplatz erreichen!
Das Jungeneinzel U13 wurde dominiert von **Felix Ma** (SSV Waghäusel), der im Finale **Lion Rullköt-**

Platz 1 und 2 im Jungeneinzel U13 gingen nach Baden-Württemberg, und zwar an Felix Ma (Mitte) und Lion Rullkötter (li.).

Sieg für Anna-Lena Zorn vom BSV Eggenstein-Leopoldshafen im Mädcheneinzel U13.

Fotos: Jörg Reihle

Der größte Erfolg von Rainer Puisis: World-Cup-Sieger 1993.

ter (SpVgg. Mössingen) in drei Sätzen (11:7, 11:1, 11:8) bezwingen konnte. An Nr. 7 gesetzt gab Felix im gesamten Turnierverlauf keinen Satz ab. **Anna-Lena Zorn** (BSV Eggenstein-Leopoldshafen) war in ME U13 an Nr. 2 gesetzt und bezwang bereits im Halbfinale die Nr. 1, Sanchi Sadana (TG Unterliederbach), in fünf spannenden Sätzen. Im Finale setzte sich Anna-Lena gegen Joleen Pfeiffer (SG Gittersee) mit 11:8, 15:14, 11:7 durch.
Im ME U11 musste sich **Lorraine Rusli** (VfL Herrenberg) knapp im Finale Lisa Paula Bonnemann (VfB Grün Weiß Mülheim) mit 9:11, 10:12, 9:11 beugen.
Das Finale des Mädchen-Doppels U13 verloren **Nadja-Christine Reihle** (Spvgg. Mössingen) und **Melissa Schmidt** (TSG Schopfheim) gegen die Topgesetzten Marquordt/Scharsitzke (SG Pennigsehl/Liebenau) in drei Sätzen.
Fiona Habeck (BC Lörrach-Brombach) verlor im Halbfinale des Mädchen-Doppels U11 zusammen mit ihrer Partnerin Aylia Vogt (SC Union Lüdinghausen) in vier Sätzen gegen die späteren Turniersiegerinnen (Iffland/Steffes, TV Refrath).
Im Halbfinale des JD U13 unterlagen **Rullkötter/Ma** gegen Blüdorn/Schinzel (Horner TV/SV Lok Staßfurt) in drei Sätzen.
Zweimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze – ein herausragendes Ergebnis für den BWBV als schönes Geschenk zum Jahresabschluss. Darüber hinaus gab es noch zahlreiche gute Platzierungen für die BWBV-Starter. *Ralf Habeck*

Interessenvereinigung Badischer Bowlingvereine

Bowling

Geschäftsstelle: Dieter Jerrentrup
Eichendorffstr. 58, 68167 Mannheim
Tel. 0171 4481015
dieter.jerrentrup@gmx.net

Badens Bowler trauern um Rainer Puisis

Nicht nur die Bowlingfreunde aus der Metropolregion trauern um einen ihrer erfolgreichsten und beliebtesten Sportler. Rainer Puisis hat nach schwerer Krankheit seinen letzten Kampf verloren, er wurde 54 Jahre alt.
Bereits 1993 trat das Ausnahmetalent, den Vater Wilnis Puisis für den Ten Pin Sport begeistern konnte, in die Fußstapfen des legendären Fritz Blum und wurde als zweiter Spieler der Region in Südafrika World Cup Sieger. Danach dominierte er den badischen Bowlingsport wie kaum ein anderer und gewann über die letzten 25 Jahre unzählige Titel auf Bundes- und Landesebene. Auch auf internationalem Bowlingparkett sorgte Puisis mit Top Platzierungen für Aufmerksamkeit, unter anderem als Nationalspieler mit einer Silbermedaille beim European Team Cup 1994 und einem hervorragenden vierten Platz beim mit internationalen Weltstars gespickten European Bowling Tournament 2006 in Viernheim.
Viele Jahre war er mit Erfolgsgarant für das Bundesligateam des ABC Mannheim bevor er sich 2002 aus dem Ligaspielbetrieb zurück zog um bei Einzel-, Doppel- und Mixed-Wettbewerben sein großes Können unter Beweis zu stellen. Ab 2011 griff er wieder ins Teamsportgeschehen ein und schaffte mit seinem neuen Club BC Team 89 Viernheim 2017 den Aufstieg in die zweite Bundesliga Süd. Bis zuletzt blieb Rainer Puisis in Baden und bundesweit eine feste Größe, wenn es um die Titelvergaben in der Seniorenkonkurrenz ging. 2018 krönte er mit drei! perfekten 300er Spielen und dem badischen Meistertitel bei den Aktiven noch einmal eine bemerkenswerte Saison. Badens Bowling nimmt am Freitag den 18. Januar um 12 Uhr auf dem Hauptfriedhof Ludwigshafen Abschied von einem großen Sportsmann, der nicht nur durch seine Erfolge, sondern vor allem auch als fairer, hilfsbereiter und allseits beliebter Mensch unvergessen bleiben wird. *ra*

Bowlingbundesliga: Royal Viernheim bleibt am Ball

Auch zum Auftakt der Rückrunde machte die Vertretung des BC Royal Viernheim (USC) in der ersten Bundesliga Damen wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt gut und setzte damit die zu Saisonhalbzeit gestartete Aufholjagd fort. Eine blitzsaubere Leistung auf anspruchsvollen Bahnen boten die Südhessinnen ihren Fans in der Mannheimer „Bowlingworld“ in der sie in sieben von neun Partien die Oberhand behielten und mit ansehnlicher Pin Ausbeute als zweitbestes Team des Spieltags hinter Tabellenführer Radschläger Düsseldorf von der Bahn gingen. „Es ist einfach super gelaufen“, freute sich Martina Kolbenschlag über den sehenswerten Auftritt ihrer Mannschaft, der die Royal Damen zum Mittelfeld im Bowlingoberhaus aufschließen ließ. Mit guten 202 Pins im Schnitt war Nicole Blase beste Spielerin beim Erstligisten.
In der zweiten Bundesliga Süd der Herren orientiert sich der ABC Mannheim (TSV 1846) langsam nach oben. Immerhin fünf Begegnungen konnten die 46er in der Regensburger „Superbowl“ für sich entscheiden und lagen auch mit den erzielten Pinzahlen im Mittelfeld des Spieltags. TSV Abteilungsleiter Dieter Jerrentrup sieht sein Team „auf dem Weg der Besserung“ wenn auch der knappe Abstand zur Konkurrenz im unteren Tabellendrittel keine Ausrutscher mehr zulässt. Beim ABC überzeugte Alexander Rusch mit starken 211 Pins im Schnitt.
Schwerer taten sich die Vereinskameraden des BSC Condor Mannheim die vor allem am ersten Tag der Wettkämpfe nicht in Bestbesetzung antreten konnten. Nach einem hoffnungsvollen Auftaktsieg gegen Raubritter Hallstadt setzte es sechs Niederlagen in Folge. Auch am zweiten Tag konnte Condor nur einmal punkten und rutschte auf den vorletzten Tabellenplatz ab. Dennoch bleibt Vorsitzender Joachim Koob bei nur geringem Rückstand auf die Nichtabstiegsplätze optimistisch, in kompletter Besetzung am nächsten Spieltag das Ruder wieder herum reißen zu können. Thomas Prade war mit 201 Pins Schnitt zuverlässigster Scorer seines Teams über die volle Distanz.
In der zweiten Liga Süd der Damen schlug sich die Vertretung des BSC Condor Mannheim erneut wacker. In vier von neun Begegnungen gingen die Punkte auf das Konto der 46er, die in Erfurt zeitweise auch mit guten Pin Zahlen aufwarteten und vor allem durch einen geglückten Endspurt mit Siegen in den letzten beiden Spielen ihren siebten Tabellenrang knapp verteidigen konnten. Mit einem Punkt Vorsprung vor den Abstiegsrängen bleibt es für den Neuling im weiteren Verlauf der Rückrunde weiter spannend. Mit beachtlichen 206 Pins Spielschnitt ließ Laura Bahm bei den Mannheimerinnen aufhorchen. *Ra*

Badischer Fußballverband

Fußball

Sepp-Herberger-Weg 2, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721/409040, Fax 0721/4090424
info@badfv.de, www.badfv.de

Verbandsehrennadel in Silber verliehen

Uwe Ziegenhagen, Sven Wolf, Dr. Markus Schneider und Ronny Zimmermann (v.l.).

Bei der traditionellen Winterfeier ehrte der Badische Fußballverband in feierlichem Rahmen in der Sportschule Schöneck den Vorsitzenden des Satzungsausschusses Dr. Markus Schneider und Sven Wolf, bfv-Ansprechpartner für Homosexualität.

Dr. Markus Schneider war seit 2004 Vorsitzender des Satzungsausschusses im bfv. Auch nach der Verleihung der Verbandsehrennadel in Bronze im Jahr 2012 bekleidete er das Amt noch knapp sieben weitere Jahre. Ende 2018 musste er der hohen Beanspruchung durch seinen Beruf Tribut zollen und sein Amt schweren Herzens niederlegen. bfv-Präsident Ronny Zimmer-mann: „'Der Ball muss rollen'– das war Markus' Motto. Deshalb war ihm immer wichtig, dass die in der Satzung verankerten Regelungen im Sinne des Fußballs ausgelegt werden und nicht stur an ihnen festgehalten wird."
Nicht nur auf professioneller, sondern auch auf privater Ebene pflegen Zimmermann und Schneider einen freundschaftlichen Umgang. Umso schwerer fällt der Abschied. „Wir bedauern natürlich sehr, dass Markus sein Amt niedergelegt hat. Auch wenn die Gründe dafür absolut nachvollziehbar sind", so Zimmermann, der Schneider herzlich für seine Verdienste dankte und ihm die silberne Verbandsehrennadel überreichte.
Ebenfalls die Verbandsehrennadel in Silber erhielt Sven Wolf aus den Händen von Ronny Zimmermann. Der 38-Jährige engagiert sich bereits seit 20 Jahren bei seinem Heimatverein VfR Mannheim, wo er mittlerweile die Ämter des Presse- und Stadionsprechers, Webmasters, Spielleiters und Geschäftsführers in Personalunion vereint. Seit 2013 ist Wolf darüber hinaus im bfv offizieller Ansprechpartner für Homosexualität. „Auch Sven schätze ich nicht nur in seiner überaus wichtigen Funktion, sondern allen voran als Mensch", bekundete Zimmermann in seiner Ansprache. Wolf werde als Kontaktperson für das Thema Homosexualität in ganz Deutschland gerne zu Rate gezogen, worauf sowohl er selbst, auch als der bfv mehr als stolz sein können. „Mit Sven Wolf haben wir einen kompetenten Ansprechpartner für dieses gesellschaftlich immens wichtige Thema. Danke für dein außergewöhnliches Engagement, mach weiter so!", schloss Zimmermann mit den Ehrungen.

Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt

Sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des bfv und der Sportschule Schöneck hatten 2018 Betriebsjubiläen und wurden zwischenzeitlich geehrt. Bei der Ehrung im Rahmen der Weihnachtsfeier bedankte sich bfv-Präsident Ronny Zimmermann für die Verbundenheit und den langjährigen Einsatz für den bfv und die Sportschule. In der heutigen Zeit sei es durchaus etwas Besonderes, seinem Arbeitgeber so lange die Treue zu halten.

„Dafür kann man nicht oft genug DANKE sagen."
Geehrt wurden:

- Christian Reinke, 10 Jahre, Qualifizierung
- Felix Wiedemann, 10 Jahre, Abteilungsleiter Spielbetrieb
- Marita Fretz, 10 Jahre, Sportschulverwaltung
- Ulrike Gadinger, 10 Jahre, Sportschulverwaltung
- Alexandra Grein, 25 Jahre, Freizeit- und Breitensport
- Martina Armbruster, 35 Jahre, Leitung Zimmerbereich

Die Geehrten mit Geschäftsführer Uwe Ziegenhagen (v.l.): Ulrike Gadinger, Martina Armbruster, Felix Wiedemann, Marita Fretz, Uwe Ziegenhagen, Christian Reinke und Alexandra Grein.

Außerordentlicher Kreistag des Fußballkreises Bruchsal 2019

Am Mittwoch, den 27. Februar 2019 findet um 19 Uhr im Clubhaus des FC Weiher ein außerordentlicher Kreistag des Fußballkreises Bruchsal statt. Auf der Tagesordnung stehen dabei folgende Punkte:
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Neustruktur Spielklassen der Herren
   Auf- und Abstiegsregelung 2019/2020
   Abstimmung
4. Vorbereitung Kreistag 6. März 2020
   Vorstellung neuer Strukturen
5. Verbandstag 2020
   Nominierung der Delegierten
6. Verschiedenes, Wünsche Anregungen

Termine im Februar in der Sportschule Schöneck KARLSRUHE

01. – 03. Aufbaulehrgang Trainer B
02. – 03. Trainingslager VfL Hockenheim & Fortbildung DFB-Schiedsrichter-Lehrwarte
04.02. Sitzung bfv-Präsidium
04. – 06. Lehrgang Schülermentoren Jungen
08. – 09. Aufbaulehrgang Trainer B
08. – 10. Trainingslager VfR Worms D-Junioren
11.02. Eignungstest Trainer B
12. – 13. Lehrgang U16-Juniorinnen
15. – 17. Basiswissen-Lehrgang & Trainingslager SV Hölzlebruck
18. – 20. Lehrgang Schülermentoren Mädchen
20. – 22. BSB-Lehrgang Fußball
22.02. Satellitenkongress zum AFK 2019
22. – 23. Aufbaulehrgang Trainer B
23. – 24. Trainingslager FC Nöttingen U15/U16 & SC Neulußheim Junioren
25. – 26. Prüfungslehrgang Trainer B
26. – 27. Lehrgang U14-Junioren

Jubilare

Aus Gründen des Datenschutzes können wir an dieser Stelle keine Jubilare mehr veröffentlichen.
Wir bitte um Verständnis und wünschen allen Jubilaren trotzdem alle Gute zum Geburtstag.

Baden-Württembergischer Gewichtheber- und Fitnessverband

Gewichtheben

Badener Platz 6, 69181 Leimen
Tel. 06224/769980, Fax 06224/769985
gewichtheberverband@online.de
www.bwg-gewichtheben.de

Ein Ausflug in die Welt von Kraft und Fitness

In der letzten Novemberwoche rückten wir in der Sportschule Steinbach/Baden-Baden an, im Gepäck jede Menge Sportsachen und viele Erwartungen an den Aufbaulehrgang zum Trainer B „Kraft und Fitness". Die Ausbildung wird seit einigen Jahren vom Baden-Württembergischen Gewichtheber-Verband (BWG) in Kooperation mit dem BVDG und dem Badischen Sportbund Süd angeboten.
Bei der Begrüßung war die Wiedersehensfreude mit dem Lehrgangsleiter und Hauptreferenten Hans Hofrichter groß, die meisten kannten ihn bereits von der C-Lizenz. Nach einer kurzen Begrüßungs- und Vorstellungsrunde ging es direkt los. Der Montag stand unter dem Motto der Krafttrainingslehre: Differenziertes Krafttraining und wie man Trainingsprozesse steuert erfuhren wir am ersten Tag und erweiterten zudem unser Wissen über praktische Eingangschecks und Muskelfunktionstests.
Der nächste Tag startete sportlich im Kraftraum. Hier testeten wir am eigenen Leib verschiedene Krafttrainingsmethoden mit Muskelkatergarantie, sowohl an Geräten als auch mit der Langhantel. Nach einem kurzen theoretischen Exkurs in die neuen Erkenntnisse der Muskelphysiologie ging es mit dem Trendsport Funktional-Training sportlich weiter. Mit schweren Beinen schleppten wir uns zum wohlverdienten Abendessen.
Die Mitte der Woche begann theoretisch anspruchsvoll unter der Leitung von Prof. Dr. Völkl. In rasantem Tempo erfuhren wir alles über Muskelregeneration und Biogenese sowie über die Problematik von Sehnen und Bändern im Leistungs- und Breitensport. Ein Dank an Herrn Prof. Dr. Völkl für eine Menge an Informationen und vielen rauchenden Köpfen. Nach dem Mittagessen hieß es den Kopf frei zu bekommen beim Fatburning-Programm an den Fitnessgeräten mit Hans Hofrichter und dem anschließenden Ganzkörpertraining für die Tiefenmuskulatur, ein Ganzkörpertraining ohne Geräte.
Am Donnerstag erwarteten wir weiteren Besuch. Der Ex-Weltmeister und Medaillengewinner bei Olympia, Oliver Caruso, sollte den Vormittag mit und gestalten. Nach einem interessanten Vortrag über die Nachwuchsförderung im Gewichtheben am Beispiel KraftWerk in Schwarzach hieß es, vom Profi zu lernen. Den richtigen Umgang mit der Langhantel und wie man diese vermittelt standen auf dem Programm. An dieser Stelle vielen Dank an Oliver für die lehrreichen und informativen Stunden.
Der Unterricht am Nachmittag blieb praxisnah mit der Durchführung eines Funktional Movement Screen mit einem Referenten des BSB. Was meditatives Krafttraining unter drei verschiedenen Sequenzen und Musikrichtungen war eine interessante neue Erfahrung. Am Abend ging es dann sehr gesellig zu. Der gemeinsame Ausflug in das Restaurant „Zum Weinberg" machte den letzten Abend zu einem kleinen (kulinarischen) Genuss der Woche.

Der letzte Morgen stand dann ganz im Zeichen der Rehabilitation „Knie- und Nackenschulung“ und endete mit meditativem Laufen über dem nebelverhangenen Stadion der Sportschule. Dann hieß es wieder Sportsachen packen und Abschied nehmen. Und was aus den Erwartungen wurde? Diese wurden allesamt erfüllt, weil was will man mehr als nette, wissenshungrige Teilnehmer, viele Informationen, sportliche Erfahrungen, jede Menge neue Eindrücke und das unter der wunderbaren und kompetenten Lehrgangsleitung. Lieber Hans, das Kompliment geht an dich. Vielen Dank, dass du uns mit so viel Sympathie und Empathie einen Teil deines Wissens an uns weitergegeben hast. *Franziska Weiss*

Auch in diesem Jahr startet wieder ein Ausbildungsgang:
24. – 28.06.2019 und
17. – 19.07.2019
Gesamtkosten 590,– Euro
Es kann Sonderurlaub nach dem Bildungszeitgesetz beantragt werden.
Nähere Infos beim Baden-Württembergischen Gewichtheber Verband, Badener Platz, 69181 Leimen, www.bwg-gewichtheben.de

Badischer Leichtathletik-Verband

Leichtathletik

Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/183850
Fax 0721/1838520
gs@blv-online.de, www.blv-online.de

Der Laufkalender Baden-Württemberg 2019 ist da!

Unser brandneuer Laufkalender 2019 ist erschienen und informiert Sie über Laufveranstaltungen in Baden-Württemberg. Setzen Sie Ihre guten Vorsätze fürs neue Jahr direkt um und melden Sie sich bereits jetzt für die Läufe an.
Erhältlich ist der Laufkalender Baden Württemberg digital als PDF-Version. Bitte kontaktieren Sie dafür Frau Schaller per E-Mail unter schaller@blv-online.de. Außerdem können Sie den Laufkalender Baden-Württemberg auch postalisch gegen Zusendung eines frankierten und adressierten Rückumschlags (DIN-A5, 1,45 Euro) bei der Geschäftsstelle des BLV, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe an fordern.

BLV-Schiedsrichter-Fortbildung

Am Samstag, den 12.01.2019 trafen sich Schiedsrichter des Badischen Leichtathletik-Verbandes zu einer speziellen Fortbildung in der Sportschule Steinbach. Im Rahmen der Weiterbildungsmaßnahme stand dieses Mal nicht die reine Regelkunde streng nach den Internationalen Wettkampfregeln (IWR) im Vordergrund, sondern es wurden in Gruppenarbeiten die Zuständigkeiten, die Aufgaben, die Kommunikation sowie weitere Anforderungen an die Schiedsrichter zusammengetragen und besprochen. Die Teilnehmer/innen waren sehr engagiert und trugen konstruktiv zu allen Themen bei. An dieser Stelle ein Danke an die Verantwortlichen des Verbandes, die das ermöglicht haben und der Geschäftsstelle für die sehr gute Vorbereitung. *Jürgen Koessler*

F-Kader-Auftakt mit Tiefschnee

Elf Trainerinnen und Trainer nutzten den Auftakt zur F-Kader-Lehrgangsreihe mit 26 Athleten/innen aus den Blöcken Lauf, Sprint und Sprung, um die zuständigen Landestrainer kennenzulernen und nahmen zahlreiche Anregungen mit nach Hause. Während die Läufer/innen, Sprinter- und Springer/innen im Vorjahr ihre frühmorgendlichen Spaziergänge vor der Fußgymnastik noch über grüne Wiesen absolvierten, gab es dieses Mal Schnee satt. Was insbesondere beim Stern-Orientierungslauf auf und um das Sportschulgelände die Intensität deutlich erhöhte. Daneben gehörten natürlich eine intensive Technik- und Koordinationsschulung ebenso zum Programm, wie Beweglichkeit, Kräftigung, Schwimmen und Turnen. Wobei das Springen auf dem Riesentrampolin wieder das Highlight war. Ein gutes Drittel der Athleten/innen hatte seine/n eigene/n Trainer/in dabei, die wie die anderen Fortbildungsteilnehmer auch die Athleten beim Training beobachten konnten und in Theorie und Praxis von Cathleen Tschirch, Jennifer Hartmann, Marlon Odom, Christoph Thürkow und Christian Hummel geschult wurden. Intensive Diskussionen über das Beobachtete schlossen sich in der Sportlerklause an. Der Austausch mit den Landes- aber auch den anderen Vereinstrainern kam sehr gut an, so dass nicht nur die Athleten/innen, sondern auch die Trainer nach zwei intensiven Tagen müde, aber zufrieden und umfassend informiert sowie mit vielen neuen Eindrücken zurückfuhren.

BZ-Serie: Auf, Lauf!

Beim MEIN FREIBURG MARATHON kann jeder dabei sein – dachte sich auch die BZ-Redakteurin Kathrin Blum. Daher hat sie sich bereits im September für den Halbmarathon am 7. April 2019 angemeldet, quasi als guter Vorsatz für das neue Jahr. Viele von Ihnen wissen, wie sich das Training als Hobbyläufer anfühlt – und dass man oftmals bereits nach einigen Kilometern am liebsten wieder umdrehen würde. Genauso ging es am Anfang auch Kathrin Blum und dennoch ist sie weiterhin motiviert, im April 2019 nach rund 21 Kilometern durchs Ziel zu laufen. Gemeinsam mit ihrem Schwiegervater bereitet sie sich vor und wird alle zwei Wochen aus ihrem Trainingsalltag in der Badischen Zeitung berichten, das Ganze auf unterhaltsame und motivierende Art und Weise!
Begleiten Sie sie auf ihrem Weg und lassen Sie sich selbst motivieren – wir wünschen viel Spaß beim Lesen! Unter www.mein-freiburgmarathon.de im Bereich „News“ finden Sie alle Artikel.

Pferdesportverband Nordbaden

Reiten

Geschäftsstelle: Ralf Zinsmeister
Gutenbergring 1, 69168 Wiesloch
Tel. 0171/2641137, Fax 06222/8648
info@pferdesport-nordbaden.de
www.pferdesport-nordbaden.de

Tobias Schwarz gewann Großen Preis

Beim internationalen Spring-, Weltcup-Dressur und Voltigierturnier in Salzburg startete Tobias Schwarz aus Herbolzheim mit La Belle im Großen Preis für U 25-Reiter und gewann den Wettbewerb.

Platz vier beim Salut Festival in Aachen

Die Mannschaft der Baden-Württemberger Junioren, bestehend aus Alia Knack aus Boll, Lea-Sophia Gut aus Sulmingen, Lilli Collee aus Obersulm und Niels Carstensen aus Riedheim, belegte beim Mannschaftsspringen des Aachener Salut Festivals den 4. Platz. Mannschaftsführer war Jürgen Kurz aus Leingarten. *stb*

Nordbadischer Ringerverband

Ringen

Geschäftsstelle: Willi Ullrich
Rheinstr. 10, 69469 Weinheim
Tel. 06201/41080
geschaeftsstelle@nbrv.de
www.ringen-nbrv.de

Saisonrückblick auf die nordbadischen Ligen

Nach 18 zum Teil hochspannenden Kampftagen konnten die Meister in den einzelnen Ligen des NBRV gekürt werden. In der **Regionalliga** der ARGE Baden-Württemberg waren die drei nordbadischen Teams aus Reilingen, Schriesheim und Viernheim sehr stark und immer in der Spitzengruppe vertreten. Meister wurde hier nach spannendem Finish etwas überraschend die RKG Reilingen/Hockenheim, die vom ersten Kampftag bis zum Schluss an der Tabellenspitze stand und den hochfavorisierten ASV Schorndorf knapp distanzieren konnte. Das Team um Coach Wolfgang Laier wird nun das Abenteuer Bundesliga wagen und dabei vom ASV Schorndorf begleitet, der sein Aufstiegsrecht als Vizemeister wahrnimmt. Absteigen muss nach tapferem Kampf der AB Aichhalden.
In der **Oberliga Nordbaden** kristallisierte sich der ASV Ladenburg ebenso frühzeitig als Topfavorit heraus, wie auch der KSV Kirrlach als potentieller Abstiegskandidat. Lediglich die Eiche Sandhofen konnte dem überlegenen Team von Patrick Sauer eine Niederlage beibringen und sich die Vizemeisterschaft sichern. Ladenburg kämpft in der kommenden Saison in der Regionalliga, gemeinsam mit Schriesheim und Viernheim, was einige packende Lokalderbys verspricht. Der KSV Kirrlach wird hingegen einen Neuaufbau in der Verbandsliga starten.
Meister der **Verbandsliga** wurde erwartungsgemäß der Oberligaabsteiger SVG Weingarten, der sich jedoch mit dem KSC Graben-Neudorf einen harten Kampf um den Titel lieferte. Auch hier stei-

gen beide Erstplatzierte auf, um die Oberliga im kommenden Jahr zu komplettieren. Die beiden letztjährigen Aufsteiger, SV 98 Brötzingen und ASV Eppelheim konnten sich gut etablieren. Schlusslicht Viernheim II muss aufgrund der nicht komplett besetzten Liga nicht absteigen.
Die beiden **Landesligen** waren leider aufgrund des Rückzuges mehrerer Teams kurz vor der Runde nicht so gut besetzt, wie im Vorjahr. Hierauf könnte eventuell mit einer Reduzierung auf nur eine Staffel in der kommenden Saison reagiert werden. In Gruppe 1 setzte sich die junge Mannschaft des KSV Hemsbach II durch. In Gruppe 2 dominierte der letztjährige Verbandsligist ASV Daxlanden.
Nach Abschluss der drei **Schülerligen** Nord, Mitte und Süd traten Mitte Dezember fünf Mannschaften zum Endrundenturnier in Hemsbach an. Hier setzte sich nach zehn spannenden und teilweise hochklassigen Kämpfen der Jüngsten die Vertretung der RKG Reilingen/Hockenheim (8:0) ohne Niederlage vor dem KSC Graben-Neudorf (6:2), der KG Brötzingen/Ispringen (3:5), der KG Ladenburg/Rohrbach (3:5) und dem SRC Viernheim (0:8) durch. *Thomas Pfeifer*

Landesruderverband Baden-Württemberg

Rudern

Geschäftsstelle: Anja Govaers
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711/28077360, Fax /28077361
info@lrvbw.de, www.lrvbw.de

Vorstand des LRVBW wünschte Frohes Neues Jahr

Foto: Hannes Blank

Der Vorstand des Landesruderverbands Baden-Württemberg wünschte auf der Internetseite des Verbands (www.rudern-bw.de) ein Frohes Neues Jahr. „Ob Rennsport oder Wanderrudern, ob Freizeitspaß oder Geselligkeit, der Landesruderverband Baden-Württemberg wünscht allen Ruderern und Ruderinnen im Ländle ein erfolgreiches und gutes 2019!“, schrieben Uwe Gerstenmaier, Christian Knab, Bernhard Strauch und Peter Wolfering. Dazu gab es ein launiges Foto vor dem Bootshaus der Mannheimer RG Baden.

Feedback zum neuen Design des Verbandsmagazin

Zum neuen Design des Verbandsmagazins „RUDERBLATT“ sind zahlreiche Rückmeldungen eingetroffen. Das Magazin war mit der zweiten Ausgabe 2018, im November, in einen neuen Look erschienen. Die Fotos erhielten mehr Platz und die verwendete Typographie und das Layout waren modernisiert worden. Die Rückmeldungen wurden alle dankend aufgenommen und fließen in weitere Entscheidungen rund um die Gestaltung des „RUDERBLATT“ ein. Das nächste Verbandsmagazin erscheint im April 2019.

Die nächsten Termine

16. Februar 2019
12. Ergo-Cup Rhein-Neckar, Ludwigshafen, Gemeinschaftshaus Pfingstweide
16. Februar 2019
Schüler-Ergocup Marbach
9. März 2019
Treffen der Wanderruderwarte beim Karlsruher Ruder-Verein Wiking von 1879
16. März 2019
Langstreckentest in Breisach

Langstreckentest auf dem Rhein in Breisach, März 2018. *Foto: Christiane Quirin*

Rugbyverband Baden-Württemberg

Rugby

Präsident: Claus-Peter Bach
Friedrichstr. 28, 68723 Plankstadt
Tel. & Fax 06202/4097860
clauspeterbach@gmail.com, www.rbw-rugby.de

Rugby-Verband Baden-Württemberg behauptet Spitzenstellung

Bei seiner Mitgliederversammlung am 8. Dezember 2018 in Rottweil legte der um 2,4 Prozent auf 3.070 Mitglieder in 20 Vereinen gewachsene Rugby-Verband Baden-Württemberg (RBW) eine erfreuliche Bilanz vor. Unter der Leitung von Landestrainer Jan Ceselka (Heidelberg) nahmen die schwarz-gelben Auswahlmannschaften an allen fünf ausgeschriebenen deutschen Siebenerrugby-Meisterschaften teil und belegten fünf Mal den ersten Platz. Deutscher Meister der Landesauswahlen wurden die Frauen, die Männer, die U18-Juniorinnen, die U18-Junioren und die U16-Jugendlichen. Damit hat der RBW seine Stellung als leistungsstärkster Landesverband unterstrichen.
Auch im Vereinsrugby ist der Südwesten Spitze, denn alle deutschen Meistertitel der Aktiven wurden von Mitgliedsvereinen des RBW gewonnen. Im traditionellen Fünfzehnerrugby triumphierten bei den Männern der Heidelberger RK (47:12 im Endspiel gegen die RG Heidelberg) und bei den Frauen der SC Neuenheim (43:7 im Endspiel gegen den RSV Köln). Deutscher Pokalsieger wurde die RG Heidelberg mit einem 56:17 im Endspiel gegen den TV Pforzheim. Im olympischen Siebenerrugby setzten sich die RG Heidelberg bei den Männern und der SC Neuenheim bei den Frauen durch.
Die Repräsentanz baden-württembergischer Spitzenspieler in den deutschen Nationalmannschaften lag 2018 zwischen 33 (Jugend und Junioren) und 73 Prozent (Frauen). Dementsprechend viele Akteure waren an den Erfolgen der Nationalteams beteiligt: Die Männer wurden mit zehn Baden-Württembergern nach den vier Turnieren in Moskau, Marcoussis, Moskau, Exeter und Lodz hinter Irland Vizeeuropameister im Siebenerrugby, die Frauen holten in Brüssel EM-Bronze und hatten zwölf Baden-Württembergerinnen im Kader.
Nachdem Schatzmeister Wolfgang Seibert (Schönau) Ausgaben von 319.000 Euro und Einnahmen von 316.000 Euro bei knappen Rücklagen dargestellt hatte, erfolgte auf Antrag von Ehrenmitglied Helmut Rohr (Reichenbach) die einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes. Der seit 1986 wirkende Vorsitzende Claus-Peter Bach (Plankstadt) wurde wiedergewählt und geht mit einem fast kompletten Vorstand in seine 17. Legislaturperiode. Neuer Sportwart ist der frühere Rugby- und Siebenerrugby-Nationalspieler Alexander Pipa vom TSV Handschuhsheim, neuer Schulrugby-Beauftragter ist Bernard Guyénot, ein seit vielen Jahren in der Lehrkräfte-Fortbildung tätiger Pädagoge aus Uhingen, und zum Staffelleiter der zu Saisonbeginn neu gegründeten und sehr gut laufenden Regionalliga wurde Christian Volkmann vom TSV Hirschau-Tübingen gewählt. Alle Abstimmungen erfolgten einstimmig und ohne Gegenstimmen. Eine neue Frauenwartin muss zeitnah vom Frauenausschuss gewählt werden.
Der RBW, der Anfang Oktober 2019 den internationalen Georg-Holek-Cup für Oldies (35+) in Heidelberg ausrichten wird, beschloss einmütig eine Datenschutz-Richtlinie und eine Erklärung zum Kampf gegen sexualisierte Gewalt. Ein weiterer Jahreshöhepunkt 2019 wird das internationale Siebenerrugby-Turnier SAS Institute Heidelberg Juniors & Girls Sevens mit zwölf Jugendmannschaften U16 und acht Mädchenmannschaften U18 Ende Juni in Heidelberg sein.
Der RBW-Vorstand: Vorsitzender: Claus-Peter Bach (SC Neuenheim); Stellvertretende Vorsitzende: Hans-Joachim Wallenwein (TSV Handschuhsheim), Roland Geuss (Freiburger RC), Karl-Heinz Bahr (RC Rottweil); Schatzmeister: Wolfgang Seibert (Heidelberger TV); Stellvertretender Schatzmeister: Georg Walter (SC Neuenheim); Sportwart: Alexander Pipa (TSV Handschuhsheim); Lehrwart: Jan Ceselka (TSV Handschuhsheim); Antidoping-Beauftragter: Hans Lange (SC Neuenheim); Staffelleiter, Regionalliga: Christian Volkmann (TSV Hirschau-Tübingen), Verbandsliga: Christoph Papajewski (Stuttgarter RC); Schriftführer: Volker Bollinger (RC Rottweil); Jugendwartin: Stephanie Krüger (RG Heidelberg); Oldies-Beauftragter: Eoin Power (RC Konstanz); Schulrugby-Beauftragter: Bernard Guyénot (Uhingen); Passstelle: Regina Schuster (Heidelberger RK); Schiedsrichter-Obmann: Uwe Jansen (Heidelberger TV); Schiedsgericht: Wolfgang Ruck (Vorsitzender/RG Heidelberg), Ehrenmitglied Manfred Hofmann (Heidelberg), Marko Protega (Heidelberg), Stephan Spiteri (RC Konstanz), Jens Poff (TV Pforzheim); Kassenprüfer: Ehrenmitglied Wolfgang Mund (Heidelberger RK), Engelbert Rack (Heidelberger RK).
rbw-presse

Danke den Ehrenamtlichen im Sport.
www.ehrenamt-im-sport.de

Badischer Sportschützenverband
Schießen
Badener Platz 2, 69181 Leimen
Tel. 06224/14700, Fax 06224/147020
info@bsvleimen.de
www.bsvleimen.de

Kreisschützenmeister Hansjörg Wirth feiert 75. Geburtstag

Ab 1998 Oberschützenmeister der Schützengilde Königshofen, seit 2009 Kreisschützenmeister des Sportschützenkreises Main-Tauber im Badischen Sportschützenverband, und seit 2016 Beirat der Kreisschützenmeister im Landesverband. Dies zeigt das Engagement in ehrenamtlichen Funktionen von Hansjörg Wirth, der am 8. Februar seinen 75. Geburtstag feiern darf.

Der in Bretten geborene und heute in Crailsheim wohnhafte Realschullehrer im Ruhestand fand im Jahre 1983 zum Schießsport und wurde Mitglied der Schützengilde Königshofen. Bereits damals zeichnete sich ab, welchen Weg der heutige Jubilar wohl gehen werde, nämlich den, der Arbeit im Ehrenamt. Nur so ist zu verstehen, dass Hansjörg Wirth noch im Jahr seines Vereinseintritts Pressereferent wurde, wobei er insbesondere die lokalen Medien mit Nachrichten aus dem "Lager der Sportschützen" informierte. Diese Tätigkeit übte er bis zum Jahre 1986 aus, um ab 1998 bis heute als Oberschützenmeister die Führung der Schützengilde Königshofen zu übernehmen. Auf diesen engagierten Schützenbruder aufmerksam geworden, beriefen ihn die Delegierten im Jahr 2007 zum stellvertretenden Kreisschützenmeister, wobei diese Tätigkeit zwei Jahre währte. 2009 folgte die Berufung als „Chef" des Sportschützenkreises Main-Tauber. Seit 2010 ist Hansjörg Wirth zudem Vertreter der Fachverbände im Sportkreis Tauberbischofsheim des Badischen Sportbundes Nord. Und last but not least übernahm der nunmehr 75-Jährige 2016 die Funktion des Beirates der Kreisschützenmeister im Badischen Sportschützenverband.

Dass solches Wirken in Ehrenämtern auch sichtbare Würdigung fand, zeigt sich in mancherlei Auszeichnungen. Die Schützengilde Königshofen und der Sportschützenkreis Main-Tauber ehrten ihn mit der Verleihung ihrer Ehrennadeln in Gold. Vom Badischen Sportschützenverband wurde Hansjörg Wirth der "Greif"-Verdienstwappen in Bronze zugesprochen. Diesen Ehrungen folgten die goldene Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes sowie die goldene Ehrennadel des Badischen Sportbundes.

Bleibt zum Abschluss der Wunsch, dass sich Hansjörg Wirth noch recht lange Zeit der ehrenamtlichen Arbeit insbesondere in der Führungsriege des badischen Schießsports widmen möge; dazu alle guten Wünsche.

Georg Mülbaier

Ehrenmitglied Kurt Kuhn wird 85

Man schrieb den 3. März 1934 als der in Bruchsal-Heidelsheim beheimatete Kurt Kuhn geboren wurde. Nach Schul- und beruflicher Ausbildung war der Jubilar bis 1994 als Architekt eines namhaften Unternehmens in Karlsruhe tätig. Vielseitig war und ist seit mehreren Jahrzehnten sein Engagement in mancherlei Vereinen, wobei es hier um die ehrenamtliche Tätigkeit von Kurt Kuhn im badischen Schießsport geht.

Seit dem Jahre 1957 gehört er dem Kleinkaliberschützenverein Heidelsheim als Mitglied an und nahm in dieser Zeit in den Disziplinen Luftgewehr, Kleinkaliber-Sportgewehr und Zimmerstutzen an zahlreichen Schießsportveranstaltungen – von Vereinsmeisterschaften über Kreis- und Landesmeisterschaften bis hin zu Deutschen Meisterschaften – über Jahre hinweg mit Erfolg teil.

Neben der aktiven Ausübung des Schießsports zeigte Kurt Kuhn in der Übernahme ehrenamtlicher Arbeit im Kleinkaliber-Schützenverein Heidelsheim, dem Sportschützenkreis Bruchsal, im Badischen Sportschützenverband und im Deutschen Schützenbund auch eine andere Seite. Langjährige Stationen waren dabei seine Tätigkeit als Vereinsschriftführer, Kreisrundenwettkampf- und -sportleiter. Von 1970 bis 1981 gehörte Kurt Kuhn als Landesjugendleiter dem geschäftsführenden Vorstand des Badischen Sportschützenverbandes an und war damit zugleich Mitglied im Jugendausschuss und in der Jugendkommission des Deutschen Schützenbundes.

Im Jahr 1990 folgte die Berufung zum Landessportleiter, wobei diese Tätigkeit bis 1990 währte. Zugleich gehörte der Jubilar in dieser Funktion auch der Sportkommission und zeitweise auch der Technischen Kommission des Deutschen Schützenbundes an. Nicht vergessen sei die Mitarbeit von Kurt Kuhn bei zahllosen hochrangigen nationalen Schießsportveranstaltungen und sein Einsatz bei Weltmeisterschaften in Wiesbaden (1966) und Pforzheim (1988) sowie den Olympischen Sommerspielen in München (1972) und den „Worlds Games" im Feldbogenschießen 1989 auf dem Karlsruher Turmberg. Gewichtige, langjährige ehrenamtliche Stationen, die zu Recht auch entsprechende Würdigung in Form von Ernennungen und Auszeichnungen fanden.

„Sein" Kleinkaliberschützenverein Heidelsheim ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Der Sportschützenkreis Bruchsal verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft, ebenso der Badische Sportschützenverband. Sichtbare Auszeichnungen – um nur die höchsten zu nennen – waren der goldene Ehrenring des Badischen Sportschützenverbandes sowie der goldene Ehrenring und das goldene Eichenblatt für überaus erfolgreiche Jugendarbeit des Deutschen Schützenbundes. Dass die vieljährige, positive Arbeit in Ehrenämtern von Kurt Kuhn auch seitens der Politik anerkannt wurde, zeigt sich in der Verleihung der Ehrennadel für Verdienste im Ehrenamt durch den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg und der ihm zugesprochene „Bürgerpreis" der Städte, Landkreise, Gemeinden und Sparkassen.

Bleibt zum Abschluss der Wunsch, dass es „Schützenbruder" Kurt Kuhn vergönnt sein möge, noch recht lange Zeit in geistig und körperlicher Frische bei seiner Familie, den Freunden und bei den Sportschützen verbringen zu dürfen.

Georg Mülbaier

Sportschützen verabschiedeten Jahresterminplan 2019

Eine ihrer Hauptaufgaben sah die Sportkommission des Badischen Sportschützenverbandes bei ihrer Ende 2018 in Seckenheim abgehaltenen Besprechung darin, das Sportprogramm 2019 zu konzipieren und entsprechende Veranstaltungsausschreibungen zu aktualisieren.

Ein dem Gesamtvorstand des Landesverbandes zugeleiteter Jahresterminplan mit nationalen und internationalen sportlichen Aktivitäten sowie Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen der kommenden zwölf Monate wurde um einige Veranstaltungsdaten ergänzt und bei der Herbstsitzung des Vorstandes in Leimen verabschiedet. Ein Blick zur derzeit aktuellen Jahresplanung 2019:

Februar

01.-03. Bundesliga-Finale Gewehr und Pistole – Paderborn
07. Oberschützenmeistergespräch der Sportschützenkreise Karlsruhe und Pforzheim
09. 4. Wettkampf Bogen – Bundesliga
10. 3. Wettkampf Compound-Bogen – Badenliga
4. Wettkampf Recurve-Bogen – Badenliga
14. Oberschützenmeistergespräch der Sportschützenkreise Bruchsal, Neckartal und Sinsheim – Waibstadt
21. Oberschützenmeistergespräch der Sportschützenkreise Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Weinheim und Wiesloch – Sandhausen
23. Bundesliga-Finale Bogen – Wiesbaden
23.02.-02.03. Europameisterschaft Bogen Halle – Samsun/Türkei
28. Oberschützenmeistergespräch der Sportschützenkreise Buchen und Main-Tauber – Buchen

März

08.-10. Deutsche Meisterschaft Bogen Halle – Biberach
16. Gesamtvorstandssitzung des Deutschen Schützenbundes – Wiesbaden
17. 1. Rundenwettkampf Kleinkaliber und Sportpistole
23.-24. Ausbildung Jugend-Basislizenz – Leimen
30. 1. BSV-Ranglistenschießen Flinte Trap – Nußloch
31. 2. Rundenwettkampf Kleinkaliber und Sportpistole

April

06.-07. Ausbildung Schießsportleiter – Leimen
13. Gesamtvorstandssitzung des Badischen Sportschützenverbandes – Leimen
1. BSV-Ranglistenschießen Flinte Skeet – Pforzheim
14. 3. Rundenwettkampf Kleinkaliber und Sportpistole
25. Gesamtvorstandssitzung des Deutschen Schützenbundes – Wernigerode
26.-28. Deutscher Schützentag – Wernigerode
28. 4. Rundenwettkampf Kleinkaliber und Sportpistole

Mai

03.-05. Mehrländerkampf der Damen – Garching-Hochbrück
04. Baden-Württemberg-Cup Vorderlader-Flinte – Pforzheim
05. 5. Rundenwettkampf Kleinkaliber und Sportpistole

18. 1. Baden-Württemberg-Ranglistenschießen Vorderlader-Flinte – Pforzheim
18.-19. Landesmeisterschaft Sommerbiathlon und Target Sprint – St. Leon
19. 6. Rundenwettkampf Kleinkaliber und Sportpistole
24.-31. Welt-Cup – München
25. Landesschützentag – Ketsch
Landesmeisterschaft Vorderlader-Flinte – Pforzheim
31.05.-02.06.
Landesmeisterschaft – Pforzheim

Juni
01. Landesmeisterschaft Feldarmbrust – Kronau
02. Landesmeisterschaft Laufende Scheibe Luftgewehr – Walldorf
05. Vorlage der Ergebnisse des 1. Kreismannschaftsvorkampfes Pistole 50 m
08. 2. BSV-Ranglistenschießen Flinte Skeet – Pforzheim
15.-16. Landesmeisterschaft – Dossenheim, Laudenbach und Pforzheim
16. Landesmeisterschaft Feldbogen
22.-23. Landesmeisterschaft – Ettlingen und Pforzheim
29. 1. BSV-Ranglistenschießen Flinte Trap – Nußloch
29.-30. Landesmeisterschaft – Ittersbach, Karlsruhe und Pforzheim
30. Landesmeisterschaft Laufende Scheibe Kleinkaliber Walldorf

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.

Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten. Die Luftgewehr- und Luftpistolen-Ligatermine des Deutschen Schützenbundes und des Badischen Sportschützenverbandes werden nach Festlegung zeitgerecht veröffentlicht.

Georg Mülbaier

Badischer Turner-Bund

Turnen

Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/18150, Fax 0721/26176
zentrale@badischer-turner-bund.de
www.badischer-turner-bund.de

Expertentagung: Turnen in der Schule stärken

Um sich zum Status Quo des (Gerät-)turnens in der Schule auszutauschen, hatte die „Präsidialkommission Schule/Hochschule" der beiden baden-württembergischen Turnerbünde am 14. November 2018 zu einer Expertentagung in die Räumlichkeiten des SpOrts nach Stuttgart eingeladen. 26 Verbandsvertreter sowie Lehrende an den Pädagogischen Hochschulen und den Instituten für Sport und Sportwissenschaften der Universitäten des Landes waren der Einladung gefolgt. Ebenfalls unter den Anwesenden war Michael Schreiner, Leiter des Referats 52 für Sport und Sportentwicklung im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport.

Nach der Begrüßung durch STB-Vizepräsidentin Petra Häffner und BTB-Vizepräsident Thomas Stampfer dienten zwei Impulsvorträge als Auftakt der Diskussionen und des Austauschs. Sven Lange reflektierte den sehr unterschiedlichen Lehrumfang im Fach Gerätturnen an den verschiedenen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg. So variiert der Stundenumfang zwischen zwei und sechs Semesterwochenstunden. Teilweise wird Gerätturnen als „Bewegungsfeld" vermittelt, teilweise als Sportart. Die überwiegend sehr praxisorientierte Turnausbildung wird an einigen Hochschulen durch Vorlesungen ergänzt. Im zweiten Impulsvortrag berichtete Michael Schreiner aus ministerieller Sicht, welche Entwicklungen im Gerätturnen in der Schule zu erkennen sind, und stellte interessantes Datenmaterial zur Akzeptanz, u.a. auch der gerätturnspezifischen Schulwettbewerbe vor.

Im folgenden konstruktiven Expertenaustausch wurde die jeweilige Situation vor Ort mit den landesweiten Entwicklungen in Beziehung gesetzt. Deutlich wurde dabei, dass – trotz Bologna-Reform, die eine europaweite Vereinheitlichung anstrebt – sich selbst innerhalb Baden-Württembergs die Bedingungen der Sportlehrerausbildung im Gerätturnen sehr stark unterscheiden. Für die Begeisterung sowohl der Schüler als auch der Lehrer für Gerätturnangebote im Unterricht ist in großem Maße die Aus- und Fortbildung der Sportlehrerinnen und -lehrer entscheidend. Ergänzend sei es sinnvoll, so die Anwesenden, den Lehrerinnen und Lehrern einen Ideenpool zur Verfügung zu stellen, wie sie die Anforderungen des Bildungsplans im Gerätturnen in den unterschiedlichen Klassenstufen konkret umsetzen können. Für die Grundschule sollten vermehrt Fortbildungen angeboten werden, die neben den Grundlagenelementen im Gerätturnen auch den Umgang mit den Turngeräten sowie Helfen und Sichern thematisieren. So hätten die Kinder die Chance, im Schulkontext die Grundtätigkeiten des Bewegens – Klettern, Hangeln, Schwingen, Balancieren, Wälzen, Rollen etc. – über die Konzepte des Kinderturnens kennenzulernen.

Die mit dieser Veranstaltung begonnene Netzwerkbildung mit dem Ziel, (angehende) Sportlehrer und Schüler für das Turnen in all seinen Facetten zu begeistern und zu motivieren, wurde von allen Beteiligten sehr wohlwollend aufgenommen. Ideen und Konzepte, wie sich Turnen als moderne und attraktive Sportart präsentieren lässt, Brückenschläge zu den Vereinen, der Aufbau eines Kooperationsnetzwerks Hochschule/Verein u.v.m. sind Themen, die in Zukunft forciert werden sollen.

Im nächsten Schritt werden nun die Mitglieder der BTB/STB-Präsidialkommission Schule/Hochschule die Vielzahl von Ideen, die beim Expertenworkshop geäußert wurden, bündeln und in Maßnahmenpakete überführen. Bereits im Frühjahr 2019 soll der Expertenaustausch fortgesetzt werden. Überdies treffen sich die Arbeitsgruppen der Präsidialkommission mehrmals im Jahr, um in den Themenfeldern „Jugend trainiert für Olympia" (Gerätturnen und Rhythmische Sportgymnastik), „Lehreraus- und -fortbildung" und „Ganztagsschule" strategisch und operativ tätig zu werden. Auch im Rahmen der Gerätturn-Weltmeisterschaften, die vom 4. bis 13. Oktober 2019 in Stuttgart stattfinden, wird es ein vielseitiges Rahmenprogramm rund um die Modernisierung des Turnens geben. Neben einer Fortbildungsreihe für Sportlehrerinnen und -lehrer wird die Expertentagung „Turnen in der Schule" hier fortgesetzt.

S. Gaißer und S. Scharenberg

Nordbadischer Volleyballverband

Volleyball

Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel. 06221/314222, Fax 06221/314021
nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-nordbaden.de

14. NVV Cup: Vordere Plätze an baden-württembergische Teams

Vom 14. bis 16. Dezember 2018 war Mannheim im Rahmen des 14. NVV Cups wieder Treffpunkt für Volleyball-Nachwuchstalente. 16 Mannschaften aus Deutschland sowie zwei Schweizer Teams aus dem Wallis traten mit ihren Kadermannschaften der Jahrgänge 2003/2004 (männlich) und 2004/2005 (weiblich) an, um sich während des zweitägigen Turniers mit den besten Talenten ihrer Jahrgänge zu messen und Erfahrung zu sammeln. Die Eröffnung des Turniers übernahm der Ehrenvorsitzende des Mannheimer Volleyball Clubs, Michael Scheidel.

Bei den Jungen konnte sich in einem baden-württembergischen Finale die Auswahl aus Württemberg gegen Nordbaden durchsetzen. Den dritten Platz belegte Hessen. Auch bei den Mädchen hatten die Württemberginnen die Nase vorne und belegten mit beiden Mannschaften die Plätze eins und zwei. Rang drei erkämpfte sich die Auswahl aus Südbaden vor den Nordbaden. Während der Siegerehrung überreichte Rudolf Kern als Vizepräsident Sport des Nordbadischen Volleyball-Verbands die Pokale für den NVV Cup an die Mannschaften.

Für einen reibungslosen Ablauf des Turniers sorgten unter der Leitung des Sportwarts Willi Wolfahrt mehr als 80 freiwillige Helferinnen und Helfer der VSG Mannheim. Obwohl einige VSG-Teams während des Wochenendes selbst noch Spieltage zu bestreiten hatten, sorgten die VSGler wieder für vorweihnachtliche Stimmung, einen guten organisierten Turnierablauf und ein breitgefächertes Essensangebot. Darüber hinaus wurde die Herausforderung gemeistert, dass die Mannschaften erstmals wegen des seit 2018 geltenden Übernachtungsverbots für städtische Sporthallen nicht wie gewohnt in der IGMH übernachten konnten. An dieser Stelle möchten wir noch einmal besonders der TSG Seckenheim danken, die uns ihre Sporthalle zur Übernachtung bereitgestellt und somit die Durchführung des Turniers überhaupt erst ermöglicht haben.

Platzierung Mädchen: 1. Württemberg 1, 2. Württemberg 2, 3. Südbaden, 4. Nordbaden, 5. Rheinland-Pfalz, 6. Hamburg, 7. Saarland, 8. Thüringen, 9. Bremen, 10. Wallis 1, 11. Wallis 2.

Platzierung Jungen: 1. Württemberg, 2. Nordbaden, 3. Hessen, 4. Südbaden, 5. Hamburg, 6. Rheinland-Pfalz, 7. Saarland.

Partner

des Badischen Sportbundes Nord e.V.

Der Badische Sportbund Nord (BSB Nord) hat auch in der Wirtschaft starke Partner gefunden. Sie helfen dem BSB Nord bei seinen vielfältigen Service-Aufgaben für mehr als 800.000 Vereinssportler, 49 Mitgliedsverbände und 9 Sportkreise. Vertrauen Sie unseren kommerziellen Partnern, nutzen Sie den Dialog mit Experten, fordern Sie vereinsgerechte Lösungen. Gemeinsam sind wir stark.

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser
An der Kreuzeiche 16
72762 Reutlingen
Tel.: 07121/9288-0
Fax: 07121/9288-50
info@sportstaettenbau-gm.de
www.sportstaettenbau-gm.de

Sportfreianlagen – alles aus einer Hand
SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser deckt das komplette Feld des Sportplatzbaus ab: Von der Beratung bis zum Neubau, von der Pflege über Service bis zur Renovation. Egal ob Fußball, Tennis, Beachvolleyball, Leichtathletik, Golf, Reiten oder Baseball. SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser sucht nach der wirtschaftlichsten, effektivsten und preisgünstigsten Lösung und berät Vereine unverbindlich.

ARAG Sportversicherung
Versicherungsbüro beim BSB Nord e.V.
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe
Tel.: 0721/2 07 19
Fax: 0721/205017
vsbkarlsruhe@ARAG-Sport.de
www.ARAG-Sport.de

Versicherungsschutz im Sport und mehr
Die ARAG Sportversicherung garantiert Sicherheit im Breiten- und Spitzensport für heute weit mehr als 20 Millionen Sportler. Sie bietet Sportorganisationen, Vereinen und deren Mitgliedern einen aktuellen und leistungsstarken Versicherungsschutz, der sich an den speziellen Bedürfnissen des Sports orientiert, dazu Servicedienstleistungen rund um den Sport sowie ein hohes Engagement in der Sport-Unfallverhütung.

Gotthilf BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co. KG
Grüninger Str. 1-3
71364 Winnenden
Tel.: 07195/6905-0
Fax: 07195/6905-77
info@benz-sport.de
www.benz-sport.de

8% Rabatt & 2% Skonto auf Katalogartikel
BENZ-SPORT, der Sportgeräte-Ausstatter vom Fußball bis zur kompletten Sporthalle für Schul-, Vereins- und Breitensport. Profitieren Sie von der Komplettlieferung und -beratung individuell für Ihren Verein. Nutzen Sie unsere Sonderrabatte für Vereine auf alle Preise im Katalog und fordern Sie diesen noch heute an. Für eine ausführliche Beratung wenden Sie sich an unser Fachpersonal.

Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg
Nordbahnhofstraße 201
70191 Stuttgart
Tel.: 0711/81000-110
Fax.: 0711/81000-115
info@lotto-bw.de

Förderung des Sports in seiner Vielfalt
Sportförderung ist ein wichtiges Ziel von Lotto Baden-Württemberg. Die Erträge aus den staatlichen Lotterien und Wetten fließen größtenteils in den Wettmittelfonds des Landes, durch den der Sport, Kultur, Denkmalpflege und Soziales unterstützt werden. Seit Gründung der staatlichen Toto-Lotto GmbH im Zuge der Einführung des Fußball-Totos 1948, sind über 2,8 Mrd. Euro in den Spitzen und Vereinssport geflossen.

ARAG. Auf ins Leben.

ARAG

Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Rechtsschutz inklusive

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter www.ARAG.de